

Semesterbroschüre SoSe 2025



Rückblick auf das WiSe 2024/25 (von oben links im Uhrzeigersinn): ▪ GreenMuseumCamp mit hybrider Tagung in Kairo ▪ Promotion von Anna-Sophie Karl ▪ Workshop zur Ausstellung des GreenMuseumHub in Tunis ▪ Promotion von Carla-Marinka Schorr

Inhaltsverzeichnis

<u>Studienangebot der Würzburger Museologie/Museumswissenschaft</u>	1
<u>Lehrangebot</u>	
Einführungen & Semestertermine für alle	2
BA-Studiengang „Museologie und materielle Kultur“ (neue PO 2020 & 2022)	3
MA-Studiengang „Museumswissenschaft/Museum Studies“ (PO 2020 & 2022)	15
MA-Studiengang „Museum und alte Kulturen (MuaK)“ (PO 2020)	21
MA-Studiengang „Sammlung – Provenienz – Kultur. Erbe (SPkE)“ (2020)	28
Zusatzzertifikat „Lebenswelten verstehen und kommunizieren. Historisch-anthropologische Expertise für Museen“	40
Zusatzzertifikat „Digitale Kompetenz in den Geisteswissenschaften“	42
Zusatzzertifikat „Kulturvermittlung“	44
Anmerkungen, Erläuterungen, Erasmus (Auslandssemester)	46
Online-Prüfungsanmeldung und Laufzettel	50
<u>Kommentare zu den Lehrveranstaltungen nach Veranstaltungsnummern</u>	51
BA- und MA-Studiengänge	51
Export-Module: Basis-, Aufbau- und Modul „Schule und Museum“	62

Studienangebot der Würzburger Museologie

Die Museologie der Julius-Maximilians-Universität Würzburg nahm zum WiSe 2010 ihren Lehrbetrieb auf und wurde im SoSe 2011 als eigenständige Lehr- und Forschungseinheit eingerichtet, ab 1.4.2025 fungiert sie als Lehrstuhl für Museumswissenschaft. Organisatorisch ist das Fach bzw. Institut dem übergeordneten Institut für Deutsche Philologie der Philosophischen Fakultät zugeordnet und bietet folgende akkreditierten Studiengänge und Zertifikate an:

- Der sechssemestrige, zulassungsfreie BA-Studiengang „Museologie und materielle Kultur„ (ab WS 2010/11, HF, 120 ECTS) bildet Generalisten aus, die in der Lage sind, sofort nach Studienabschluss eine verantwortungsvolle Position in einem Museum zu übernehmen.
- Der viersemestrige MA-Studiengang „Museumswissenschaft / Museum Studies„ (ab WS 2013/14, HF, 45 ECTS) baut auf dem BA-Abschluss auf. Externe Bewerber:innen werden jedoch nach Maßgabe freier Plätze zugelassen, wenn sie grundlegende museologische Kompetenzen sowie Museumspraxis nachweisen können. Dieser Studiengang ist forschungsintensiver und experimenteller ausgerichtet; er befähigt für eine wissenschaftliche Museumslaufbahn.
- Der viersemestrige MA-Studiengang „Museum und alte Kulturen / Museum and Ancient Cultures„ (ab SoSe 2016, HF, 120 ECTS; als Teilzeitstudiengang in Vorbereitung) kombiniert den museumswissenschaftlichen MA-Studiengang mit dem gleichzeitigen Studium einer alttumswissenschaftlichen Disziplin in Kooperation mit der Älteren Abteilung des universitätseigenen Martin von Wagner-Museums und dem MA-Studiengang „Museum Studies“ an der Helwan University in Kairo/Ägypten. Er fokussiert in besonderer Weise die museale Praxis bzw. Forschung in alttumskundlichen Fächern und setzt einen einschlägigen BA-Abschluss sowie grundlegende museologische Kompetenzen und Museumspraxis voraus. Die Studiengangverwaltung liegt bei der Museologie.
- Der viersemestrige MA-Studiengang „Sammlungen – Provenienz – Kulturelles Erbe“ (ab WS 2016/17, 4 Semester, HF, 120 ECTS; als Teilzeitstudiengang in Vorbereitung) wird gemeinsam mit den Fächern Geschichte und Kunstgeschichte (zuständig für die Studiengangverwaltung) angeboten. Er qualifiziert speziell für die Sammlungs- und Provenienzforschung von der Antike bis zur Gegenwart in Museen, Sammlungen und sonstigen Wissensspeichern.
- Für besonders qualifizierte Studierende mit sehr gutem oder gutem MA-Abschluss in einem der genannten Studiengänge besteht die Möglichkeit zu einer Promotion durch die Philosophische Fakultät im Fach „Museumswissenschaft/Museum Studies“ zum „Dr. phil.“ (ab WS 2014/15).
- Ab dem SoSe 2020 ist es möglich, das Zusatzzertifikat „Digitale Kompetenz in den Geisteswissenschaften“ zu erwerben.
- Ab dem WiSe 2022/23 bieten Europäische Ethnologie und Museologie das Zertifikat „Lebenswelten verstehen und kommunizieren. Historisch-anthropologische Expertise für Museen“ an.
- Ab dem WiSe 2023/24 bietet der Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur Zusatzzertifikat das „Kulturvermittlung“ an, an dem auch die Museologie beteiligt ist.

Im Folgenden finden Sie unser Lehrangebot für das aktuelle Semester (ohne Gewähr), die letztgültigen Angaben stehen in WueStudy. Weitere Infos finden sich auf unserer Homepage (<http://www.museologie.uni-wuerzburg.de/museologie-und-museumswissenschaft/>) und in den sozialen Medien (Facebook: <https://www.facebook.com/museologiewue/>, Instagram: [museologie_uni_wue](https://www.instagram.com/museologie_uni_wue)). Eine ausführliche Fachvorstellung findet sich im Blog der Arbeitsstelle „Kleine Fächer“ (<https://www.kleinefaecher.de/beitraege/blogbeitrag/museologie-und-museumswissenschaft.html>).

Einführungen & Semestertermine für alle

Wann?	Was? Nr. in WueStudy	Inhaltliches
Mi., 23.4.25, 13:15-14:45 Uhr Bib./Sem.zentr. 01.102 & Online	04067001: Semester Opening der Museumswissenschaft für Studierende aller Studiengänge sowie Interessierte	Allgemeine Einführung für alle Studierenden des Lehrstuhls Museumswissenschaft der JMU, z.B. Bekanntgabe von Änderungen, Exkursionen etc. im aktuellen Semester & Kuchenverkauf durch die FSI Museologie. Interessierte sind herzlich eingeladen (ohne Anmeldung). Zoom: https://uni-wuerzburg.zoom-x.de/j/64955304867?pwd=obsRGHXsOKel3KEzaYc4slOxm6fwAY.1
Diverse Termine, jeweils Fr., 16:00-17:30, Online	04067223: Tea & Coffee Lecture zum Thema „Nachhaltigkeit in Museen und Heritage Sites“ im Rahmen des DAAD-Projekts „GreenMuseumHub D-EG-TN“	Angaben zu Referent:innen, Themen und Registrierungslink s. WueStudy Nr. 04067201 (unter „Text für alle Parallelgruppen“). Beim Besuch der Online-Reihe können auch ECTS-Punkte erworben werden (s. Wahlpflichtbereich/WPB der einzelnen Studiengänge).
10.-11.6.2025, ganztags	04067224: Provenienz, Transparenz und Vermittlung. Exkursion mit Workshop zur Klassik Stiftung Weimar	Diese Veranstaltung hat das Ziel, den Teilnehmenden in den Museen der Klassik Stiftung Weimar, in der Herzogin Anna Amalia Bibliothek und im Goethe- und Schiller-Archiv einen Einblick in die Provenienzforschung zu geben. Sie wird vom Team Provenienzforschung der Klassik Stiftung Weimar durchgeführt und ist kostenfrei. Fahrt und Übernachtung sind von den Teilnehmer:innen selbst zu organisieren. Verbindliche Anmeldung mit Angabe des Studiengangs ab sofort per mail an: sekretariat-museologie@uni-wuerzburg.de . Die TN-Zahl ist begrenzt, Studierende des MA-Studiengangs SPkE werden bevorzugt (die Teilnahme kann mit 2 Exkursions- oder Praktikumstagen in entsprechenden Praktikumsmodulen verrechnet werden).
Mo., 23.6.25, 18-20 Uhr Bib./Sem.zentr. 01.102 & Online	04067005: Vorstellung der MA-Studiengänge der Würzburger Museumswissenschaft (Museumswissenschaft, MuaK und SPkE)	Die Würzburger Museologie unterhält drei verschiedene MA-Studiengänge, die hier von Dozierenden und Studierenden vorgestellt werden (ohne Anmeldung). ZOOM: https://uni-wuerzburg.zoom-x.de/j/62908881500?pwd=nuNqPYGcwqYzdXbCw8axba7nJ6FEgE.1
Fr., 27.6.25, 9-12 Uhr Bib./Sem.zentr. 01.102 & Online	04067390: Fakultatives MA-Kolloquium (Museumswissenschaft, MuaK und SPkE)	Kolloquium für fortgeschrittene Studierende, die eine MA-Thesis in einem der MA-Studiengänge der Würzburger Museumswissenschaft schreiben. ZOOM: https://uni-wuerzburg.zoom-x.de/j/62614330328?pwd=OTZ4QQYGKylKqaZbcwPtwgRVigMv.1
Die., 22.7.2025, 16-17 Uhr Bib./Sem.zentr. 01.102 & Online	04067002: Semesterrückblick	Rückblick auf das vergangene Semester: In Kurzbeiträgen berichten Studierende über Lehr- und Ausstellungsprojekte oder Auslandsaufenthalte, Mitarbeiter:innen über Forschungsprojekte. Interessierte sind herzlich eingeladen (ohne Anmeldung). ZOOM: https://uni-wuerzburg.zoom-x.de/j/67570783302?pwd=GN9vBJDaksd5a6cPKdKQbvJJPqWjl.1

BA-Studiengang „Museologie und materielle Kultur“ (HF 120 ECTS, 2-Fach-Studium, Prüfungsordnung/PO 2020, **rot = neue PO 2022** (frühere POs s. Homepage)



Der sechssemestrige BA-Studiengang „Museologie und materielle Kultur“ (HF, 120 Punkte bzw. ECTS, empfohlener Studienbeginn WS) gliedert sich organisatorisch in vier Bereiche: den Pflichtbereich (PB: 65 ECTS), die Allgemeinen Schlüsselqualifikationen (ASQ, 5 ECTS), die Fachspezifischen Schlüsselqualifikationen (FSQ, 15 ECTS) und den Wahlpflichtbereich (WPB: 25 ECTS). Diese Bereiche bestehen aus unterschiedlichen Modulen, die sich über 1-2 Semester erstrecken. Am Ende des Studiums steht mit der Bachelor-Thesis eine schriftliche Abschlussarbeit von ca. 35-40 Seiten Umfang (10 ECTS).

Neben dem Hauptfach „Museologie und materielle Kultur“ (120 ECTS-Hauptfach) wird noch ein zweites museumsrelevantes Fach studiert (60 ECTS-Nebenfach), über das Sie sich bei der betreffenden Studienberatung informieren können.

Die Einhaltung des folgenden, am Modulplan des BA-Studiengangs „Museologie und materielle Kultur“ orientierten, sog. idealtypischen Studienverlaufsplans wird nachdrücklich empfohlen, da nicht in jedem Semester alle Lehrveranstaltungen angeboten werden können.

BA-HF „Museologie und materielle Kultur“ (120 Punkte bzw. ECTS) PO 2022			BA-Nebenfach (60 ECTS)	
Pflichtbereich (65 ECTS)		Schlüsselqualifikationen (20 ECTS)	Wahlpflichtbereich (25 ECTS)	Museumsrelevante Disziplin nach Wahl (60 ECTS)
Semester	Modul			
1/WS	Forschen und Dokumentieren: Inventarisierung und Werkstoffkunde	Basismodul Informationskompetenz 2 (UB) Wissenschaftliche Arbeitstechniken 10 Wochen Praktikum im Museums- und Ausstellungssektor	weitere Praktika zusätzliche Angebote der Museologie Überblickswissen mit exemplarischen Vertiefungen in Lehrveranstaltungen aus anderen Disziplinen	Erwerb vertiefter fachspezifischer Kenntnisse in einem museumsrelevanten Kernfach (z. B. Altertumswissenschaften, Alte Welt, Ägyptologie, Archäologie, Europäische Ethnologie/Volkskunde, Geschichte, Kunstgeschichte) oder in einer erziehungswissenschaftlichen Disziplin (z. B. Kunstpädagogik, Pädagogik), seltener sind Kombinationen mit natur-, rechts- oder wirtschaftswissenschaftlichen Fächern.
1/WS + 2/SoSe	Museologische Grundlagen: Museums- und Fachgeschichte			
1/WS + 2/SoSe	Sammlungsforschung und -management			
2/SoSe	Museumsforschung: Museumslandschaften			
2/SoSe + 3/WS	Ausstellen: Gestaltung und Analyse von Museen und Ausstellungen			
2/SoSe + 3/WS	Cultural Heritage: Materielle Kultur und Immaterielles Erbe			
3/WS + 4/SoSe	Vermitteln 1: Theoretische Grundlagen und Praxis personaler Vermittlung (Service Learning)			
3/WS + 4/SoSe	Vermitteln 2: Publikumsorientierung, soziale Inklusion und Ausstellungsdidaktik			
4/SoSe	Mediale Kommunikation und Digitalität			
5/WS	Kulturmarketing, Tourismus, Museumsmanagement			
5/WS	Forschendes Ausstellen: Ausstellungsprojekt – Recherche und Projektplanung (Service Learning)			
6/SoSe	Forschendes Ausstellen: Ausstellungsprojekt – Umsetzung (Service Learning)			
6/SoSe	Bewahrung und Erforschung materieller Kultur			
6/SoSe	Museumsforschung: Aktuelle Debatten			
Abschlussarbeit/BA-Thesis (10 ECTS)				

1. Studienjahr: Pflichtbereich (PB) → Verbuchung über Museologie

Semester	Modul (Kurzbezeichnung, Prüfungsnummer)	V-Art	SWS	ECTS	Prüf.-Art	Benotung	Angebot im aktuellen Semester: Nummer und Veranstaltungsart, Titel mit Dozent:in, bei mehreren Lvst. pro Zeile ist eine auszuwählen	Zeit (Raum s. WueStudy)
1/WS	Museolog. Grundlagen: Museums- und Fachgeschichte	V	2	1,5	Bonusleistung: Schriftl. Test	B/NB	04067100: V: — ¹	—
1/WS	(04-Mus-MuG; 325160) ^{1,2}	T	1	0,5	—	B/NB	04067101: T: — ¹	—
2/SoSe		S	2	3	R (20 M.) mit H	Num.	04067102: S: Das Museum und seine ‚Verwandten‘ (Samida) 04067102: S: Stadtmuseen im Wandel (Ohlberg)	Di 18-20 Mo 14-16
1/WS	Sammlungsforschung und -management	S	2	3	R (20 M.) m. H	Num.	04067103: S: — ¹	—
2/SoSe	(04-Mus-Sam; 325161) ^{1,2}	Ü (Sammelungsmanagement)	1	2	—	B/NB	04067104: Ü: Sammeln, ordnen und verwalten: Grundlagen des Sammlungsmanagements (Menke)	Mi 8-10
1/WS	Forschen und Dokumentieren: Inventarisierung und	Ü (Werkst.kde.) +	1	1	—	B/NB	04067105: Ü: — ¹	—
1/WS	Werkstoffkunde	Ü (Mat.-analyse)	1	1	—	B/NB		
1/WS	(04-Mus-For; 325162) ¹	Ü	2	3	Klausur (60 M.)	Num.	04067106: Ü: — ¹	—
2/SS	Museumsforschung: Museumslandschaften (04-Mus-MuF1; 310651)	E	2	3	Rez	B/NB	04067110: E: Mehrtagesexkursion nach Belgien und in die Niederlande (Antwerpen, Brüssel, Rotterdam) (Fackler, Menke)	Vorbesprechung: 23.4., 16-18 & Referate 1.8., 9-17 & Exkursion: 4.-8.8.25
2/SS	Ausstellen: Gestaltung u. Analyse v. Museen (04-Mus-Ausst; 319873) ²	V	2	2	—	B/NB	04067107: V: Die Kunst des Ausstellens: Formen, Elemente, Entwicklungen, Analysen (Fackler, Ganztages-Workshop zur Ausstellungsgestaltung: tba)	Do 14-16 & ganztägiger Workshop, Daten s. Wue-Campus
2/SS	Cultural Heritage: Mat. Kultur und Immaterielles Erbe (04-Mus-MatKult; 325163) ²	S	2	3	R (20 M.) mit H	Num.	04067108: S: Was wollen uns die Dinge sagen? Zur Kommunikation in Ausstellungen (Menke) 04067108: S: Kulturerbe: Zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft (Samida)	Mo 10-12 Di 12-14

1 Erstsemester:innen wird auch bei verspäteter Online-Belegung in WueStudy ein Teilnehmerplatz garantiert. // 2 Modul läuft über 2 Semester. Bitte erst zur Prüfung anmelden, wenn beide Modulteil erfolgreich absolviert sind.

2. Studienjahr: Pflichtbereich (PB) → Verbuchung über Museologie

Semes-ter	Modul (Kurzbezeichnung, Prüfungsnummer)	V-Art	SWS	ECTS	Prüf.-Art	Benotung	Angebot im aktuellen Semester: Nummer und Veranstaltungsart, Titel mit Dozent:in, bei mehreren Lvst. pro Zeile ist eine auszuwählen	Zeit (Raum s. WueStudy)
3/WS	Ausstellen: Gestaltung u. Analyse v. Museen u. Ausstellungen (04-Mus-Ausst; 319873) ²	S	2	3	R (30 M.) mit H	Num.	04067120: S: —	—
3/WS	Cultural Heritage: Mat. Kultur und Immat. Erbe (04-Mus-MatKult; 325163) ²	V	2	2	—	B/NB	04067121: V: —	—
3/WS	Vermitteln 1: Theoretische Grundlagen und Praxis	Ü	2	2	—	B/NB	04067122: Ü: —	—
3/WS	personaler Vermittlung (Service Learning) (04-Mus-Verm1; 325164) ⁴	Ü/R3	2	3	PA	Num.	04067123: R: Das museumspädagogische Projekt in Kooperation mit einem Praxispartner kann leider erst im kommenden Wintersemester angeboten werden. Bitte besuchen Sie es dann.	—
3/WS	Vermitteln 2: Publikumsorientierung, soziale Inklusion	S (Ausstellungsdidaktik)	2	3	R (20 M.) mit H	Num.	04067124: S: —	—
4/SS	und Ausstellungsdidaktik (04-Mus-Verm2; 325165)	Ü (Publikumsforschung, Inklusion, Digitales Kuratieren)	2	2	—	B/NB	04067125: Ü: Das Museumspublikum im Fokus: Besucher:innenzentrierte Perspektiven von Inklusion, Digitalisierung und Publikumsforschung (Fackler, Doll-Gerstdörfer, Kämpf)	Do 16-18
4/SS	Vermitteln 3: Schriftliche Kommunikation, AV- und digitale Medien (04-Mus-Verm3; 325166) // Mediale Kommunikation und Digitalität (04-Mus-MedDig, 340395)	Ü (Texte)	1	1	—	B/NB	04067126: Ü: Lauter gute Worte? Zur Bedeutung und Gestaltung von Ausstellungstexten (2 Gruppen: Menke)	Mo 12-14 oder Di 12-14
4/SS		S (inkl. Workshops)	4	3	R (20 M.) mit H	Num.	04067129: S: Die Deutsche Digitale Bibliothek und ihre virtuellen Ausstellungen (Samida, inkl. Workshops: „Mit den Ohren sehen: Konzeption und Gestaltung von Audioguides“ (Karl) und „Digitale Vermittlungsangebote in Museen und Ausstellungen“ (Riedel)	Do 12-14 & zwei Workshops Fr. 6.6. und Fr. 13.6., je 9-17

² Modul läuft über 2 Semester. Bitte erst zur Prüfung anmelden, wenn beide Modulteile erfolgreich absolviert sind. // ⁴ Dieses Modul folgt dem Service Learning-Gedanken mit Anwesenheitspflicht und regelm. TN.

3. Studienjahr: Pflichtbereich (PB) → Verbuchung über Museologie

Se- mes- ter	Modul (Kurzbezeichnung, Prüfungsnummer)	V-Art	SWS	ECTS	Prüf.-Art	Ben- otung	Angebot im aktuellen Semester: Nummer und Veranstaltungsart, Titel mit Dozent:in, bei mehreren Lvst. pro Zeile ist eine auszuwählen	Zeit (Raum s. WueStudy)
5/WS	Kulturmarketing, Tourismus, Museumsmanagement (04-Mus-Kult; 325167)	Ü	2	3	R (20 M.) mit H oder PA	} Num.	04067130: Ü: –	–
5/WS		Ü/R	2	2			04067131: Ü: —	—
5/WS	Bewahren: Präventive Konservierung und Werkstoff-	S	2	3	R (30 M.)	Num.	04067132: S: —	—
6/SS	kunde 2 (04-Mus-BKgs; 325186) // Bewahrung und Erforschung materieller Kultur (04-Mus-BEMatKult, 340396)	V	2	2	—	B/NB	04067133: V: Präventive Konservierung: Erhaltungsstrategien für Kunst und Kulturgut im musealen Umfeld (Pacher)	Mo 16-18
5/WS	Forschendes Ausstellen: Ausstellungsprojekt Teil 1: Recherche und Projektplanung (Service Learning) (04-Mus-AusstPrax1; 325168) ⁴	R	3	5	R	Num.	04067134: R: –	–
6/SS	Forschendes Ausstellen: Ausstellungsprojekt Teil 2: Umsetzung (Service Learning) (04-Mus-AusstPrax2; 325169) ⁴	R	3	5	PA	Num.	04067137: R: „Nachhaltigkeit ausstellen“. Ausstellungsprojekt (Teil 2) im Rahmen des DAAD-Projekts „GreenMuseumHub“ mit der Helwan University/Cairo und der Université de la Manouba/Tunis (Fackler, Greifenstein, Rieger)	Die 16-18/20 & Block Fr. 9.5. & Block Fr. 13.6., je 9-16
6/SS 5/WS	Museumsforschung: Aktuelle Debatten (04-Mus-MuF2; 310652)	K	2	2	R (30 M.) als WB	B/NB	04067136: K: Kolloquium für Studierende mit Abschlussarbeit (Menke)	Do 12-14
6/SS	BA-Thesis (04-Mus-BA)	—	10 Wochen	10	BA-Thesis (35-40 S.)	Num.	Gutachter:innen: Bossone, Fackler, Greifenstein, Kämpf, Menke, Ohlberg, Samida, Schorr	—

⁴ Dieses Modul folgt dem Service Learning-Gedanken, weshalb die regelmäßige Teilnahme verpflichtend ist (Anwesenheitspflicht).

Allgemeine und fachspezifische Schlüsselqualifikationen (ASQ + FSQ)

→ Bis auf das von der UB zu verbuchende Pflicht-Modul „Basismodul Informationskompetenz“ erfolgt die Verbuchung über die Museologie.
Bitte beachten Sie, dass die hier angegebenen Module und Lehrveranstaltungen in der Prüfungsordnung dringend empfohlen werden und nicht durch andere Module bzw. Lehrveranstaltungen aus dem ASQ-Pool ersetzt werden sollen.

Se- mes- ter	Modul (Kurzbezeichnung, Prüfungsnummer)	V-Art	SWS	ECTS	Prüf.-Art	Beno- tung	Angebot im aktuellen Semester: Nummer und Veranstaltungsart, Titel mit Dozent:in, bei mehreren Lvst. pro Zeile ist eine auszuwählen	Zeit (Raum s. WueStudy)
1/WS	Basismodul Informationskompetenz ⁵ (Modul 41-IK-BM; 318595)	Ü		2	—	—	Vgl. die zu mehreren Terminen angebotenen Übungen „Basismodul Informationskompetenz“ der Universitätsbibliothek für Studierende der Philosophischen Fakultät.	Verschiedene Blocktermine, siehe WueStudy
1/WS	Wiss. Arbeitstechniken: Recherchieren, Schreiben, Prä-	Ü	1	2	THT	B/NB	04067111: Ü: —	—
1/WS	sentieren (04-Mus-ASQ; 319897)	T	1	1	—	B/NB	04067112: Ü: —	—
1-6	Praktikum (04-Mus-FSQ; 314803)	P	Insgesamt 10 Wochen	15 ECTS,	PB (LZ ausfüllen)	B/NB	Praktikum (FSQ): Praktikum im Museumssektor im Umfang von 10 Wochen, z.B. in den Semesterferien, wobei die Gesamtdauer auch gestückelt und in verschiedenen Häusern absolviert werden kann. Praktikumsplätze sind in Absprache mit den Dozierenden selbst zu suchen.	—

- 5 Hier können die Module des von der Julius-Maximilians-Universität angebotenen Pools von „allgemeinen Schlüsselqualifikationen“ gewählt werden. Es wird jedoch dringend empfohlen, im Rahmen des ASQ-Pools das Modul 41-IK-BM (Basismodul Informationskompetenz) der Universitätsbibliothek zu belegen, das über die UB verbucht wird
- Praktika: Nähere Informationen zu Ablauf, Angeboten, Bewerbungen, zu erbringenden Prüfungsleistungen etc. finden sich in WueCampus2 unter „Meine Kurse“ → „Semesterunabhängig“ → „Praktika“.
- LZ ausfüllen: Die Verbuchung der betreffenden Veranstaltungen erfolgt über die Museologie mit Hilfe verschiedener Laufzettel (LZ), die im WueCampus2-Kursraum „Museologie-Infos“ heruntergeladen werden können: Bitte füllen Sie diese LZ unbedingt aus und lassen Sie sich die Teilnahme (ggf. Note etc.) von den Verantwortlichen bestätigen. Haben Sie die für das jeweilige Modul erforderliche Punktzahl erreicht, geben Sie diesen LZ zusammen mit den sonstigen, in der Spalte „Prüf.Art“ angegebenen Prüfungsleistungen in der Museologie ab, damit ihre Punkte in WueStudy verbucht werden können.

Wahlpflichtbereich (WPB)

Im Wahlpflichtbereich (WPB) müssen Module im Umfang von insgesamt 25 ECTS belegt werden. Hierbei können Sie Ihre Module frei wählen zwischen:

- 1) Angeboten der Museologie → Verbuchung unter den angegebenen Prüfungsnummern mit Hilfe von Laufzetteln über die Museologie und/oder
- 2) Angeboten anderer Fächer → Verbuchung immer über die betreffenden Import-Fächer unter den angegebenen Prüfungsnummern.

Dabei müssen Sie beachten, dass Sie im WPB keine Lehrveranstaltungen aus dem Pflichtbereich Ihres Nebenfachs besuchen und dass Sie die vorgegebenen Modulgrößen und Teilmodule einhalten, überzählige Punkte oder zu viel absolvierte Lehrveranstaltungen verfallen. Außerdem sind im WPB benotete Module im Mindestumfang von wenigstens 15 ECTS-Punkten zu absolvieren. Absolvieren Sie mehrere benotete Module, werden für die Gesamtnote automatisch nur die Module mit den besten Noten eingerechnet.

1) Angebote der Museologie für den WPB → Verbuchung via Laufzettel (s. WueCampus „Museologie: allgemeine und aktuelle Infos“) über Museologie

Se- mes- ter	Modul (Kurzbezeichnung, Prüfungsnummer)	V-Art	SWS	ECTS	Prüf.-Art	Benotung	Angebot im aktuellen Semester: Nummer und Veranstaltungsart, Titel mit Dozent:in	Zeit (Raum s. WueStudy)
1-6	<u>Praktikum im Museums- oder Kultursektor</u> (04-Mus-Pr; 317549)	P	4 Wochen	5	Praktikumsbericht (ca. 4 S.) (LZ ausfüllen)	B/NB	Praktikum im Museums- oder Kultursektor: Praktikum im Museums- oder Kultursektor im Umfang von 4 Wochen, z.B. in den Semesterferien. Praktikumsplätze sind in Absprache mit den Dozierenden selbst zu suchen. 04067224: Provenienz, Transparenz und Vermittlung. Exkursion mit Workshop zur Klassik Stiftung Weimar (Fackler, Haufe; die Veranstaltung kann mit 2 Praktikumstagen verrechnet werden)	10.-11.6.2025 in Weimar
1-6	<u>Kultur- und Wissenschaftspraxis</u> (04-Mus-KuWi; 325189)	P	4 Wochen	5	Ergebnisprotokoll (ca. 4 S.) (LZ ausfüllen)	B/NB	Mitarbeit im Wissenschaftsbetrieb der Museologie oder im Kulturbetrieb: Dauer 4 Wochen, auch in den Semesterferien zu absolvieren. Praktikumsplätze sind in Absprache mit den Dozierenden selbst zu suchen, werden in Einzelfällen im Rahmen aber auch in der Museologie angeboten.	—
1-6	<u>Museologische Fortbildungen, Tagungen und Workshops</u> (04-Mus-FortTag; 319886)	Ü+Ü	insgesamt 5 Tage oder 4 SWS	insgesamt 5 ECTS	Rez (LZ ausfüllen)	Num.	Freie Auswahl an externen museologischen Fortbildungen und Tagungen. Die wichtigsten Veranstalter in diesem Bereich sind die Bayerische Museumsakademie (BMA), der Deutsche Museumsbund (DMB), ICOM Deutschland und die Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen (LnM), z. B.: http://www.museumsbund.de/de/aktuelles/termine/ oder http://www.bayerische-museumsakademie.de/veranstaltungen/uebersicht/index.html oder 04067220: Ü/Exkursions-Workshop zum Gruppenspiel „Remote Island“ im NS-Dokuzentrum in Köln (Bossone/	Vorbespr. 30.4.9-10 & Exkursion vorr. Fr.,

							<p>Schorr; Prüfungsleistung: 1-2seitiges Ergebnisprotokoll = 1 ECTS)</p> <p>04067221: Ü/Workshop: 3D-Objekte erstellen, Geschichten erzählen, Dinge erleben? Kooperation mit dem Freilandmuseum Oberpfalz und der THWS (Hammerl, Moder, Stauber; Prüfungsleistung: 1-2seitiges Ergebnisprotokoll = 1 ECTS)</p> <p>04067222: Workshop: Erlebnispädagogik: Eine Methode für ein nachhaltiges Erlebnis im Museum? (Ohlberg; Prüfungsleistung: 1-2seitiges Ergebnisprotokoll = 1 ECTS)</p> <p>04067224: Provenienz, Transparenz und Vermittlung. Exkursion mit Workshop zur Klassik Stiftung Weimar (Fackler, Haufe; Prüfungsleistung: 3-4seitiges Ergebnisprotokoll = 2 ECTS)</p> <p>04067228: Ü/Workshop: Schadensphänomene Teil 1: Gemälde und Tafelbilder (Pracher; Prüfungsleistung: 1-2seitiges Ergebnisprotokoll = 1 ECTS)</p>	<p>11.7., ganztags</p> <p>Fr., 9.5.2025, 10-17</p> <p>Fr., 27.6., 10-16</p> <p>10.-11.6.2025 in Weimar</p> <p>Fr., 16.5. 9-15:30</p>
1-6	<u>Vertiefungsmodul Museologie 1</u> (04-Mus-ForVert1; 325195)	Ü/S+ Ü	3	5	R (30 M.) mit H bzw. Protokoll o.ä	Num.	<p>04067210: Ü: Würzburg (post-)kolonial: Erweiterung des Ausstellungsprojekts von 2024. In Kooperation mit dem Forum Afrikazentrum der JMU und dem Rathaus Würzburg (Fackler Rieger, Sierig; Prüfungsleistung: Portfolio, BA: 3 ECTS, MA: 5 ECTS)</p> <p>04067220: Ü/Exkursions-Workshop zum Gruppenspiel „Remote Island“ im NS-Dokuzentrum in Köln (Bossone/Schorr; Prüfungsleistung: 1-2seitiges Ergebnisprotokoll = 1 ECTS)</p> <p>04067221: Ü/Workshop: 3D-Objekte erstellen, Geschichten erzählen, Dinge erleben? Kooperation mit dem Freilandmuseum Oberpfalz und der THWS (Hammerl, Moder, Stauber; Prüfungsleistung: 1-2seitiges Ergebnisprotokoll = 1 ECTS)</p> <p>04067222: Workshop: Erlebnispädagogik: Eine Methode für ein nachhaltiges Erlebnis im Museum? (Ohlberg; Prüfungsleistung: 1-2seitiges Ergebnisprotokoll = 1 ECTS)</p>	<p>Di 18-20 & Achtung 1. Sitzung 22.4., 16-18 & Block 24.4., 9-16</p> <p>Vorbespr. 30.4. 9-10 & Exkursion vorr. Fr., 11.7., ganztags</p> <p>Fr., 9.5.2025, 10-17</p> <p>Fr., 27.6., 10-16</p>

							<p>04067223: Tea & Coffee Lectures zum Thema „Nachhaltigkeit in Museen und Heritage Sites“ im Rahmen des DAAD-Projekts „GreenMuseumHub D-EG-TN“ (Greifenstein/Wesch; 4 Einzeltermine, verschiedene Sprecher:innen, Online, Prüfungsleistung: 1-2seitiges Ergebnisprotokoll einer Lecture & screenshots vom Besuch von der drei anderen Lectures dieser Reihe = 1 ECTS)</p> <p>04067224: Provenienz, Transparenz und Vermittlung. Exkursion mit Workshop zur Klassik Stiftung Weimar (Fackler, Haufe; Prüfungsleistung: 3-4seitiges Ergebnisprotokoll = 2 ECTS)</p> <p>04067228: Ü/Workshop: Schadensphänomene Teil 1: Gemälde und Tafelbilder (Pracher; Prüfungsleistung: 1-2seitiges Ergebnisprotokoll = 1 ECTS)</p> <p>04067240: S: Sammeln als kulturelle Praxis (Samida, BA: 3 ECTS, MA: 5 ECTS)</p>	<p>Div. Online Lectures: je Fr. 16:00-17:30, Termine siehe WueStudy</p> <p>10.-11.6.2025 in Weimar</p> <p>Fr., 16.5. 9-15:30</p> <p>Mi 10-12</p>
1-6	<u>Vertiefungsmodul Museologie 2</u> (04-Mus-ForVert2; 325199)	Ü/S+ Ü	3	5	dito	Num.	<p>04067210: Ü: Würzburg (post-)kolonial: Erweiterung des Ausstellungsprojekts von 2024. In Kooperation mit dem Forum Afrikazentrum der JMU und dem Rathaus Würzburg (Fackler Rieger, Sierig; Prüfungsleistung: Portfolio, BA: 3 ECTS, MA: 5 ECTS)</p> <p>04067220: Ü/Exkursions-Workshop zum Gruppenspiel „Remote Island“ im NS-Dokuzentrum in Köln (Bossone/Schorr; Prüfungsleistung: 1-2seitiges Ergebnisprotokoll = 1 ECTS)</p> <p>04067221: Ü/Workshop: 3D-Objekte erstellen, Geschichten erzählen, Dinge erleben? Kooperation mit dem Freilandmuseum Oberpfalz und der THWS (Hammerl, Moder, Stauber; Prüfungsleistung: 1-2seitiges Ergebnisprotokoll = 1 ECTS)</p> <p>04067222: Workshop: Erlebnispädagogik: Eine Methode für ein nachhaltiges Erlebnis im Museum? (Ohlberg; Prüfungsleistung: 1-2seitiges Ergebnisprotokoll = 1 ECTS)</p>	<p>Di 18-20 & Achtung 1. Sitzung 22.4., 16-18 & Block 24.4., 9-16</p> <p>Vorbespr. 30.4. 9-10 & Exkursion vorr. Fr., 11.7., ganztags</p> <p>Fr., 9.5.2025, 10-17</p> <p>Fr., 27.6., 10-16</p>

							<p>04067223: Tea & Coffee Lectures zum Thema „Nachhaltigkeit in Museen und Heritage Sites“ im Rahmen des DAAD-Projekts „GreenMuseumHub D-EG-TN“ (Greifenstein/Wesch; 4 Einzeltermine, verschiedene Sprecher:innen, Online, Prüfungsleistung: 1-2seitiges Ergebnisprotokoll einer Lecture & screenshots vom Besuch von der drei anderen Lectures dieser Reihe = 1 ECTS)</p> <p>04067224: Provenienz, Transparenz und Vermittlung. Exkursion mit Workshop zur Klassik Stiftung Weimar (Fackler, Haufe; Prüfungsleistung: 3-4seitiges Ergebnisprotokoll = 2 ECTS)</p> <p>04067228: Ü/Workshop: Schadensphänomene Teil 1: Gemälde und Tafelbilder (Pracher; Prüfungsleistung: 1-2seitiges Ergebnisprotokoll = 1 ECTS)</p> <p>04067240: S: Sammeln als kulturelle Praxis (Samida, BA: 3 ECTS, MA: 5 ECTS)</p>	<p>Div. Online Lectures: je Fr. 16:00-17:30, Termine siehe WueStudy</p> <p>10.-11.6.2025 in Weimar</p> <p>Fr., 16.5. 9-15:30</p> <p>Mi 10-12</p>
1-6	<u>Vertiefungsmodul Kultur-, Sozial- und Naturwissenschaften 1</u> (04-Mus-Vert1; 319887) ⁴	Ü/V+ Ü/S	4	Insgesamt 5 ECTS	P (LZ ausfüllen)	Num.	In diesem Modul können Lehrveranstaltungen anderer Fächer (auch der Nebenfächer) im Umfang von insgesamt 5 ECTS belegt werden. Bitte erfragen Sie bei den Dozent:innen, ob es freie Teilnehmerplätze gibt, welche Prüfungsleistungen zu erbringen sind und wie viele ECTS Sie für die jeweilige Lehrveranstaltung erhalten. Lassen Sie sich die Teilnahme an diesen Lehrveranstaltungen auf dem „Laufzettel Vertiefungsmodul“ (= LZ) bestätigen und geben Sie diesen inkl. einseitigem Bericht (= B) zur Verbuchung in der Museologie ab, sobald Sie die Gesamtsumme von 5 ECTS erreicht haben. Angebote finden sich z.B. in WueStudy „Lehrveranstaltungen für Hörer aller Fächer“, „Veranstaltungen des Pools für Allgemeine Schlüsselqualifikationen“, „Veranstaltungen des Zentrums für Mediendidaktik“ etc.	
1-6	<u>Vertiefungsmodul Kultur-, Sozial- und Naturwiss. 2</u> (04-Mus-Vert2; 321502) ⁶	Ü/V+ Ü/S	4	Insgesamt 5 ECTS	dito	Num.	dito	—
1-6	<u>Aktuelle Aspekte der Museologie im Ausland 1</u> (04-Mus-AS1; 310660)	Di-verse	4	Insgesamt 5 ECTS	P (LZ ausfüllen)	Num.	Siehe das museologische Studienangebot am jeweiligen Studienort, an dem man das Auslandssemester absolviert.	—
1-6	<u>Aktuelle Aspekte der Museologie im Ausland 2</u> (04-Mus-AS2; 310661)	Di-verse	4	Insgesamt 5 ECTS	dito	Num.	Siehe das museologische Studienangebot am jeweiligen Studienort, an dem man das Auslandssemester absolviert.	—

1-6	Aktuelle Aspekte der Museologie im Ausland 3 (04-Mus-AS3; 310662)	Di-verse	4	Insgesamt 5 ECTS	dito	Num.	Siehe das museologische Studienangebot am jeweiligen Studienort, an dem man das Auslandssemester absolviert.	—
-----	--	-----------------	---	------------------	------	------	--	---

- 6 Für die Anrechnung von Sprachkursen in diesem Modul unbedingt zu beachten: 1) Nicht zur Prüfung in den Sprachwissenschaften anmelden. Andernfalls erfolgt automatisch eine Verbuchung im ASQ-Bereich, die nicht mehr rückgängig zu machen ist. 2) Dozent:in darüber informieren und trotzdem an der Klausur (oder allen anderen geforderten Leistungsnachweisen) teilnehmen. 3) Nach Absprache mit Dozent:in im Sprachenzentrum Zertifikat abholen. 4) Zertifikat dem ausgefüllten Laufzettel beilegen. Sobald alle Punkte erbracht und auf dem Laufzettel (ggf. mit angehängten Zertifikaten o.ä.) dokumentiert sind (Achtung: Bericht/B nicht vergessen), Anmeldung zur Prüfung in WueStudy.

2) Angebote anderer Fächer für den WPB → Verbuchung immer über die anbietenden Fächer

Die folgende Auflistung gibt nur die Module und Teilmodule an; die hierzu gehörigen Lehrveranstaltungen sind über WueStudy zu recherchieren bzw. zu belegen. Bitte orientieren Sie sich dabei vor allem am Titel der jeweiligen Module bzw. Teilmodule, da die Kurzbezeichnungen von denen im Hauptfach/Nebenfach abweichen können. Bei Unklarheiten wenden Sie sich bitte an die betreffenden Dozent:innen.

Modul	Kurzbezeichnung	V-Art (SWS)	ECTS	Benotung
Modulbereich Ägyptologie				
Einführung in die ägyptische Schrift und Sprache 1	04-ÄG-EÄSS-1	Ü(2) + T(1)	5	Num.
Einführung in die ägyptische Schrift und Sprache 2	04-ÄG-EÄSS-2	Ü(2) + T(1)	5	Num.
Ägyptische Lektüre 2	04-ÄG-ÄL-2	S(2)	5	Num.
Kulturgeschichte Ägyptens 1	04-ÄG-KÄ-1	S(2)	5	Num.
Kulturgeschichte Ägyptens 2	04-ÄG-KÄ-2	S(2)/E	5	Num.
Kunstgeschichte und Denkmälerkunde Ägyptens 1	04-ÄG-KDÄ-1	S(2)	5	Num.
Kunstgeschichte und Denkmälerkunde Ägyptens 2	04-ÄG-KDÄ-2	S(2)/E	5	Num.
Demotisch	04-ÄG-Dem	S(2)	5	Num.
Demotische Lektüre	04-ÄG-DemL	S(2)	5	Num.
Ägyptologisches Praktikum	04-ÄG-PRAK-1	P(3)	5	Num.
Modulbereich Biologie				
Umweltbildung im Botanischen Garten der Universität Würzburg	07-SQF-UBG	E (0,5)+Ü (0,5)	2	B/NB
Modulbereich Europäische Ethnologie / Volkskunde				
Forschungsmethoden der Europäischen Ethnologie	04-EEVK-FM	S (2)	5	Num.

Gegenwärtige und historische Perspektiven auf Kulturen	04-EEVK-PAK	S (2)	5	Num.
Modulbereich Klassische Archäologie				
Grundlagen der Klass. Archäologie 1: Einführung in die griechische Archäologie 1	04-KA-EKA1	V (2) + Ü (1)	5	Num.
Grundlagen der Klass. Archäologie 2: Einf. in die römische/italische Archäologie 1	04-KA-EKA2	V (2) + Ü (1)	5	Num.
Archäologische Praxis 4: Museumsinitiative (3 60-minütige Führungen in der Antikenabteilung des Martin von Wagner-Museums)	04-KA-APra4	P	5	B/NB
Modulbereich Vor und Frühgeschichtliche Archäologie				
Einführung in die Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie 1	04-VFG-EF1	S (2) + E + E	5	Num.
Einführung in die Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie 2	04-VFG-EF2	S (2) + E + T (1)	5	Num.
Epochen und Regionen in der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie 1	04-VFG-EuR1	S (2)	5	Num.
Epochen und Regionen in der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie 2	04-VFG-EuR2	S (2) + V (2) + V (2)	10	Num.
Quellen der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie 2	04-VFG-AQ2	S (2) + V (2) + V (2)	10	Num.
Archäologisches Geländepraktikum 1	04-VFG-GP1	P	5	B/NB
Archäologisches Geländepraktikum 2	04-VFG-GP2	P	5	B/NB
Modulbereich Kunstgeschichte (bitte erkundigen Sie sich ggf. bei den zuständigen Dozent:innen, ob die angebotenen Seminare ohne kunsthistorische Vorkenntnisse zu absolvieren sind)				
Großes Epochenmodul 1 (Vorromanik und Romanik)	04-KG-GE1	V (2) + S (2)	5	Num.
Großes Epochenmodul 2 (Gotik)	04-KG-GE2	V (2) + S (2)	5	Num.
Großes Epochenmodul 3 (Renaissance und Barock)	04-KG-GE3	V (2) + S (2)	5	Num.
Großes Epochenmodul 4 (Klassizismus bis Gegenwart)	04-KG-GE4	V (2) + S (2)	5	Num.
Ikonographie (christliche Ikonographie u. Mythologie /Emblematik)	04-KG-I	S (2)	3	Num.
Kunsthistorische Praxis (Malerei und Graphik)	04-KG-KP	S (4)	5	Num.

MA-Studiengang „Museumswissenschaft/Museum Studies“ (HF 45 ECTS, 2-Fach-Studium, alte PO 2020, **rot = neue PO 2022** (frühere POs s. Homepage)



Während der BA-Studiengang „Museologie und materielle Kultur“ sehr anwendungsbezogen angelegt ist, steht bei dem darauf aufbauenden, konsekutiven MA-Studiengang „Museumswissenschaft“ (Studienbeginn WS und SoSe) die wissenschaftliche Ausrichtung stärker im Vordergrund. Zugleich bereitet er auf eine museumswissenschaftliche Dissertation vor.

Die viersemestrige MA-Ausbildung fokussiert auf einer höheren und forschungsintensiveren Abstraktionsebene mit größerer Eigenverantwortung zukunftsorientierte Felder der Museumsarbeit im Pflichtbereich (PB, 1.-2. Semester, 30 ECTS bzw. Punkte). Hinzu tritt der Wahlpflichtbereich (WPB 1 oder 2, 3. Semester, 15 ECTS) in Form eines Praktikums, von museologischen Fortbildungen und Tagungen oder Lehrveranstaltungen anderer Fächer. Das abschließende vierte Semester bleibt der Anfertigung einer ca. 70-80seitigen Master-Thesis (30 ECTS) in einem der beiden Hauptfächer oder in beiden Hauptfächern vorbehalten.

Neben dem Hauptfach „Museumswissenschaft“ (45 Punkte-Hauptfach) wird nämlich noch ein zweites Hauptfach studiert (45 Punkte-Hauptfach), über das Sie sich bei der betreffenden Studienberatung informieren können.

MA-Hauptfach „Museumswissenschaft / Museum Studies“ (45 ECTS) PO 2022				2. MA-Hauptfach (45 ECTS)
Pflichtbereich (30 ECTS)		Wahlpflichtbereich (15 ECTS)		Museumsrelevante Disziplin nach Wahl (45 ECTS)
Semester	Module (je 5 ECTS)	Semester	Module	zumeist als Fortführung des BA-Nebenfachs
1/WS	Einführung in die Museumswissenschaft / Introduction to Museum Studies	3/WS: Wahlpflichtbereich 1: Modulgruppe Museologie oder	Freie Wahl von drei der folgenden Module (je 5 ECTS): - Forschungs- und Projektarbeit / Research and project work - Museumsmanagement und Marketing / Museum Management and Marketing - Museumsforschung aktuell: Fortbildungen und Tagungen / Current Museum Research: Lectures and Conferences - Museologische Arbeitsfelder (in Kooperation mit der Bayerischen Museumsakademie) / Museological Work Fields (in Cooperation with Bayerischen Museumsakademie) - Praktikum im Museums-, Ausstellungs- oder Kultursektor / Internship in the museum, exhibition or culture sector - Intensivierungsmodul Museologie - Intensivierungsmodul Kultur-, Sozial- und Naturwissenschaften / Intensive Studies in Cultural, Social and Live Sciences	im Allgemeinen ein museumsrelevantes Kernfach, z. B. Altertumswissenschaften, Alte Welt, Ägyptologie, Archäologie, Europäische Ethnologie / Volkskunde, Geschichte, Kunstgeschichte; oder eine erziehungswissenschaftliche Disziplin, z. B. Kunstpädagogik, Pädagogik; seltener sind Kombinationen mit natur-, rechts- oder wirtschaftswissenschaftlichen Fächern.
1/WS	Social Inclusion (access, participation, representation) and Audience Development in der Museumspraxis / in museum work			
1/WS	Kulturelles Erbe und Kulturpolitik / Cultural Heritage and Cultural Policy			
2/SoSe	Aktuelle Debatten in Museumsforschung und Museumspraxis / Current Debates in Museum Research and Museum Practice	Wahlpflichtbereich 2: Modulgruppe Museum Studies in Foreign Countries	Auslandssemester / Semester Abroad (15 ECTS): Museum Studies im Ausland / Museum Studies in Foreign Countries: z.B. / f.e. Helwan/Kairo, Korfu	
2/SoSe	Museumsdinge erforschen und digital vermitteln / Research and digital Communication of Objects			
2/SoSe	Exponieren und Kuratieren: Durchführung und Analyse von Ausstellungen / Exhibiting and Curating: Realisation and Analysis of Exhibitions			
4. Semester: Abschlussarbeit / MA-Thesis (30 ECTS): in einem Hauptfach oder in beiden Hauptfächern				

1. Studienjahr: Pflichtbereich → Verbuchung über die Museologie

Se- mes- ter	Modul (Kurzbezeichnung, Prüfungsnummer)	V-Art	SWS	ECTS	Prüf.-Art	Benotung	Angebot im aktuellen Semester: Nummer und Veranstaltungsort, Titel mit Dozent:in, bei mehreren Lvst. pro Zeile ist eine auszuwählen	Zeit (Raum s. WueStudy)
1/WS	Einführung in die Museumswissenschaft (04-MusWiss-Einf; 323927)	S	2	5	R mit Diskussion (20 + 10 Min., Thesenpapier) und Essay/Ausstellungskritik (5-7 S.) oder Hausarbeit (15 S.) mit Impulsreferat (5 Min., Thesenpapier)	Num.	04067310: S: —	—
1/WS	Kulturelles Erbe und Kulturpolitik (04-MusWiss-CH; 323928)	S	2	5	R mit Diskussion (20 + 10 Min., Thesenpapier) und Essay (5-7 S.)	Num.	04067311: S: —	—
1/WS	Exponieren und Kuratieren: Durchführung und Analyse von Ausstellungen (04-MusWiss-EuK; 323932)	S/R	2	5	R (20. M., 2seit. Thesenpapier) und H (15 S.) oder PA (z.B. als Portfolio (20-25 S.) in den Bereichen For-schen, Vermitteln oder Ausstellen)	Num.	04067322: S/R: —	—
2/SS	Zukunftsperspektiven für Museen und Museumswissenschaft (04-MusWiss-PMus; 323930) // Aktuelle Debatten in Museumsforschung und Museumspraxis (04-MusWiss-AktDeb, 340386)	S	2	5	R mit Diskussion (20 + 10 Min., Thesenpapier) und Essay (5-7 S.) oder Hausarbeit (15 S.) mit Impulsreferat (5 Min., Thesenpapier)	Num.	04067320: S: Inklusiv, partizipativ, nachhaltig und transparent – Perspektiven und Herausforderungen für das Museum im 21. Jahrhundert (Menke)	Mi 12-14
2/SS	Digitale Vermittlung und kulturelle Bildung // Museumsdinge erforschen und digital vermitteln (04-MusWiss-KBuM; 323931)	R	2	5	PA (z.B. als Portfolio (20-25 S.) über mediale Vermittlungsstrategie inkl. Besucherforschung und Gestaltungsvorschlag)	Num.	04067321: R: Exponate im Fokus: Neue Gestaltungs- und digitale Vermittlungsstrategien für Objekte in Kooperation mit dem Deutschen Hafenmuseum Hamburg (Fackler, Richenberger, Workshop: Rüttinger)	Do 10-12 & Block in Hamburg Do 22.5-Fr 23.5., ganztags & Workshop Sa 27.6. 9-15, 9-16
2/SS	Social Inclusion (access, participation, representation) und Audience Development in der Museumspraxis (04-MusWiss-APN; 323929)	S/R	2	5	R (20. M., 2seit. Thesenpapier) und H (15 S.) oder PA (z.B. als Portfolio (20-25 S.) in den Bereichen Sammeln, For-schen, Vermitteln oder Ausstellen)	Num.	04067312: Ü: Museen zwischen Tradition und Transformation: Demokratie, Teilhabe und gesellschaftliche Verantwortung (Bossone, Schorr)	Mo 14-16

2. Studienjahr: Wahlpflichtbereich (WPB 1 oder WPB 2) + MA-Thesis → Verbuchung über die Museologie

3/WS	WPB 1: Modulgruppe Museologie			15			Im 3. Semester müssen 3 Module (je 5 ECTS) nach freier Wahl absolviert werden. Zur Auswahl stehen folgende Module bzw. Lvst.:	
3/WS	Museumsmanagement und Marketing (04-Mus-Wiss-MuM; 323934)	S	2	5	R (30. Min., 4-Seit. Thesenpapier) // R (20. M., 2seit. Thesenpapier) und H oder PA	Num.	04067331: Ü: Nachholtermin aus dem WiSe 24/25: Workshop Ausstellungsmanagement (Petersen)	Fr 4.7. 9 - 17:15 & Sam 5.7. 9 - 12:30 Uhr
3/WS	Intensivierungsmodul Museologie (04-Mus-Wiss-IntMus; 323938)	Ü + S	4	5	B (1 S. + LZ ausfüllen mit Prüfungsleistungen d. jew. Lvst.)	Num.	In diesem Modul können nach freier Wahl und abhängig von Teilnehmerplätzen (bitte Dozierende ansprechen) Lvst. aus d. BA-Studiengang „Museologie und materielle Kultur“ des Lehrstuhls für Museumswissenschaft belegt und im Hinblick auf ECTS kumuliert werden, ggf. sind im MA erw. Prüfungsleistungen im Umfang von 5 ECTS (bitte Dozierende ansprechen) zu erbringen, z.B.: 04067240: S: Sammeln als kulturelle Praxis (Samida, BA: 3 ECTS, MA: 5 ECTS) 04067210: Ü: Würzburg (post-)kolonial: Erweiterung des Ausstellungsprojekts von 2024. In Kooperation mit dem Forum Afrikazentrum der JMU und dem Rathaus Würzburg (Fackler Rieger, Sierig; Prüfungsleistung: Portfolio, BA: 3 ECTS, MA: 5 ECTS)	Mi 10-12 Di 18-20 & Achtung 1. Sitzung 22.4., 16-18 & Block 24.4., 9-16
3/WS	Selbstständige Forschungs- und Projektarbeit // Forschungs- und Projektarbeit (04-Mus-Wiss-FPA; 323933)	R	2	5	PA	Num.	04067330: R: Umsetzung eines eigenen Projekts in Museumspraxis und/oder Museumsforschung (Fackler)	Termine individuell
3/WS	Externe Museologische Fortbildungen und Tagungen // Museumsforschung aktuell: Fortbildungen und Tagungen (04-Mus-Wiss-MFuT; 323935)	ca. Ü(2) + Ü(2)	insgesamt. 5 Tage	5	Rez. (LZ ausfüllen)	Num.	Freie Auswahl an externen museologischen Fortbildungen und Tagungen (Bayerische Museumsakademie (BMA), Deutscher Museumsbund (DMB), ICOM Deutschland und Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen (LnM), z.B. http://www.museumsbund.de/de/aktuelles/termine/ oder http://www.bayerische-museumsakademie.de/veranstaltungen/uebersicht/index.html z.B. 04067224: Provenienz, Transparenz und Vermittlung. Exkursion mit Workshop zur Klassik Stiftung Weimar (Fackler, Haufe; Prüfungsleistung: 3-4seitiges Ergebnisprotokoll = 2 ECTS)	10.-11.6.2025 in Weimar

3/WS	Museologische Arbeitsfelder (z. B. Bayerische Museumsakademie) (04-Mus-Wiss-Maf; 323936)	Ü	insgesamt. 5 Tage	5	Rez. (LZ ausfüllen)	Num.	Anwendungsbezogene Veranstaltungen, z.B. Fortbildungen zu museologischen Arbeitsfeldern der Bayerischen Museumsakademie (BMA): http://www.bayerische-museumsakademie.de/veranstaltungen/uebersicht/index.html oder 04067210: Ü: Würzburg (post-)kolonial: Erweiterung des Ausstellungsprojekts von 2024. In Kooperation mit dem Forum Afrikazentrum der JMU und dem Rathaus Würzburg (Fackler Rieger, Sierig; Prüfungsleistung: Portfolio, BA: 3 ECTS, MA: 5 ECTS) 04067137: R: „Nachhaltigkeit ausstellen“. Ausstellungsprojekt (Teil 2) im Rahmen des DAAD-Projekts „GreenMuseumHub“ mit der Helwan University/Cairo und der Université de la Manouba/Tunis (Fackler, Greifenstein, Rieger)	Di 18-20 & Achtung 1. Sitzung 22.4., 16-18 & Block 24.4., 9-16 Die 16-18/20 & Block Fr. 9.5. & Block Fr. 13.6., jeweils 9-16
3/WS	Praktikum im Museums-, Ausstellungs- oder Kultursektor (04-MusWiss-Praktn; 323937)	P	4 Wochen	5	PB (LZ ausfüllen)	Num.	Praktikum im Museums- oder Kultursektor im Umfang von 4 Wochen, z.B. in den Semesterferien. Praktikumsplätze sind in Absprache mit den Dozierenden selbst zu suchen. 04067224: Provenienz, Transparenz und Vermittlung. Exkursion mit Workshop zur Klassik Stiftung Weimar (Fackler, Haufe; die Veranstaltung kann mit 2 Praktikumstagen verrechnet werden)	10.-11.6.2025 in Weimar
3/WS	Intensivierungsmodul Kultur-, Sozial- und Naturwissenschaften (04-Mus-Wiss-Intn; 323939)	Ü + Ü	4	5	B (3 S. + LZ ausfüllen)	Num.	In diesem Modul können Lvst. anderer Fächer im Umfang von insg. 5 ECTS belegt werden. Bitte erfragen Sie bei den Dozent:innen, ob es freie Teilnehmerplätze gibt, welche Prüfungsleistungen zu erbringen sind und wie viele ECTS Sie für die jeweilige Lehrveranstaltung erhalten. Angebote finden sich z.B. in WueStudy „Lvst. für Hörer aller Fächer“, „Veranstaltungen des Pools für Allgemeine Schlüsselqualifikationen“, „Veranst. Des Zentrums für Mediendidaktik“ etc.	—

3/WS	WPB 2: Modulgruppe Museum Studies in Foreign Countries			15	Im 3. Semester kann optional ein Auslandssemester im Umfang von 15 ECTS absolviert werden:			
3/WS	Museum Studies in Helwan (Auslandssemester) (04-MusWiss-MSHI; 323940)	—	—	15	B (Protokoll (ca. 5 Seiten)	Num.	04067337: Museum Studies in Helwan (Auslandssemester): Vgl. dortige Lehrangebote.	—
3/WS	Museum Studies in Korfu (Auslandssemester) (04-MusWiss-MSK; 323942)	—	—	15	B (Protokoll (ca. 5 Seiten)	Num.	04067339: Museum Studies in Korfu (Auslandssemester): Vgl. dortige Lehrangebote.	—
3/WS	Museum Studies im Ausland (Auslandssem.) (04-MusWiss-MSA; 323943)	—	—	15	B (Protokoll (ca. 5 Seiten)	Num.	04067340: Museum Studies im Ausland (Auslandssemester): Vgl. dortige Lehrangebote.	—

4/SS	Master Thesis Museumswissenschaft (04-MusWiss-MA)	K	6 Mon.	30 (70-80 S.)	MA-These	Num.	Gutachter:innen: Bossone, Fackler, Greifenstein, Kämpf, Menke, Ohlberg, Schorr	—
------	---	---	-----------	---------------	----------	------	--	---

LZ ausfüllen: Die Verbuchung der betreffenden Veranstaltungen erfolgt über die Museologie mit Hilfe verschiedener Laufzettel (LZ), die im WueCampus2-Kursraum „Museologie-Infos“ heruntergeladen werden können: Bitte füllen Sie diese LZ unbedingt aus und lassen Sie sich die Teilnahme (ggf. Note etc.) von den Verantwortlichen bestätigen. Haben Sie die für das jeweilige Modul erforderliche Punktzahl erreicht, geben Sie diesen LZ zusammen mit den sonstigen, in der Spalte „Prüf.Art“ angegebenen Prüfungsleistungen in der Museologie ab, damit ihre Punkte in WueStudy verbucht werden können.

MA-Studiengang „Museum und alte Kulturen“ (MuaK) HF 120 ECTS, Museums- + Altertumswissen- schaften, 1-Fach-Studium, PO 2020

(aktualisierte Module aus dem MA „Museumswissenschaft“ PO 2021 = rot)



Der 2015/16 eingeführte MA-Studiengang „Museum und alte Kulturen/Museum and Ancient Cultures“ kann nur im WS begonnen werden. Er kombiniert in einem 1-Fach-Master die museumswissenschaftliche Expertise mit dem Erwerb fundierter fachspezifischer Qualifikationen im Bereich der Altertumswissenschaften. Studierende wählen dabei einen altertumswissenschaftlichen Schwerpunkt, den sie mit einer substanziierten museologischen Ausbildung verbinden. Besonderes Merkmal ist die enge Kooperation mit der Antikensammlung des universitätseigenen Martin von Wagner-Museums, mit dem Deutschen Archäologischen Institut (DAI) und der Helwan University (HU) in Kairo/Ägypten.

Das Studium vereint Theorie und Praxis, Interdisziplinarität und Berufsbezogenheit bei einem hohen Maß an individueller fachlicher Schwerpunktsetzung und optionalem Auslandssemester. Das altertumswissenschaftliche BA-Hauptfach kann hierbei vertieft fortgeführt und/oder durch andere Disziplinen aus diesem inhaltlichen Spektrum ergänzt werden. Diese Bandbreite ist möglich, weil die altertumswissenschaftlichen Fächer der Philosophischen Fakultät – Ägyptologie, Alte Geschichte, Altorientalistik, Klassische Archäologie, Klassische Philologie, Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie – ihre einschlägigen Lehrveranstaltungen in den Wahlpflichtbereich (WPB) 1 „Altertumswissenschaften/Antiquities Research“ einbringen. Im WPB 2 „Museumswissenschaft/Museum Studies“ können weitere museologische Lehrveranstaltungen, Fortbildungen und Tagungen (z. B. der Bayerischen Museumsakademie) gewählt werden, während im WPB 3 „Berufspraxis/Professional Practice“ die Vermittlung anwendungsbezogener Kompetenzen im Rahmen von Praktika, Ausstellungsprojekten etc. im Vordergrund steht. Das abschließende 4. Semester bleibt der Anfertigung einer ca. 70-80seitigen Master-Thesis zu einem Thema mit altertums-/museumswissenschaftlichem Bezug vorbehalten. Der folgende, tabellarische Überblick illustriert neben vorgegebenen Modulinhalten vielfältige Wahlmöglichkeiten. Die konkreten altertumswissenschaftl. Lehrveranstaltungen der betr. Module entnehmen Sie bitte den Homepages der involvierten Fächer.

Ein Austauschprogramm von JMU und HU sieht für eine begrenzte Anzahl deutscher und ägyptischer Studierender von JMU bzw. HU einen Austausch vor, wobei man ein Jahr als Global Scholars gemeinsam studiert. Während das 1. Semester (WS) an der jeweiligen Heimatuniversität stattfindet, verbringt man das 2. Semester (SoSe) an der JMU und das 3. Semester (WS) an der HU. Im 4. Semester (SoSe) schreiben die Studierenden ihre Master-Thesis wiederum an der jeweiligen Heimatuniversität. Studierende, die dieses Austauschprogramm erfolgreich absolviert haben, erlangen einen Doppel-Master (Double Degree), also zwei MA-Abschlüsse: einen von der JMU und einen von der HU.

**MA-Hauptfach „Museum und alte Kulturen / Museum and Ancient Cultures“
(120 Punkte bzw. ECTS) PO 2020, mit aktualisierten Modulen**

Semester	Module (je 5 ECTS)	Semester	Module (je 5 ESTS)
1 - WS	Einführung in die Museumswissenschaft / Introduction to Museum Studies	2 - SoSe	Aktuelle Debatten in Museumsforschung und Museumspraxis / Current Debates in Museum Research and Museum Practice
1 - WS	Social Inclusion (access, participation, representation) and Audience Development in der Museums-praxis / in museum work	2 - SoSe	Museumsdinge erforschen und digital vermitteln / Research and digital Communication of Objects
1 - WS	Kulturelles Erbe und Kulturpolitik / Cultural Heritage and Cultural Policy	2 - SoSe	Exponieren und Kuratieren: Durchführung und Analyse von Ausstellungen / Exhibiting and Curating: Realisation and Analysis of Exhibitions
1 - WS	Antikenmuseen und postkoloniale Ansätze / Museums of Antiquities and Postcolonial Approaches	2 - SoSe	WPB 1: Altertumswissenschaften / Antiquities Research
1 - WS	WPB 1: Altertumswissenschaften / Antiquities Research	2 - SoSe	WPB 1: Altertumswissenschaften / Antiquities Research
1 - WS	WPB 1: Altertumswissenschaften / Antiquities Research	2 - SoSe	WPB 1: Altertumswissenschaften / Antiquities Research
Semester	Module (insgesamt 30 ECTS)	Semester	Module (insgesamt 30 ECTS)
3 - WS	Freie Wahl zwischen folgenden Modulen (je 5 ECTS): - WPB 1: Altertumswissens. / Antiquities Research (max. 6 Module) - WPB 2: Museumswissenschaft / Museum Studies (max. 2 Module) - WPB 3: Berufspraxis / Professional Practice (max. 2 Module)	4 - SoSe	<p align="center">Abschlussarbeit / MA-Thesis (30 ECTS)</p> <p align="center">zu einem Thema mit altertums- / museumswissenschaftlichem Bezug</p>
oder optional	<p>Auslandssemester: Museum Studies an HU (30 ECTS)</p> <p>Teilnahme am Austauschprogramm von JMU und HU in Kairo im Rahmen des Moduls „Denkmälerkunde und Museum Studies in Ägypten / Heritage Sites, Monuments and Museum Studies in Egypt“</p>		

1. Studienjahr: Pflicht- (PB) und Wahlpflichtbereich (WPB 1)

Se- mes- ter	Modul (Kurzbezeichnung, Prüfungsnummer)	V-Art	SWS	ECTS	Prüf.-Art	Benotung	Angebot im aktuellen Semester: Nummer und Veranstaltungsort, Titel mit Dozent:in, bei mehreren Lvst. pro Zeile ist eine auszuwählen	Zeit (Raum s. WueStudy)
1/WS	<u>Einführung in die Museumswissenschaft</u> (04-MusWiss-Einf; 323927)	S	2	5	R mit Diskussion (20+ 10 Min., Thesenpapier) und Essay/Ausstellungskritik (5-7 S.) oder Hausarbeit (15 S.) mit Impulsreferat (5 Min., Thesenpapier)	Num.	04067310: S: —	—
1/WS	<u>Antikemuseen und postkoloniale Ansätze</u> (04-MusAK-AM; 324108)	S	2	5	R	Num.	04067335: S: —	—
1/WS	<u>Kulturelles Erbe und Kulturpolitik</u> (04-MusWiss-CH; 323928)	S	2	5	R mit Diskussion (20+ 10 Min., Thesenpapier) und Essay (5-7 S.)	Num.	04067311: S: —	—
1/WS	<u>Exponieren und Kuratieren: Durchführung und Analyse von Ausstellungen</u> (04-MusWiss-EuK; 323932)	S/R	2	5	R (20. M., 2seit. Thesenpapier) und H (15 S.) oder PA (z.B. als Portfolio (20-25 S.) in den Bereichen For-schen, Vermitteln oder Ausstellen)	Num.	04067322: S/Ü: —	—
1/WS	<u>WPB 1: Unterbereich 1: Altertumswissenschaften / Antiquities Research *</u>			10			In diesem WPB sind im 1. Semester <u>2 Module (je 5 ECTS)</u> zu absolvieren. Die frei auszuwählenden Module und Lehrveranstaltungen finden sich bei den involvierten altertumswissenschaftl. Fächer.	
2/SS	<u>Zukunftsperspektiven für Museen und Museumswissenschaft</u> (04-MusWiss-PMus; 323930) // <u>Aktuelle Debatten in Museumsforschung und Museumspraxis</u> (04-MusWiss-AktDeb)	S	2	5	R mit Diskussion (20+ 10 Min., Thesenpapier) und Essay (5-7 S.) oder Hausarbeit (15 S.) mit Impulsreferat (5 Min., Thesenpapier)	Num.	04067320: S: Inklusiv, partizipativ, nachhaltig und transparent – Perspektiven und Herausforderungen für das Museum im 21. Jahrhundert (Menke)	Mi 12-14
2/SS	<u>Digitale Vermittlung und kulturelle Bildung // Museumsdinge erforschen und digital vermitteln</u> (04-MusWiss-KBuM; 323931)	R	2	5	PA (z.B. als Portfolio (20-25 S.) über mediale Vermittlungsstrategie inkl. Besucherforschung und Gestaltungsvorschlag)	Num.	04067321: R: Exponate im Fokus: Neue Gestaltungs- und digitale Vermittlungsstrategien für Objekte in Kooperation mit dem Deutschen Hafenmuseum Hamburg (Fackler, Richenberger, Workshop: Rüttinger)	Do 10-12 & Block in Hamburg Do 22.5-Fr 23.5., ganztags & Workshop Sa 27.6. 9-15, 9-16

2/SS	Social Inclusion (access, participation, representation) und Audience Development in der Museumspraxis (04-Mus-Wiss-APN; 323929)	S/R	2	5	R (20. M., 2seit. Thesenpapier) und H (15 S.) oder PA (z.B. als Portfolio (20-25 S.) in den Bereichen Sammeln, Forschen, Vermitteln oder Ausstellen)	Num.	04067312: Ü: Museen zwischen Tradition und Transformation: Demokratie, Teilhabe und gesellschaftliche Verantwortung (Bossone, Schorr)	Mo 14-16
2/SS	WPB 1: Unterbereich 1: Altertumswissenschaften / Antiquities Research *			15			In diesem WPB sind im 2. Semester <u>3 Module (je 5 ECTS)</u> zu absolvieren. Die frei auszuwählenden Module und Lehrveranstaltungen finden sich bei den involvierten altertumswissenschaftl. Fächer.	

2. Studienjahr: Wahlpflichtbereich (WPB 1, 2, 3) + MA-Thesis

3/WS	WPB 1: Unterbereich 1: Altertumswissenschaften / Antiquities Research *			max. 30			Im 3. Semester müssen insgesamt 30 ECTS erworben werden, wobei im WPB 1 <u>max. 6 Module (je 5 ECTS)</u> anrechenbar sind. Die frei auszuwählenden Module und Lvst. finden sich bei den involvierten altertumswissen. Fächer.	
3/WS	WPB 2: Unterbereich 2: Museumswissenschaft / Museum Studies			max. 15			Im 3. Semester müssen insgesamt 30 ECTS erworben werden, wobei im WPB 2 <u>max. 2 Module (je 5 ECTS)</u> anrechenbar sind. Zur Auswahl stehen folgende Module bzw. Lvst.:	
3/WS	WPB 2: Museumsmanagement und Marketing (04-MusWiss-MuM; 323934)	S	2	5	R (30. Min., 4-5seit. Thesenpapier) // R (20. M., 2seit. Thesenpapier) und H oder PA	Num.	04067331: Ü: Nachholtermin aus dem WiSe 24/25: Workshop Ausstellungsmanagement (Petersen)	Fr 4.7. 9 - 17:15 und Sam 5.7. 9 -12:30 Uhr
3/WS	WPB 2: Intensivierungsmodul Museologie (04-MusWiss-IntMus; 323938)	Ü + S	4	5	B (1 S. + LZ ausfüllen mit Prüfungsleistungen d. jew. Lvst.)	Num.	In diesem Modul können nach freier Wahl und abhängig von Teilnehmerplätzen (bitte Dozierende ansprechen) Lvst. aus d. BA-Studiengang „Museologie und materielle Kultur“ des Lehrstuhls für Museumswissenschaft belegt und im Hinblick auf ECTS kumuliert werden, ggf. sind im MA erw. Prüfungsleistungen <u>im Umfang von 5 ECTS (bitte Dozierende ansprechen) zu erbringen</u> , z.B.: 04067240: S: Sammeln als kulturelle Praxis (Sammida, BA: 3 ECTS, MA: 5 ECTS) 04067210: Ü: Würzburg (post-)kolonial: Erweite-	Mi 10-12 Di 18-20 & Ach-

							<p>rung des Ausstellungsprojekts von 2024. In Kooperation mit dem Forum Afrikazentrum der JMU und dem Rathaus Würzburg (Fackler Rieger, Sierig; Prüfungsleistung: Portfolio, BA: 3 ECTS, MA: 5 ECTS)</p>	<p>tung 1. Sitzung 22.4., 16-18 & Block 24.4., 9-16</p>
3/WS	<p>WPB 2: Selbstständige Forschungs- und Projektarbeit // Forschungs- und Projektarbeit (04-Mus-Wiss-FPA; 323933)</p>	R	2	5	PA	Num.	<p>04067330: R: Selbstständige Forschungs- und Projektarbeit (Fackler)</p>	<p>Termine individuell</p>
3/WS	<p>WPB 2: Externe Museologische Fortbildungen und Tagungen // Museumsforschung aktuell: Fortbildungen und Tagungen (04-Mus-Wiss-MFuT; 323935)</p>	Ü + Ü	insgesamt. 5 Tage	5	Rez. (LZ ausfüllen)	Num.	<p>Freie Auswahl an externen museologischen Fortbildungen und Tagungen (Bayerische Museumsakademie (BMA), Deutscher Museumsbund (DMB), ICOM Deutschland und Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen (LnM), z.B. http://www.museumsbund.de/de/aktuelles/termine/, oder http://www.bayerische-museumsakademie.de/veranstaltungen/uebersicht/index.html z.B.</p> <p>04067224: Provenienz, Transparenz und Vermittlung. Exkursion mit Workshop zur Klassik Stiftung Weimar (Fackler, Haufe; Prüfungsleistung: 3-4seitiges Ergebnisprotokoll = 2 ECTS)</p>	<p>10.-11.6.2025 in Weimar</p>
3/WS	<p>WPB 2: Museologische Arbeitsfelder (z. B. Bayerische Museumsakademie) 04-MusWiss-MAf; 323936)</p>	Ü + Ü	insgesamt. 5 Tage	5	Rez. (LZ ausfüllen)	Num.	<p>Anwendungsbezogene Veranstaltungen, z.B. Fortbildungen zu museologischen Arbeitsfeldern der Bayerischen Museumsakademie (BMA): http://www.bayerische-museumsakademie.de/veranstaltungen/uebersicht/index.html oder</p> <p>04067210: Ü: Würzburg (post-)kolonial: Erweiterung des Ausstellungsprojekts von 2024. In Kooperation mit dem Forum Afrikazentrum der JMU und dem Rathaus Würzburg (Fackler Rieger, Sierig; Prüfungsleistung: Portfolio, BA: 3 ECTS, MA: 5 ECTS)</p> <p>04067137: R: „Nachhaltigkeit ausstellen“. Ausstellungsprojekt (Teil 2) im Rahmen des DAAD-Projekts „GreenMuseumHub“ mit der Helwan University/Cairo und der Université de la Manouba/Tunis (Fackler, Greifenstein, Rieger)</p>	<p>Di 18-20 & Achtung 1. Sitzung 22.4., 16-18 & Block 24.4., 9-16</p> <p>Die 16-18/20 & Block Fr. 9.5. & Block Fr. 13.6., jeweils 9-16</p>

3/WS	WPB 2: Intensivierungsmodul Kultur-, Sozial- und Naturwissenschaften (04-MusWiss-Intn; 323939)	Ü + S	4	5	B (3 S. + LZ ausfüllen)	Num.	In diesem Modul können Lvt. anderer Fächer im Umfang von insg. 5 ECTS belegt werden. Bitte erfragen Sie bei den Dozent:innen, ob es freie Teilnehmerplätze gibt, welche Prüfungsleistungen zu erbringen sind und wie viele ECTS Sie für die jeweilige Lehrveranstaltung erhalten. Angebote finden sich z.B. in WueStudy „Lvt. für Hörer aller Fächer“, „Veranstaltungen des Pools für Allgemeine Schlüsselqualifikationen“, „Veranst. des Zentrums für Mediendidaktik“ etc.	—
3/WS	WPB 3: Unterbereich 3: Berufspraxis / Professional Practice			max. 10			Im 3. Semester müssen insgesamt 30 ECTS erworben werden, wobei im WPB 3 max. 2 Module (je 5 ECTS) anrechenbar sind. Zur Auswahl stehen folgende Module:	
3/WS	WPB 3: Praktikum oder Ausstellungsprojekt (04-MusAK-AusstP; 324141)	Ü	4 Wochen	5	PB oder PA (LZ ausfüllen)	Num.	<p>Praktikum im Museums- oder Kultursektor im Umfang von 4 Wochen, z.B. in den Semesterferien. Praktikumsplätze sind in Absprache mit den Dozierenden selbst zu suchen, z.B. in den Semesterferien. Praktikumsplätze sind in Absprache mit den verantwortlichen Dozenten selbst zu suchen.</p> <p>04067224: Provenienz, Transparenz und Vermittlung. Exkursion mit Workshop zur Klassik Stiftung Weimar (Fackler, Haufe; die Veranstaltung kann mit 2 Praktikumstagen verrechnet werden)</p> <p>04067210: Ü: Würzburg (post-)kolonial: Erweiterung des Ausstellungsprojekts von 2024. In Kooperation mit dem Forum Afrikazentrum der JMU und dem Rathaus Würzburg (Fackler Rieger, Sierig; Prüfungsleistung: Portfolio, MA: 5 ECTS)</p> <p>04067137: R: „Nachhaltigkeit ausstellen“. Ausstellungsprojekt (Teil 2) im Rahmen des DAAD-Projekts „GreenMuseumHub“ mit der Helwan University/Cairo und der Université de la Manouba/Tunis (Fackler, Greifenstein, Rieger; Prüfungsleistung: Portfolio, MA: 5 ECTS)</p>	<p>10.-11.6.2025 in Weimar</p> <p>Di 18-20 & Achtung 1. Sitzung 22.4., 16-18 & Block 24.4., 9-16</p> <p>Die 16-18/20 & Block Fr. 9.5. & Block Fr. 13.6., jeweils 9-16</p>

3/WS	WPB 3: Praktikum im Antikenmuseum (04-MusAK-Prakt1; 324142)	Ü	4 Wochen	5	PB (LZ ausfüllen)	B/NB	Praktikum in einem altertumswissenschaftlichen Museum im Umfang von 4 Wochen, z.B. in den Semesterferien. Praktikumsplätze sind in Absprache mit den Dozierenden selbst zu suchen.	—
3/WS	WPB 3: Praktikum in der Antikenabteilung des Martin von Wagner-Museums der JMU (04-MusAK-Prakt2; 324143)	Ü	4 Wochen	5	PB (LZ ausfüllen)	B/NB	Praktikum im Martin von Wagner Museum bzw. einer hier zugehörigen Sammlung (z.B. Ägyptologie) im Umfang von 4 Wochen, z.B. in den Semesterferien. Praktikumsplätze sind in Absprache mit den Dozierenden selbst zu suchen.	—
3/WS	Praktikum im Museums-, Ausst.- oder Kultursektor (04-MusAK-Prakt3; 324144)	Ü	4 Wo.	5	PB (LZ ausfüllen)	B/NB	Praktikum im Museums- oder Kultursektor im Umfang von 4 Wochen, z.B. in den Semesterferien. Praktikumsplätze sind in Absprache mit den Dozierenden selbst zu suchen. 04067224: Provenienz, Transparenz und Vermittlung. Exkursion mit Workshop zur Klassik Stiftung Weimar (Fackler, Haufe; die Veranstaltung kann mit 2 Praktikumstagen verrechnet werden)	10.-11.6.2025 in Weimar
3/WS	WPB 3: Archäologische Grabung 1 (04-MusAK-Grab1; 324145) *	Ü	4 Wochen	5	PB (LZ ausfüllen)	B/NB	Umfang 4 Wochen.	—
3/WS	WPB 3: Archäologische Grabung 2 (04-MusAK-Grab2; 324146) *	Ü	4 Wochen	5	PB (LZ ausfüllen)	B/NB	Umfang 4 Wochen.	—
3/WS	WPB 4: Museum Studies an der Helwan University Egypt/HU (optional)			30			Im 3. Semester kann <u>optional</u> am Austauschprogramm von JMU und HU in Kairo teilgenommen werden. Dort sind insgesamt 30 ECTS in folgenden Modulen zu erbringen:	
3/WS	WPB 4: Denkmälerkunde und Museum Studies in Ägypten (Auslandssemester Helwan) 1 (04-MusAK-MS1; 324148)	—	—	30	—	Num.	Vgl. Lehrangebot der Helwan University/Kairo.	—
3/WS	WPB 4: dito (Auslandssemester Helwan) 2 (04-MusAK-MS2; 324149)	—	—	15	—	Num.	Vgl. Lehrangebot der Helwan University/Kairo.	—
3/WS	WPB 4: dito (Auslandssemester Helwan) 3 (04-MusAK-MS3; 324150)	—	—	15	—	Num.	Vgl. Lehrangebot der Helwan University/Kairo.	—
4/SS	Master-Thesis Museum und alte Kulturen (04-MusAK-MA)	K	6 Mon.	30	MA-Thesis (70-80 S.)	Num.	Als Gutachter:innen kommen alle graduierten (ab MA), promovierten und habilitierten Dozent:innen der beteiligten Fächer in Frage.	

Verbuchung: Die mit * gekennzeichneten WPB oder Module werden von den anbietenden altertumswissenschaftlichen Fächern verbucht, alle anderen Module von der Museologie.

MA-Studiengang „Sammlungen – Provenienz – Kulturelles Erbe“ (SPkE) HF 120 ECTS, Museologie, Kunstgeschichte, Geschichte 1-Fach-Studium, PO 2020



Der zum WS 2016/17 eingeführte MA-Studiengang „Sammlungen – Provenienz – Kulturelles Erbe“ (Studienbeginn WS und SoSe) kombiniert in einem anwendungsorientierten 1-Fach-Master kunsthistorische, historisch-archivalische sowie museologische Expertisen. Er reagiert auf die zunehmenden kulturpolitischen Herausforderungen der Provenienzforschung und die gesteigerten Anforderungen an das Sammeln, Bewahren und Erforschen von Kulturgütern bzw. Cultural Heritage (Tangible/Intangible Heritage). Dabei bietet die Zusammenarbeit der Fächer Kunstgeschichte, Museologie und Geschichte breite theoretische Grundlagen, aber auch individuelle Möglichkeiten fachlicher Vertiefung. Damit qualifiziert dieser MA speziell für die Sammlungs- und Provenienzforschung in Museen, Sammlungen und sonstigen Wissensspeichern von der Antike bis zur Gegenwart.

Im Rahmen ihres Studiums erlangen die Studierenden ein fundiertes Wissen über Konzepte und Aufgaben der Sammlungs- und Provenienzforschung wie des Erhalts des Kulturellen Erbes. Die forschungsbasierte Vertiefung in den beteiligten Fächern vermittelt analytisch-kritische Fähigkeiten, die für eine erfolgreiche Karriere in Museen u. a. sammlungsbezogenen Institutionen notwendig sind. Zusätzlich bereiten die praktischen Erfahrungen und Qualifikationen in den Bereichen Sammlungspflege, -verwaltung und -forschung optimal auf die Berufstätigkeit vor.

Die Kooperation mit Sammlungen, Museen, Archiven, Bibliotheken und externen Experten gewährleistet eine praxisnahe und berufsbezogene Ausbildung. Sie umfasst eine große Vielfalt an Lehrveranstaltungen und Lehrformen, etwa Projekte in den Bereichen Ausstellung, Provenienzforschung oder Dokumentation, sieht aber ebenso Exkursionen, Praktika oder die Teilnahme an Tagungen und Workshops vor. So zielt der Studiengang auf den konstruktiven Austausch zwischen sammlungsbezogener Praxis und universitärer Forschung.

MA-Hauptfach „Sammlungen – Provenienz – Kulturelles Erbe“ (120 Punkte bzw. ECTS)			
Semester	Module (je 5 ECTS)	Semester	Module
1 - WS	Sammlungen, Provenienz, Kulturelles Erbe I	2 - SoSe	Bewahren im postkolonialen Diskurs
1 - WS	Wissensspeicher (Archive, Bibliotheken, Museen)	2 - SoSe	Sammeln, Sammler und Sammlungen
1 - WS	Grundlagen der Provenienzforschung	2 - SoSe	WPB: Unterbereich Fachliche Grundlagen: freie Wahl zwischen folgenden Modulen (je 5 ECTS), wobei insgesamt 10 ECTS zu erwerben sind: Geschichte I und II; Kunstgeschichte I und II; Museologie I und II; Fachliche Grundlagen Fachliche Grundlagen Sammlungen
1 - WS	Archiv- und Quellenkunde		
1 - WS	Kunsthistorische Einführung	2 - SoSe	WPB: Unterbereich Grundlagen Berufspraxis: freie Wahl zwischen einem der folgenden folgende Module (je 5 ECTS), wobei insgesamt 10 ECTS zu erwerben sind: Archive und Bibliotheken; Museen; Universitäre Museen und Sammlungen; Kunsthandel; Fortbildungen, Tagungen, Workshops
1 - WS	Museumswissenschaftliche Einführung		
Semester	Module (je 5 ECTS)	Semester	MA-Thesis
3 - WS	Kulturelles Erbe: Ethische und juristische Fragestellungen	4 - SoSe	<p align="center">Abschlussarbeit / MA-Thesis (30 ECTS, ca. 80 S.) zu einem Thema mit Bezug zur Sammlungs- bzw. Provenienzforschung</p>
3 - WS	Bewahren und Technische Kunstgeschichte		
3 - WS	Sammlungen, Provenienz, Kulturelles Erbe II		
3 - WS	WPB: Unterbereich Fachliche Spezialisierung (freie Wahl zwischen folgenden Modulen (je 5 ECTS), wobei insgesamt 10 ECTS zu erwerben sind: Geschichte I und II; Kunstgeschichte I und II; Museologie I und II; Fachliche Spezialisierung Sammlungen I und II		
3 - WS	WPB: Unterbereich Spezialisierung Berufspraxis: freie Wahl zwischen einem der folgenden folgende Module (je 5 ECTS): Archive und Bibliotheken; Museen; Universitäre Museen und Sammlungen; Kunsthandel		

1. Studienjahr: Pflicht- (PB) und Wahlpflichtbereich (WPB)

Se- mes- ter	Modul (Kurzbezeichnung, Prüfungsnummer für die von der Museologie verbuchten Module)	V-Art	SWS	ECTS	Prüf.-Art	Beno- tung	Angebot im aktuellen Semester: Nummer und Ver- anstaltungsart, Titel mit Dozent:in, bei mehreren Lvst. pro Zeile ist eine auszuwählen	Zeit (Raum s. WueStudy)
1/WS	Sammlungen, Provenienz, Kulturelles Erbe I (04-SPE-SPKE1)	V	2	5	a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Mündliche Einzel- prüfung (ca. 20 Min.)	Num.	04081040: —	—
1/WS	Wissensspeicher (Archive, Bibliothe- ken, Museen) (04-SPE-WSp, 324546)**	S	2	5	a) Referat (ca. 20 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit (ca. 15 S.) oder b) Klausur (ca. 60 Min.) oder c) Referat (ca. 45 Min.) mit Thesenpapier (4-5 S.)	Num.	04067711: S: —	—
1/WS	Grundlagen der Provenienzforschung (04-SPE-GPF; 324547) **	S	2	5	dito	Num.	04067710: S: —	—
1/WS	Archiv- und Quellenkunde (04-SPE- AquK) ***	V/Ü + Ü/S	2 // 4	5	dito	Num.	Bitte in WueStudy im Fach Geschichte auswäh- len.	—
1/WS	Kunsthistorische Einführung (04-SPE- KAM)	V/S + V/S	2 // 4	5	a) Referat (ca. 20 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit (ca. 15 S.) oder b) Klausur (ca. 60 Min.)	Num.	04082005: S: Christliche Ikonographie (Leusch- ner) 04082007: S: Einführung in das Studium der Kunstgeschichte 2 (Leuschner) 04084002: S: Epochenseminar Architektur (Bür- ger) 04084003: S: Epochenseminar Malerei (Lecchi) 04084031: S: Epochenseminar Geschichte der Fotografie (Brückner) 04084004: S: Epochenseminar Skulptur (Fried- rich) 04084001: V: Epochenvorlesung Klassizismus (Sander) 04082006: S: Wissenschaftsterminologie 2 (Bür- ger) Nur mit Vorkenntnissen: 04081020/04081021: S: Stilkritik/Visual Studies (Riegel-Satzinger)	Di 14-16 Di 10-12 Di 16-18 Di 8-10 Mi 18-20 Mo 14-16 Do 8-10 Mo 16-18 Mo 14-16

							04081023: S: Regionalität und Entgrenzung: Die Farbe Rot (Bürger) 04083014: V: „Nineties“: Bildende Kunst und Architektur der 1990er Jahre (Leuschner)	Mi 8-10 Do 14-16
1/WS	Museumswissenschaftliche Einführung (04-SPE-MK; 324550 - 310673) **	S	2	5	a) Referat (ca. 20 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit (ca. 15 S.) oder b) Referat (ca. 20 Min.) mit Thesenpapier (2-3 S.) und zugehöriger Ausstellungskritik (5-7 S.) // a) Referat (ca. 15 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und zugehörigem Essay (5-6 S.) oder b) Referat (ca. 15 Min.) mit Thesenpapier (2-3 S.) und zugehöriger Ausstellungskritik (5-6 S.)	Num.	04067312: Ü: Museen zwischen Tradition und Transformation: Demokratie, Teilhabe und gesellschaftliche Verantwortung (Bossone, Schorr) 04067320: S: Inklusiv, partizipativ, nachhaltig und transparent – Perspektiven und Herausforderungen für das Museum im 21. Jahrhundert (Menke) 04067321: R: Exponate im Fokus: Neue Gestaltungs- und digitale Vermittlungsstrategien für Objekte in Kooperation mit dem Deutschen Hafnmuseum Hamburg (Fackler, Richenberger, Workshop: Rüttinger)	Mo 14-16 Mi 12-14 Do 10-12 & Block in Hamburg Do 22.5-Fr 23.5., ganztags & Workshop Sa 27.6. 9-15, 9-16

2/SS	Sammeln, Sammler und Sammlungen (04-SPE-SSS)	Ü	2	5	a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Referat (ca. 45 Min.) mit Thesenpapier (4-5 S.)	Num.	04067240: S: Sammeln als kulturelle Praxis (Sagrada) 04081047: S: Ludwig Roselius Museum Bremen: Objekte, Themen, Texte (Müller-Bechtel)	Mi 10-12 Nach Absprache
2/SS	Bewahren im postkolonialen Diskurs (04-SPE-BKGS1; 310675) **	Ü	2	5	a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) mdl. Einzelprüfung (ca. 20 Min.) oder c) Referat (ca. 45 Min.) mit Thesenpapier (4-5 S.)	Num.	04067210: Ü: Würzburg (post-)kolonial: Erweiterung des Ausstellungsprojekts von 2024. In Kooperation mit dem Forum Afrikazentrum der JMU und dem Rathaus Würzburg (Fackler Rieger, Sierig; Prüfungsleistung: Portfolio, BA: 3 ECTS, MA: 5 ECTS)	Di 18-20 & Achtung 1. Sitzung 22.4., 16-18 & Block 24.4., 9-16

WPB: Unterbereich Fachliche Grundlagen Geschichte, Kunstgeschichte, Museologie (10 ECTS)					In diesem WPB sind im 2. Semester <u>3 Module (je 5 ECTS)</u> zu absolvieren. Bereits im BA-Studium besuchte Lvst. sind davon ausgeschlossen.			
2/SS	Fachliche Grundlagen Geschichte I (04-SPE-FGG1) ***	V + S	4	5	a) Referat (ca. 15 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit (ca. 15 S.) (Gewichtung der beiden Teile 30 : 70) oder b) Klausur (ca. 60 Min.)	Num.	Bitte in WueStudy im Fach Geschichte auswählen.	—
2/SS	Fachliche Grundlagen Geschichte II (04-SPE-FGG2) ***	V + S	4	5	dito	Num.	Bitte in WueStudy im Fach Geschichte auswählen.	—
2/SS	Fachliche Grundlagen Kunstgeschichte I (04-SPE-FGKG1)	V + S	4	5	Referat (ca. 40 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit (ca. 15 S.)	Num.	04082005: S: Christliche Ikonographie (Leuschner) 04082007: S: Einführung in das Studium der Kunstgeschichte 2 (Leuschner) 04084002: S: Epochenseminar Architektur (Bürger) 04084003: S: Epochenseminar Malerei (Lecchi) 04084031: S: Epochenseminar Geschichte der Fotografie (Brückner) 04084004: S: Epochenseminar Skulptur (Friedrich) 04084001: V: Epochenvorlesung Klassizismus (Sander) 04082006: S: Wissenschaftsterminologie 2 (Bürger) Nur mit Vorkenntnissen: 04081020/04081021: S: Stilkritik/Visual Studies (Riegel-Satzinger) 04081023: S: Regionalität und Entgrenzung: Die Farbe Rot (Bürger) 04083014: V: „Nineties“: Bildende Kunst und Architektur der 1990er Jahre (Leuschner)	Di 14-16 Di 10-12 Di 16-18 Di 8-10 Mi 18-20 Mo 14-16 Do 8-10 Mo 16-18 Mo 14-16 Mi 8-10 Do 14-16
2/SS	Fachliche Grundlagen Kunstgeschichte II (04-SPE-FGKG2)	V + S	4	5	dito	Num.	04082005: S: Christliche Ikonographie (Leuschner)	Di 14-16

						<p>04082007: S: Einführung in das Studium der Kunstgeschichte 2 (Leuschner)</p> <p>04084002: S: Epochenseminar Architektur (Bürger)</p> <p>04084003: S: Epochenseminar Malerei (Lecchi)</p> <p>04084031: S: Epochenseminar Geschichte der Fotografie (Brückner)</p> <p>04084004: S: Epochenseminar Skulptur (Friedrich)</p> <p>04084001: V: Epochenvorlesung Klassizismus (Sander)</p> <p>04082006: S: Wissenschaftsterminologie 2 (Bürger)</p> <p>Nur mit Vorkenntnissen:</p> <p>04081020/04081021: S: Stilkritik/Visual Studies (Riegel-Satzinger)</p> <p>04081023: S: Regionalität und Entgrenzung: Die Farbe Rot (Bürger)</p> <p>04083014: V: „Nineties“: Bildende Kunst und Architektur der 1990er Jahre (Leuschner)</p>	<p>Di 10-12</p> <p>Di 16-18</p> <p>Di 8-10</p> <p>Mi 18-20</p> <p>Mo 14-16</p> <p>Do 8-10</p> <p>Mo 16-18</p> <p>Mo 14-16</p> <p>Mi 8-10</p> <p>Do 14-16</p>	
2/SS	Fachliche Grundlagen Museologie I (04-SPE-FGMus1; 310679) **	S	2	5	<p>a) Referat (ca. 20 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit (ca. 15 S.) oder</p> <p>b) Projektarbeit im Gesamtumfang von ca. 50 Std. (z.B. als Portfolio (20-25 S.))</p>	Num.	<p>04067312: Ü: Museen zwischen Tradition und Transformation: Demokratie, Teilhabe und gesellschaftliche Verantwortung (Bossone, Schorr)</p> <p>04067320: S: Inklusiv, partizipativ, nachhaltig und transparent – Perspektiven und Herausforderungen für das Museum im 21. Jahrhundert (Menke)</p> <p>04067321: R: Exponate im Fokus: Neue Gestaltungs- und digitale Vermittlungsstrategien für Objekte in Kooperation mit dem Deutschen Hafenumuseum Hamburg (Fackler, Richenberger, Workshop: Rüttinger)</p>	<p>Mo 14-16</p> <p>Mi 12-14</p> <p>Do 10-12 & Block in Hamburg Do 22.5-Fr 23.5., ganztags & Workshop Sa 27.6. 9-15, 9-16</p>

2/SS	Fachliche Grundlagen Museologie II (04-SPE-FGMus2; 310680) **	S	2	5	dito	Num.	04067312: Ü: Museen zwischen Tradition und Transformation: Demokratie, Teilhabe und gesellschaftliche Verantwortung (Bossone, Schorr) 04067320: S: Inklusiv, partizipativ, nachhaltig und transparent – Perspektiven und Herausforderungen für das Museum im 21. Jahrhundert (Menke) 04067321: R: Exponate im Fokus: Neue Gestaltungs- und digitale Vermittlungsstrategien für Objekte in Kooperation mit dem Deutschen Hafenumuseum Hamburg (Fackler, Richenberger, Workshop: Rüttinger)	Mo 14-16 Mi 12-14 Do 10-12 & Block in Hamburg Do 22.5-Fr 23.5., ganztags & Workshop Sa 27.6. 9-15, 9-16
2/SS	Fachliche Grundlagen Sammlungen (04-SPE-FGS, 310681) **	Ü	2	5	a) Referat (ca. 20 Min.) m. Thesenp. (ca. 2 S.) u. Hausarb. (ca.15 S.) oder b) Referat (ca. 45 Min.) mit Thesenp. (4-5 S.) oder c) Projektarbeit im Gesamtumf. v. ca. 50 Std. (z.B. als Portfolio (20-25 S.)	Num.	04067240: S: Sammeln als kulturelle Praxis (Sameda) 04081047: S: Ludwig Roselius Museum Bremen: Objekte, Themen, Texte (Müller-Bechtel)	Mi 10-12 Nach Absprache
WPB: Unterbereich Berufspraxis (10 ECTS)						In diesem WPB ist im 2. Semester <u>2 Module (je 5 ECTS)</u> auszuwählen.		
2/SS	Grundlagen Berufspraxis I: Archive und Bibliotheken (04-SPE-GPr1)	P	4 Wochen	5	a) Praktikumsbericht (ca. 10 // 5 S.) oder b) Projektarbeit im Gesamtumfang von ca. 50 Std. (z.B. als Portfolio (20-25 S.)	B/NB	Praktikum im Umfang von 4 Wochen, z.B. in den Semesterferien. Praktikumsplätze sind in Absprache mit den Dozierenden selbst zu suchen. 04067224: Provenienz, Transparenz und Vermittlung. Exkursion mit Workshop zur Klassik Stiftung Weimar (Fackler, Haufe; die Veranstaltung kann mit 2 Praktikumstagen verrechnet werden)	10.-11.6.2025 in Weimar
2/SS	Grundlagen Berufspraxis II: Museen (04-SPE-GPr2)	P	4 Wochen	5	dito	B/NB	Dito 04067224: Provenienz, Transparenz und Vermittlung. Exkursion mit Workshop zur Klassik Stiftung Weimar (Fackler, Haufe; die Veranstaltung kann mit 2 Praktikumstagen verrechnet werden)	10.-11.6.2025 in Weimar

2/SS	Grundlagen Berufspraxis III: Universitäre Museen u. Sammlungen (04-SPE-GPr3)	P	4 Wochen	5	dito	B/NB	Dito 04067224: Provenienz, Transparenz und Vermittlung. Exkursion mit Workshop zur Klassik Stiftung Weimar (Fackler, Haufe; die Veranstaltung kann mit 2 Praktikumstagen verrechnet werden)	10.-11.6.2025 in Weimar
2/SS	Grundlagen Berufspraxis IV: Kunsthandel (04-SPE-GPr4)	P	4 Wochen	5	dito	B/NB	dito	—
2/SS	Grundlagen Berufspraxis V: Fortbildungen, Tagungen, Workshops (04-SPE-GPr5)	Ü/E	insgesamt 5 Tage	5	Ergebnisprotokoll (ca. 5 S.)	B/NB	Freie Auswahl an sammlungsforscherischen Tagungen und Fortbildungen, z.B. des Deutschen Zentrums für Kulturgutverluste (DZK), des Arbeitskreises Provenienzforschung e.V., der Koordinierungsstelle für wissenschaftliche Universitäts-sammlungen in Deutschland, der Bayerischen Museumsakademie (BMA), des Deutschen Museumsbunds (DMB), von ICOM Deutschland oder der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen (LnM).	—

2. Studienjahr: Pflicht- (PB) und Wahlpflichtbereich (WPB) + MA-Thesis

3/WS	Kulturelles Erbe: Ethische und juristische Fragestellungen (04-SPE-EthJur)	Ü	2	5	a) Referat (ca. 20 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit (ca. 15 S.) oder b) Klausur (ca. 60 Min.) oder c) Referat (ca. 45 Min.) mit Thesenpapier (4-5 S.)	Num.	Bitte in WueStudy im Fach Kunstgeschichte auswählen.	—	
3/WS	Bewahren und Technische Kunstgeschichte (04-SPE-BKGS2, 310676) **	Ü	2	5	dito	Num.	04067700: V: —	—	
3/WS	Sammlungen, Provenienz, Kulturelles Erbe II (04-SPE-SPKE2)*	V + K	3	5	a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Mündliche Einzelprüfung (ca. 20 Min.)	Num.	04081040: Ring-VI: —	—	
WPB: Unterbereich Fachliche Spezialisierung Geschichte, Kunstgeschichte, Museologie (10 ECTS)							In diesem WPB sind im 3. Semester 2 Module (je 5 ECTS) zu absolvieren. Bereits im BA-Studium besuchte Lvst. sind davon ausgeschlossen.		
3/WS	Fachliche Spezialisierung Geschichte I (04-SPE-FSG1) ***	V + Ü	4	5	a) Referat (ca. 15 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit (ca. 15 S.) (Gewichtung der beiden Teile 30 : 70) oder b) Klausur (ca. 60 Min.)	Num.	Bitte in WueStudy im Fach Geschichte auswählen.	—	

3/WS	Fachliche Spezialisierung Geschichte II (04-SPE-FSG2) ***	V + Ü	4	5	dito	Num.	dito	dito
3/WS	Fachliche Spezialisierung Kunstgeschichte I (04-SPE-FSKG1) *	S	2	5	Referat (ca. 40 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit (ca. 15 S.)	Num.	04082005: S: Christliche Ikonographie (Leuschner) 04082007: S: Einführung in das Studium der Kunstgeschichte 2 (Leuschner) 04084002: S: Epochenseminar Architektur (Bürger) 04084003: S: Epochenseminar Malerei (Lecchi) 04084031: S: Epochenseminar Geschichte der Fotografie (Brückner) 04084004: S: Epochenseminar Skulptur (Friedrich) 04084001: V: Epochenvorlesung Klassizismus (Sander) 04082006: S: Wissenschaftsterminologie 2 (Bürger) Nur mit Vorkenntnissen: 04081020/04081021: S: Stilkritik/Visual Studies (Riegel-Satzinger) 04081023: S: Regionalität und Entgrenzung: Die Farbe Rot (Bürger) 04083014: V: „Nineties“: Bildende Kunst und Architektur der 1990er Jahre (Leuschner)	Di 14-16 Di 10-12 Di 16-18 Di 8-10 Mi 18-20 Mo 14-16 Do 8-10 Mo 16-18 Mo 14-16 Mi 8-10 Do 14-16
3/WS	Fachliche Spezialisierung Kunstgeschichte II (04-SPE-FSKG2) *	S	2	5	dito	Num.	04082005: S: Christliche Ikonographie (Leuschner) 04082007: S: Einführung in das Studium der Kunstgeschichte 2 (Leuschner) 04084002: S: Epochenseminar Architektur (Bürger) 04084003: S: Epochenseminar Malerei (Lecchi) 04084031: S: Epochenseminar Geschichte der Fotografie (Brückner)	Di 14-16 Di 10-12 Di 16-18 Di 8-10 Mi 18-20 Mo 14-16

							<p>04084004: S: Epochenseminar Skulptur (Friedrich)</p> <p>04084001: V: Epochenvorlesung Klassizismus (Sander)</p> <p>04082006: S: Wissenschaftsterminologie 2 (Bürger)</p> <p>Nur mit Vorkenntnissen:</p> <p>04081020/04081021: S: Stilkritik/Visual Studies (Riegel-Satzinger)</p> <p>04081023: S: Regionalität und Entgrenzung: Die Farbe Rot (Bürger)</p> <p>04083014: V: „Nineties“: Bildende Kunst und Architektur der 1990er Jahre (Leuschner)</p>	<p>Do 8-10</p> <p>Mo 16-18</p> <p>Mo 14-16</p> <p>Mi 8-10</p> <p>Do 14-16</p>
3/WS	Fachliche Spezialisierung Museologie I (04-SPE-FSMus1; 310682) **	S	2	5	<p>a) Referat (ca. 20 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit (ca. 15 S.) oder</p> <p>b) Projektarbeit im Gesamtumfang von ca. 50 Std. (z.B. als Portfolio (20-25 S.))</p>	Num.	<p>04067312: Ü: Museen zwischen Tradition und Transformation: Demokratie, Teilhabe und gesellschaftliche Verantwortung (Bossone, Schorr)</p> <p>04067320: S: Inklusiv, partizipativ, nachhaltig und transparent – Perspektiven und Herausforderungen für das Museum im 21. Jahrhundert (Menke)</p> <p>04067321: R: Exponate im Fokus: Neue Gestaltungs- und digitale Vermittlungsstrategien für Objekte in Kooperation mit dem Deutschen Hafnuseum Hamburg (Fackler, Richenberger, Workshop: Rüttinger)</p>	<p>Mo 14-16</p> <p>Mi 12-14</p> <p>Do 10-12 & Block in Hamburg Do 22.5-Fr 23.5., ganztags & Workshop Sa 27.6. 9-15, 9-16</p>
3/WS	Fachliche Spezialisierung Museologie II (04-SPE-FSMus2; 310683) **	S	2	5	<p>a) Referat (ca. 20 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit (ca. 15 S.) oder</p> <p>b) Projektarbeit im Gesamtumfang von ca. 50 Std. (z.B. als Portfolio (20-25 S.))</p>	Num.	<p>04067312: Ü: Museen zwischen Tradition und Transformation: Demokratie, Teilhabe und gesellschaftliche Verantwortung (Bossone, Schorr)</p> <p>04067320: S: Inklusiv, partizipativ, nachhaltig und transparent – Perspektiven und Herausforderungen für das Museum im 21. Jahrhundert (Menke)</p>	<p>Mo 14-16</p> <p>Mi 12-14</p>

							04067321: R: Exponate im Fokus: Neue Gestaltungs- und digitale Vermittlungsstrategien für Objekte in Kooperation mit dem Deutschen Hafnmuseum Hamburg (Fackler, Richenberger, Workshop: Rüttinger)	Do 10-12 & Block in Hamburg Do 22.5-Fr 23.5., ganztags & Workshop Sa 27.6. 9-15, 9-16
3/WS	Fachl. Spezialisierung Sammlungen I (04-SPE-FSS1; 324878) **	Ü	2	5	a) Referat (ca. 20 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit (ca.15 S.) oder b) Referat (ca. 45 Min.) mit Thesenp. (4-5 S.) oder c) Projektarbeit im Gesamtumfang von ca. 50 Std. (z.B. als Portfolio (20-25 S.))	Num.	04067240: S: Sammeln als kulturelle Praxis (Samida) 04081047: S: Ludwig Roselius Museum Bremen: Objekte, Themen, Texte (Müller-Bechtel)	Mi 10-12 Nach Absprache
3/WS	Fachl. Spezialisierung Sammlungen II (04-SPE-FSS2)	Ü	2	5	dito	Num.	04067240: S: Sammeln als kulturelle Praxis (Samida) 04081047: S: Ludwig Roselius Museum Bremen: Objekte, Themen, Texte (Müller-Bechtel)	Mi 10-12 Nach Absprache
WPB: Unterbereich Berufspraxis (5 ECTS)							In diesem WPB ist im 3. Semester <u>1 Modul (je 5 ECTS)</u> auszuwählen.	
3/WS	Spezialisierung Berufspraxis I: Archive und Bibliotheken (04-SPE-SPr1)	P	4 Wochen	5	a) Praktikumsbericht (ca. 5 S.) oder b) Projektarbeit im Gesamtumfang von ca. 50 Std. (z.B. als Portfolio (20-25 S.))	B/NB	Praktikum im Umfang von 4 Wochen, z.B. in den Semesterferien. Praktikumsplätze sind in Absprache mit den Dozierenden selbst zu suchen. 04067224: Provenienz, Transparenz und Vermittlung. Exkursion mit Workshop zur Klassik Stiftung Weimar (Fackler, Haufe; die Veranstaltung kann mit 2 Praktikumstagen verrechnet werden)	10.-11.6.2025 in Weimar
3/WS	Spezialisierung Berufspraxis II: Museen (04-SPE-SPr2)	P	4 Wochen	5	dito	B/NB	Dito 04067224: Provenienz, Transparenz und Vermittlung. Exkursion mit Workshop zur Klassik Stiftung Weimar (Fackler, Haufe; die Veranstaltung kann mit 2 Praktikumstagen verrechnet werden)	10.-11.6.2025 in Weimar
3/WS	Spezialisierung Berufspraxis III: Universitäre Museen und Sammlungen (04-SPE-SPr3)	P	4 Wochen	5	dito	B/NB	Dito 04067224: Provenienz, Transparenz und Vermittlung	10.-11.6.2025 in Weimar

							lung. Exkursion mit Workshop zur Klassik Stiftung Weimar (Fackler, Haufe; die Veranstaltung kann mit 2 Praktikumstagen verrechnet werden)	
3/WS	Neu ab WS 2017/18: Grundlag. Berufspraxis IV: Kunsthandel (04-SPE-SPr4)	P	4 Wochen	5	dito	B/NB	dito	—
4/SS	Master-Thesis Sammlungen - Provenienz - Kulturelles Erbe (04-SPE-MATH)	—	6 Mon.	30	MA-Thesis (ca. 80 S.)	Num.	Als Gutachter:innen kommen alle graduierten, promovierten und habilitierten Dozent:innen der beteiligten Fächer in Frage (Fackler, Leuschner, Menke, Roberts, Samida, Tischler).	—

Studiengangverwaltung: Zuständig ist die Kunstgeschichte. // Prüfungsanmeldung und Verbuchung: Die nicht gekennzeichneten Module werden von der Kunstgeschichte verbucht, die mit ** von der Museologie (bitte orientieren Sie sich immer an den Prüfungsnummern, als Prüfungsvertreter ist immer Guido Fackler angegeben und nicht die aktuellen Dozierenden) und die mit *** von der Geschichte.

Zertifikat „Lebenswelten verstehen und kommunizieren. Historisch-anthropologische Expertise für Museen“

der Fächer Europäische Ethnologie & Museologie /Museumswissenschaft

Das Zertifikat „Lebenswelten verstehen und kommunizieren. Historisch-anthropologische Expertise für Museen“ kann ab dem Wintersemester 2022/23 von BA- und MA-Studierenden der Geistes-/Kulturwissenschaften (auch über die beteiligten Fächer hinaus) erworben werden. Wer sich besonders für die Arbeit in Regional-, Stadt- und Heimatmuseen sowie Freilicht-, Natur-, Wissenschafts- und ähnlichen Museumsgattungen qualifizieren möchte, erhält hier ein zusätzliches Angebot. Diese breite Perspektive auf verschiedenste Museen wird ermöglicht durch die Zusammenführung von Konzepten der kulturwissenschaftlichen Kulturen- und Naturenforschung mit einer anwendungsorientierten und reflexiven Museumsforschung.

Wozu qualifiziert dieses Zertifikat?

Das Zertifikat bietet Studierenden die Chance, theoretische und praxisbezogene Kompetenzen bezüglich einer kulturanthropologisch ausgerichteten, kritischen Museumsarbeit bzw. Museumsforschung zu erwerben. Absolvent:innen erhalten für ihr Bewerbungsportfolio ein offizielles Zertifikat, das die Inhalte der Zusatzausbildung ausweist.

Wer kann dieses Zertifikat erwerben?

Das Zertifikat kann von allen Studierenden der JMU (inklusive der beteiligten Fächer) erworben werden. Wir laden hierzu Studierende ein, die ein besonderes Interesse an einer museologisch fundierten Ausbildung für Museumsarbeit und einer theoretisch-innovativen Perspektive auf Museen haben.

Welche Inhalte werden vermittelt?

Das Lehrangebot vermittelt grundlegende museologische/museumswissenschaftliche und historisch-anthropologische Fähigkeiten. Diese betreffen u.a. Kenntnisse in:

- den musealen Kernaufgaben Sammeln, Dokumentieren, Bewahren, Vermitteln und Kuratieren
- der Geschichte, Verwendung, Bedeutung und Konservierung historischer und gegenwärtiger Werkstoffe
- aktuellen Methoden und Forschungsfeldern der Museologie/Museum Studies

- der theoretischen Reflexion aktueller Themen und Herausforderungen der Museumswelt
- der Erforschung materieller und immaterieller sowie historischer und gegenwärtiger Lebenswelten und Gesellschaften (inklusive der Effekte von anderen als menschlichen Spezies)
- ausgewählten Methoden und theoretischen Ansätzen (Quellenanalyse und Archivstudien, Sachkulturforschung und Material Culture Studies, postanthropozentrischen Theorien, Kulturtheorien usw.)
- ausgewählten Forschungsfeldern (u.a. Erforschung von Sachkultur und Material Studies, Leben in Multispezies-Gemeinschaften (Multispecies Studies), Erforschung politischer Kulturen und Bewegungen, Popularkulturen)
- intergenerationelles Lernen als besonderer Schwerpunkt der Europäischen Ethnologie
- anwendungsbezogener historisch-anthropologischer bzw. naturkundlicher Museums-, Archiv- und Sammlungsarbeit sowie kulturwissenschaftlicher Umweltforschung in Form von Praktika, Exkursionen, Tagungen und Fortbildungen.

Was muss ich tun, um das Zertifikat zu erhalten?

Im Verlauf des gesamten Studiums sind 40 ECTS in drei Teilbereichen zu erwerben. Hierbei sind jeweils mindestens 15 ECTS in Teilbereich 1 (museologische Expertise) und Teilbereich 2 (kulturanthropologische Expertise) sowie mindestens 5 ECTS in Teilbereich 3 (historisch-anthropologische Museumspraxis) zu absolvieren. Es können hierfür in den Fächern Europäische Ethnologie und Museologie auch bereits erbrachte Studienleistungen angerechnet werden, sofern sie den erforderlichen Modulen entsprechen: Bitte füllen Sie dann für die Museologie den Laufzettel aus und legen Sie für jede bereits besuchte Lehrveranstaltung einen Nachweis bei (z.B. Transcript of Records-Ausdruck).

Wie finde ich das Lehrangebot und wie erhalte ich das Zertifikat?

Das Lehrangebot wird semesterweise auf der Seite <https://www.phil.uni-wuerzburg.de/en/eevk/studium/weitere-angebote-und-informationen/zertifikat-lebenswelten-verstehen-und-kommunizieren/> veröffentlicht. Hier findet sich auch der Laufzettel (siehe unten). Erbrachte Studienleistungen lassen Sie sich bitte durch eine Unterschrift der Lehrperson dokumentieren. Sobald Sie die 40 ECTS erreicht haben, geben Sie den Laufzettel im Sekretariat eines der beteiligten Fächer ab. Dann kann Ihr persönliches Zertifikat ausgestellt werden.

Kontakt und weitere Informationen

- Europäische Ethnologie: Dr. Susanne Dinkl (susanne.dinkl@uni-wuerzburg.de) bzw. Pearl-Sue Carper MA (pearl-sue.carper@uni-wuerzburg.de)
- Museologie: Prof. Dr. Guido Fackler (guido.fackler@uni-wuerzburg.de) bzw. Dr. Stefanie Menke (stefanie.menke@uni-wuerzburg.de).

Zertifikat-Verantwortliche

- Lehrstuhl für Empirische Kulturwissenschaft: Prof. Dr. Michaela Fenske (michaela.fenske@uni-wuerzburg.de)
- Lehrstuhl für Museumswissenschaft: Prof. Dr. Stefanie Samida



Zusatzzertifikat „Digitale Kompetenz in den Geisteswissenschaften“



Was und für wen ist das Zusatzzertifikat Digitale Kompetenz?

Das Zusatzzertifikat Digitale Kompetenz kann von allen Studierenden des Lehrstuhls für Museumswissenschaft (d.h. Bachelor-, Master- und Promotionsstudierenden) erworben werden, allerdings nicht von Studierenden, die bereits in Digital Humanities eingeschrieben sind. Es handelt sich um ein Gemeinschaftsprojekt der Neuphilologen, Germanistik, Digital Humanities und anderer Institute der Fakultät und des Zentrums für Philologie und Digitalität „Kallimachos,, (ZPD), das ins Leben gerufen wurde, um Studierenden der Geistes-/Kulturwissenschaften die Möglichkeit zu bieten, über ihr Studium hinaus Kompetenzen im Umgang mit digitalen Daten zu erwerben und nachzuweisen.

Wozu ist das Zertifikat gut?

Der sichere Umgang mit Computern ist aus der Arbeitswelt inzwischen nicht mehr wegzudenken und ist oftmals eine Einstellungsvoraussetzung. Auch in den Geisteswissenschaften ist die Digitalisierung weiter auf dem Vormarsch, sei es in Hinblick auf die Erstellung und Verwendung digitaler Editionen in der Literaturwissenschaft, digitaler Datenbanken und Korpora in der Linguistik oder die Digitalisierung der Lehre. Für zukünftige Arbeitgeber ist es aber häufig nicht ersichtlich, inwieweit ein geisteswissenschaftliches Studium zum Ausbau dieser Kompetenzen beitragen kann. Im Rahmen des Programms erwerben Studierende sowohl Selbstsicherheit im Umgang mit digitalen Daten als auch die Fähigkeit, über Nutzen und Anwendungsbereiche der Digitalisierung zu reflektieren. Diese Kenntnisse können sie mit Hilfe des Zertifikats nachweisen und so ihr Bewerbungsprofil verbessern.

Was muss ich machen, um das Zertifikat zu erhalten?

Um das Zertifikat zu erhalten, müssen die unten aufgeführten Module belegt und erfolgreich abgeschlossen werden. Für einige Seminare aus den Modulen 2 und 3 muss zuerst das Modul 1 erfolgreich abgeschlossen worden sein. Diese Seminare sind in einer Kursliste (<https://www.phil.uni-wuerzburg.de/institutelehrstuehle/neuphilologisches-institut/studium/zusatzzertifikate/>) entsprechend gekennzeichnet. Die Reihenfolge und der Zeitpunkt der Belegung von Kursen aus dem Praxismodul können grundsätzlich selbst gewählt werden. Weiterhin ist zu beachten, dass Kurse in der Regel nicht nachträglich für das Zusatzzertifikat angerechnet werden können. Nur Praktika in Projekten der beteiligten Fächer können in Absprache mit dem Projektleiter und dem Programmverantwortlichen auch nachträglich angerechnet werden. Die Scheine werden im Laufe des Studiums erworben; eine Semesterzahlbegrenzung gibt es nicht. Die von Ihnen erbrachten Leistungen werden auf einem „Laufzettel,, durch Unterschrift der jeweiligen Dozent:innen dokumentiert (download: <https://www.phil.uni-wuerzburg.de/institutelehrstuehle/neuphilologisches-institut/studium/zusatzzertifikate/>). Über aktuelle Workshops des ZPD und Praktikumsplätze informieren wir per E-Mail. Tragen Sie sich hierfür in die Diskussionsliste auf der Seite <https://www.phil.uni-wuerzburg.de/institutelehrstuehle/neuphilologisches-institut/studium/zusatzzertifikate/> ein.

Modul 1 – Einführungsvorlesung: eine DH-Vorlesung

In diesem Modul kann entweder die Vorlesung „Digital Humanities im Überblick“ (Veranstaltungsnr. 04063500, Anmeldung per E-Mail bei Prof. Dr. Fotis Jannidis) oder die Vorlesung „Einführung in die Informatik für Hörer aller Fakultäten“ (Veranstaltungsnr. 08190100, Anmeldung über WueStudy) belegt werden. Bitte beachten Sie, dass beide Veranstaltungen nur in jedem Wintersemester angeboten werden.

Modul 2 – Fachfremdes Seminar aus einem anderen Fachbereich mit digitaler Ausrichtung

In diesem Modul belegen Sie ein Seminar aus einem anderen Fachbereich, in dem eine digitale Ausrichtung vorliegt. Mögliche Seminare können Sie der aktuellen Kursliste entnehmen. Aus dem Bereich der Digital Humanities können Sie einen Kurs zur Textkodierung oder Datenmodellierung besuchen; Voraussetzung hierfür ist der vorige Besuch und erfolgreiche Abschluss des Moduls 1.

Modul 3 – Seminar aus dem eigenen Fachbereich

Das Seminar muss mit einer schriftlichen Arbeit (Hausarbeit, Portfolio, Projektarbeit) mit digitaler Ausrichtung abgeschlossen werden. Ziel ist es, die in den anderen Modulen erworbenen Kenntnisse in einer eigenen Arbeit anzuwenden. Sprechen Sie Ihren Wunsch, das Seminar für das Zusatzzertifikat anrechnen zu wollen, mit den jeweiligen Dozent:innen ab. Bei erfolgreichem Abschluss des Seminars erhalten Sie die entsprechenden ECTS für Ihr reguläres Studium im eigenen Fachbereich sowie eine Bestätigung per Unterschrift, dass Sie die Leistung für den Erhalt des Zertifikats erbracht haben.

Der Lehrstuhl für Museumswissenschaft bietet in diesem Semester folgende Lehrveranstaltungen an, die in Modul 3 anrechenbar sind:

BA: 04067129: S: Die Deutsche Digitale Bibliothek und ihre virtuellen Ausstellungen (Samida, inkl. Workshops: „Mit den Ohren sehen: Konzeption und Gestaltung von Audioguides“ (Karl) und „Digitale Vermittlungsangebote in Museen und Ausstellungen“ (Riedel); Do 12-14 & Workshops (je 9-17) Fr. 6.6. und Fr. 13.6.)

MA: 04067321: R: Exponate im Fokus: Neue Gestaltungs- und digitale Vermittlungsstrategien für Objekte in Kooperation mit dem Deutschen Hafensemuseum Hamburg (Fackler, Richenberger, Workshop: Rüttinger; Do 10-12 & Block in Hamburg Do 22.5-Fr 23.5., ganztags & Workshop Sa 27.6. 9-15, 9-16)

Praxismodul

Kurse aus dem Praxismodul können jederzeit belegt werden. Sie müssen dafür keine weiteren Voraussetzungen erfüllen. In diesem Modul können Sie zwischen verschiedenen Möglichkeiten wählen, um praktische Erfahrungen zu sammeln:

- zwei vom ZPD angebotene Workshops
- zwei vom Rechenzentrum angebotene Kurse (ausgenommen Kurse zu Word, PowerPoint und Outlook)
- ein Workshop am ZPD und ein Kurs am Rechenzentrum
- ein Programmierkurs (ZPD oder Digital Humanities)
- ein mehrwöchiges Praktikum am ZPD oder in einem Projekt der am Zertifikat beteiligten Fächer.

Kontakt

Allgemeine Fragen, Organisation, Anrechnung: Dr. Ninja Schulz (ninja.schulz@uni-wuerzburg.de), Neuphilologisches Institut – Moderne Fremdsprachen, Julius-Maximilians-Universität Würzburg, Am Hubland, 97074 Würzburg. Fragen zum Angebot der Museologie: Prof. Dr. Guido Fackler (guido.fackler@uni-wuerzburg.de).

Zusatzzertifikat „Kulturvermittlung“

Zum Sommersemester 2023 führt der Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur der JMU Würzburg das Zusatzzertifikat „Kulturvermittlung“ ein. Es richtet sich an Bachelorstudierende der Philosophischen Fakultät, die im Rahmen des Zusatzzertifikats über ihr fachlich ausgerichtetes Studium hinaus Vermittlungskompetenzen im Sinne einer adressaten- und institutionenbezogenen öffentlichen Didaktik erwerben. Ziel ist es, Bachelor-Studierende in geistes- und kulturwissenschaftlichen Fächern für vermittlungsbezogene Berufsfelder und -tätigkeiten zu qualifizieren. Um das Zusatzzertifikat „Kulturvermittlung“ zu erlangen, absolvieren die Studierenden vier Module im Umfang von insgesamt 20 ECTS, darunter ein Praxismodul. Die Plätze sind begrenzt und werden jedes Semester ausgelost. Die nächsten Anmeldungen sind ab WiSe 2023/24 möglich. Kontakt: Dr. Christine Ott, christine.ott@uni-wuerzburg.de

Was muss ich machen, um das Zusatzzertifikat zu erhalten?

Um das Zusatzzertifikat „Kulturvermittlung“ zu erhalten, müssen Sie während des BA-Studiums ergänzend die folgenden aufgeführten Module belegen und mit einer Prüfungsleistung erfolgreich absolvieren. Zunächst soll das Grundlagenmodul erfolgreich absolviert sein. Weitere Module können in beliebiger Reihenfolge in frei zu wählenden Semestern absolviert werden. Die Prüfungsleistungen werden auf einem Laufzettel testiert. Wenn Sie alle Module erfolgreich absolviert haben, wird gegen Vorlage des Laufzettels das Zusatzzertifikat ausgestellt. Den Laufzettel und weitere Informationen finden sich unter: <https://www.germanistik.uni-wuerzburg.de/lehrstuehle/lehrstuhl-fuer-didaktik-der-deutschen-sprache-und-literatur/zusatzzertifikat-kulturvermittlung/#c1023107>

Modulstruktur

Die Module M1 und M4 werden ausschließlich über den Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Kontakt: Dr. Christine Ott) angeboten. Eine M1-Veranstaltung findet in jedem Semester statt; eine M4-Veranstaltung nur in Wintersemestern.

Die Module M2 und M3 können im Regelfall im BA-Fach – also der Museologie – absolviert werden. Damit eine Prüfungsleistung aus dem BA-Studium als Prüfungsleistung für M2 oder M3 anerkannt werden kann, ist eine erkennbare Orientierung an vermittlungsbezogenen Fragen erforderlich. Sprechen Sie dies in den Seminaren der Fächer rechtzeitig mit Ihren Dozent:innen und ggf. mit Dr. Christine Ott ab. Grundsätzlich kommen alle Fachseminare der Studienfächer in Frage; spezielle M3-Seminare aus der Didaktik der deutschen Sprache und Literatur werden nur in Sommersemestern angeboten. Praktikumsplätze und ein Kulturprojekt suchen Sie sich üblicherweise in Eigenregie (s. auch Liste mit Kooperationspartner:innen). Es ist sinnvoll, aber nicht zwingend, das Praktikum (das auch aus der Museologie anrechenbar ist) oder Kulturprojekt parallel zur Begleitveranstaltung aus M4 zu absolvieren.

Modultitel	Art der Lehrveranstaltung	ECTS-Punkte	Art und Umfang der Erfolgsüberprüfung	Bewertung
M1 ☞ Grundlagen der Kulturvermittlung	Vorlesung / Seminar (angeboten vom LS Deutschdidaktik)	5	Klausur (60 Min) oder schriftliche Ausarbeitung bzw. Portfolio im Umfang von ca. 15 Seiten	NUM
M2 Vermittlung fachlicher Inhalte	Seminar (angeboten vom BA-Fach)	5	i.d.R. schriftliche Ausarbeitung bzw. Portfolio im Umfang von ca. 15 Seiten	NUM
M3 ☞ Vermittlung in Institutionen	Seminar (angeboten vom BA-Fach, im SoS auch Deutschdidaktik)	5	i.d.R. schriftliche Ausarbeitung bzw. Portfolio im Umfang von ca. 15 Seiten	NUM
M4 ☞ Praxis der Kulturvermittlung (nur WiSe)	Praktikum / Projekt mit Begleitveranstaltung (angeboten vom LS Deutschdidaktik)	5	Dokumentation und Präsentation	NUM

Wer kann sich um Teilnahme am Zusatzzertifikat bewerben?

Das Zusatzzertifikat „Kulturvermittlung“ kann von allen eingeschriebenen Bachelor-Studierenden der Philosophischen Fakultät an der JMU Würzburg erworben werden.

Wollen Sie sich um Teilnahme am Zusatzzertifikat bewerben?

1. Drucken und füllen Sie das Bewerbungsformular aus auf der Homepage des Zertifikats aus (link s.o.).
2. Geben Sie das Formular im Sekretariat der Deutschdidaktik/Fr. Kuhn, 4/E/2 (Briefkasten) ab oder schicken Sie es uns per Post zu.
3. Nach Ablauf der Frist werden die Plätze im Losverfahren verteilt und Sie werden schriftlich (E-Mail) informiert. Bitte verwenden Sie eine E-Mail-Adresse, unter der Sie definitiv erreichbar sind.

Anmerkungen, Erläuterungen, Erasmus

Anmeldung und Belegung von Lehrveranstaltungen

Nähere Informationen zu den oben genannten Lehrveranstaltungen (Inhalte, Räume, Zeiten, Literatur) finden sich unter der jeweiligen Nummer in WueStudy oder in der Semesterbroschüre (als Download unter <http://www.museologie.uni-wuerzburg.de/studium/>). Die Anmeldung erfolgt mittels der angegebenen Nummern. Bitte fragen Sie bei Unklarheiten bei den Dozent:innen oder in der Studienberatung Museologie nach.

1. Anmeldefrist: Platzvergabe nach dem Losverfahren, d.h. der Anmeldezeitpunkt spielt keine Rolle. Die verbleibenden freien Plätze können danach in der 2. Anmeldefrist belegt werden.

2. Anmeldefrist: Vergabe der restliche Teilnehmerplätze nach dem sog. Windhundverfahren, d.h. an diejenigen, die sich zum frühesten Zeitpunkt innerhalb des angegebenen Zeitraums eingetragen haben.

Tragen Sie sich bitte nur für die Lehrveranstaltungen ein, die Sie tatsächlich besuchen möchten. Wer ohne vorherige Abmeldung bei den Dozent:innen nicht an der ersten Sitzung teilnimmt, kann nur noch in begründeten Ausnahmefällen und nach persönlicher Rücksprache aufgenommen werden.

Abkürzungen in bzw. Erläuterungen zu obigen Tabellen

Semester: Fachsemester mit Angabe WiSe/SoSe aufgrund des sog. idealtypischen Studienverlaufsplans

Modul: offizielle Modulbezeichnung mit Kurzbezeichnung und Prüfungsnummer

V-Art: Art der Lehrveranstaltung, bei mehreren Alternativen (z.B. V/Ü) wird näheres zu Semesterbeginn und in WueStudy bekannt gegeben:

E	= Exkursion	K	= Kolloquium	P	= Praktikum	PA	= Projektarbeit
R	= Projekt	S	= Seminar	T	= betreutes Tutorium		
V	= Vorlesung	Ü	= Übung, auch als Workshop in Form einer ein-/mehrtägigen Blockveranstaltung, auch extern				

SWS: Anzahl der Semesterwochenstunden (SWS) pro Lehrveranstaltung

ECTS: Anzahl der in dieser Lehrveranstaltung bzw. in diesem Modul zu erwerbenden ECTS-Punkte, 1 ECTS = Workload von 25-30 Stunden

Benotung: B/NB = bestanden oder nicht bestanden, keine numerische Benotung □ Num. = numerische Benotung mit folgendem Notenschlüssel: 1,0 = hervorragend, ausgezeichnete Leistung mit Eigeninitiative, unbedeutende Fehler □ 1,3 = sehr gut, überdurchschnittliche Leistung, aber einige Fehler □ 1,7 / 2,0 / 2,3 = gut, insgesamt solide Arbeit, jedoch mit einigen grundlegenden Fehlern □ 2,7 / 3,0 / 3,3 = befriedigend, mittelmäßige Leistung mit deutlichen Mängeln □ 3,7 / 4,0 = ausreichend, die gezeigten Leistungen entsprechen nur den Mindestanforderungen □ 4,3 = absolut ungenügend, Mindestanforderungen nicht erfüllt, keine Möglichkeit zur Nachbesserung. Sind in einem Modul mehrere Prüfungsbestandteile vorgesehen, z.B. „R mit H“, gehen diese jeweils hälftig in die Gesamtnote ein. Sollten Sie bei einer Prüfung durchgefallen sein, kann diese im folgenden Semester einmal wiederholt werden.

Zeit: Unterrichtszeiten der jeweiligen Lehrveranstaltungen nach dem zum WS 2010/11 eingeführten Zeitfensterschema der Phil. Fak.

Prüfungsarten (Prüf.Art): Bei Alternativen (z. B. „K/R“ bzw. „WB oder RZ“) wird die genaue Prüfungsform zu Semesterbeginn bekannt gegeben

<u>Mündliche Prüfungen:</u>	R	= Referat: mündlich gehalten: ca. 20 (BA PO 2020) bzw. 30 Min. (BA PO 2017 sowie Vertiefungsmodule und Modul „Ausstellen“ in PO 2020) mit 2seit. Thesenpapier/Hand-out (Gewichtung R & H: BA PO 2017: 1:1; BA PO 2020: 1:2), bzw.ca. 45 Min. mit 4-5seit. Thesenpapier (MA), sofern nicht anders angegeben
	WB	= Werkstattbericht: mündlich gehaltenes Referat über eigene Forschungen, z.B. Recherchen für ein Ausstellungsprojekt oder zum BA-Thema: ca. 30 Min. mit 2seit. Thesenpapier/Hand-out
<u>Praktische Prüfungen:</u>	OD	= Objektdokumentation (BA PO 2017): Inventarisierung eines Objekts mit wissenschaftlicher Objektbeschreibung und Bibliographie im Gesamtumfang von 5-10 S., Fotodokumentation des jeweiligen Objekts sowie Eingabe dieser Daten in gängige Inventarisierungsprogramme
	PA	= Projektarbeit: orientiert an den spezifischen Anforderungen des jeweiligen Projekts bzw. Praxisseminars im Gesamtumfang von 50h. Dies meint Materialien z.B. zu einem museumspädagogischen Angebot, zu einer Führung, zu einer Begleitveranstaltung, zu einer Ausstellungseinheit, zu einer Medieneinheit, zur PR-Arbeit oder zu Marketing/Werbung. Die genaue Prüfungsform wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben (BA, MA)
<u>Schriftliche Prüfungen:</u>	B	= 1-2-seitiger schriftlicher Bericht (B) bzw. Protokoll, in dem der Nutzen der besuchten Lehrveranstaltungen für das Museologie-Studium reflektiert wird (BA, MA)
	Essay	= hier sich man sich persönlich mit Inhalten eines Moduls bei relativ großer Freiheit der Gestaltung auseinander
	H	= Hausarbeit: Verschriftlichung des zuvor mündlich gehaltenen Referatsthemas: Umfang 10 S. (BA 2017 und 2020; Gewichtung R & H: BA PO 2017: 1:1; BA PO 2020: 1:2) bzw. 15. S. (MA); <u>Abgabe als Ausdruck im Sekretariat + Datei im word-/pdf-Format an Dozent:in mailen</u>
	K	= Klausur, Dauer: 60 Min. (BA)
	P	= Protokoll: ca. 1 S. (BA, MA)
	PB	= Praktikumsbericht, in dem der Inhalt des Praktikums reflektiert wird: pro Praktikumswoche 1 S.(BA, MA)
	Rez	= Rezension: publikationsfähige Besprechung z.B. einer Ausstellung, einer Tagung oder eines Museums: ca. 3-5 S. (BA) bzw. ca. 5-8 S. pro Modul im (MA)
	THT	= Take-Home-Test: klausurähnliche Aufgabe, die zu Hause zu lösen ist, Bearbeitungsdauer ca. 3 Stunden
	BA-Thesis	= Bachelorarbeit: ca. 35-40 S. reiner Text (BA)
	MA-Thesis	= Masterarbeit: ca. 70-80 S. reiner Text (MA)

Abgabetermine: Werden im WueCampus2-Kursraum „MuseologieInfos“ veröffentlicht.

Anwesenheit: Auch nach Abschaffung der Anwesenheitspflicht sollte es selbstverständlich sein, die Sitzungen der einzelnen Lehrveranstaltungen regelmäßig zu besuchen, da es – im Gegensatz zu Massenfächern mit Vorlesungsskripten – im Wesen geistes- bzw. kulturwissenschaftlicher Fächer liegt, dass sie kein Handbuch- oder Skriptwissen reproduzieren, sondern diskursives Wissen generieren, präsentieren und verschriftlichen, das nur in begrenztem Rahmen selbständig erarbeitet werden kann.

Hand-out: Bitte geben Sie Ihr fertiges Hand-out (Thesenpapier) prinzipiell 1 Woche vor Ihrem Referatstermin bei den Dozent:innen ab. Sie erhalten dann eine inhaltliche Rückmeldung und können Verbesserungsvorschläge noch berücksichtigen.

Laufzettel (LZ): Die Verbuchung der betreffenden Praktika, Tagungen oder sonstigen Lehrveranstaltungen in WueStudy erfolgt über die Museologie mit Hilfe

verschiedener Laufzettel, die im WueCampus2-Kursraum „Museologie-Infos“ heruntergeladen werden können. Bitte achten Sie darauf, dass Sie nur vollständig ausgefüllte Laufzettel mit allen geforderten Materialien (Praktikumsberichte, Berichte) abgeben.

WueCampus2-Kursraum „MuseologieInfos“ (<https://wuecampus2.uni-wuerzburg.de/moodle/>): Enthält Hinweise, Links und Informationen zu folgenden Themen: □ 1) Studiengänge: Abgabefristen/-modalitäten, Semesterbroschüre, Pressespiegel, Veröffentlichungen (Flyer, Plakat, Artikel), Prüfungs- und Studienordnungen □ 2) Literaturrecherche, Referat und Hausarbeit: Sämtliche Paper und weitere Hinweise zur Übung „Wissenschaftliches Recherchieren, Bibliographieren und Schreiben“: Literatursuche, Aufstellung museologischer Bücher in der Teilbibliothek, Handout, Referat, Hausarbeit, Zitieren etc. □ 3) Laufzettel und ECTS-Checkliste als Download □ 4) BA-Thesis: Infos (Zuständigkeiten, Voraussetzungen, Themenfindung, Anmeldung, Bearbeitungszeit, Kolloquium etc.), Anträge, Merkblätter □ 5) Online-Recherche-Möglichkeiten: Links zu Suchmaschinen/Datenbanken für allgemeine und fachspezifische Online-Recherchen nach Literatur, Bibliographien und Sammlungsbeständen, links zu museumsrelevanten Weblogs, Mailinglisten und Websites □ 6) Museale Kernaufgaben: Literaturhinweise, Downloads etc. zu den Themenfeldern Ausstellen, Bewahren, Forschen, Sammeln und Vermitteln □ 7) Beratungsstellen, Verbände, Verzeichnisse: Institutionen, Organisationen und Museums-/Sammlungsverzeichnisse □ 8) Studiengänge, Aus- und Weiterbildung: Links zu entsprechenden Verzeichnissen und Datenbanken

WueCampus2-Kursraum „Praktika“ (<https://wuecampus2.uni-wuerzburg.de/moodle/>): Hier finden sich Hinweise, Links und Informationen zu folgenden Themen: □ 1) allgemeine Informationen: geforderte Praktika im Studium, Bewerbung, Verbuchung, „Laufzettel Praktikum: Bitte bei jedem Praktikum ausfüllen und unterschreiben lassen“ als Download etc. □ 2) ständige Praktikumsangebote: Angebote einzelner Häuser und die aktuellen Ergebnisse der Praktikums-Umfrage von Museologie und FSI Museologie (Stand: Herbst 2012) □ 3) temporäre Praktikumsangebote: Angebote einzelner Häuser □ 4) sonstige Stellenangebote

Fragen zur Notenverbuchung und Einsichtnahme in Prüfungsunterlagen (korrigierte Hausarbeiten etc.)

Die Verbuchung der Noten sowie die Archivierung der Prüfungsunterlagen im Prüfungsarchiv Museologie/Museumswissenschaft erfolgt durch die Museologie (Raum 01.011, Lehrstuhl für Museumswissenschaft, Oswald-Külpe-Weg 86). Bei Fragen zur Notenverbuchung oder Einsichtnahme in Prüfungsunterlagen (korrigierte Hausarbeiten etc.), wenden Sie sich bitte an stefanie.menke@uni-wuerzburg.de (Sprechstunde: s. Homepage). Bitte melden Sie sich unbedingt an, wenn Sie Prüfungsunterlagen einsehen möchten, da diese vorab für Sie herausgesucht werden müssen und es ansonsten zu unverhältnismäßig langen Wartezeiten kommen könnte.

Erasmus: Auslandsaufenthalte (Auslandssemester, Auslandspraktikum)

Im Rahmen des Erasmus-Programms sind über das Institut für Deutsche Philologie durch Stipendien bezuschusste Auslandsaufenthalte für Studierende der Museologie zur fachlichen, sprachlichen und persönlichen Horizonterweiterung möglich (vgl. http://www.international.uni-wuerzburg.de/auslandsstudium/erasmus_studium/). Bitte beachten Sie auch, dass Auslands-Bafög und EU-Zuschüsse für Erasmus-Praktika möglich sind (vgl. <https://www.uni-wuerzburg.de/international/studieren-im-ausland/praktika/erasmus-praktikum/>). Weitere Austauschprogramme sind in Planung. Bewerbung über <http://www.sprawi.de/international> sind jeweils bis Mitte Januar für das darauffolgende akademische Jahr (WS + SoSe) möglich. Ansprechpartner:innen: Dr. Stefanie Menke, stefanie.menke@uni-wuerzburg.de, Tel. 0931/31-89128, (Museologie betreffend) & Dr. Sabine Krämer-Neubert, sabine.kraemer-neubert@uni-wuerzburg.de, Tel. 0931/31-85619 (Erasmus allgemein)

Im Folgenden sind die verschiedenen Erasmus-Partner der Museologie angegeben. Neben der jeweiligen Muttersprache ist im Allgemeinen English als Sprache für Unterrichtsbeiträge und Prüfungsarbeiten akzeptiert.

Ort	Land	Studiengänge bzw. Institute
Ankara	Türkei	Museology/Museum Studies
Brno/Brünn	Tschechien	Department of Archaeology and Museology
Cassino	Italien	Museologia e critica artistica e del restauro
Gdańsk/Danzig	Polen	History/History and Modern Languages/Ethnology (mit Kursen in Museologie/Museum Studies)
Hradec Králové	Tschechien	Library, information and archival studies
Izmir	Türkei	Department of Museum Studies
Kairo	Ägypten	Helwan University/Cairo: Faculty of Tourism and Hotel Management: Museum Studies (BA, MA), Ansprechpartnerin: Elisabeth Greifenstein, M.A. (Elisabeth.greifenstein@uni-wuerzburg.de; Tel: 0931-31-82662)
Korfu	Griechenland	Ionian University Corfu: Department of Archives, Library Science and Museology: Museologie (BA, MA), Ansprechpartner: Dr. Stavros Vlizon: vlizost@ionio.gr
Lissabon	Portugal	Universidade Lusófona de Humanidades e Tecnologias: Museology Department, Museology (nur MA), Ansprechpartner: Prof. Dr. Mario Moutinho; museologia@ulusofona.pt oder mcmoutin@gmail.com
Opava	Tschechien	BA Archaeology + Museology, BA History – Monument Preservation, BA Museology + German, BA/MA History – Museology
Salerno	Italien	Museologia
Sizilien	Italien	Università di Catania, Ansprechpartnerin: Prof. Dr. Federica Santagati
Umeå	Schweden	Museologi / Museology: Magisterprogrammet för museer och kulturarv
Verona	Italien	Diplomstudiengang im Fach „Wissenschaft von der Erhaltung der Kulturgüter“, Museology and history of Venetian Art
Vilnius	Litauen	Creative and Cultural Industries

Fachschaftsinitiative (FSI) Museologie

Die FSI Museologie trifft sich regelmäßig, um studentische Fragen zu beantworten und Probleme zu diskutieren. Ein gutes Miteinander unter Studierenden und Dozent:innen wird dabei in den Vordergrund gestellt. Jede/r Interessierte ist herzlich eingeladen. Kontakt: fsi-museologie@uni-wuerzburg.de

Institut und Mitarbeiter:innen (Studienberatung und Sprechstunden s. Homepage)

Der Lehrstuhl für Museumswissenschaft ist dem Institut für deutsche Philologie der Philosophischen Fakultät angegliedert und im 1. Stock des Verfügungsgebäudes der Phil. Fak. auf dem Campus Hubland Nord untergebracht (Räume 1.013-1.017, Seminarraum 1.009). Die Postanschrift lautet: Universität Würzburg, Lehrstuhl für Museumswissenschaft, Oswald-Külpe-Weg 86, D-97074 Würzburg, <http://www.museologie.uni-wuerzburg.de> (mit Anfahrtsplan).

Sekretariat (Öffnungszeiten: Mo-Do 10-12): Gianna Miosga: 0931/31-86703, sekretariat-museologie@uni-wuerzburg.de, Raum 01.016 // Prof. Dr. Stefanie Samida: Raum 01.014 // Prof. Dr. Guido Fackler: 0931/31-85607, guido.fackler@uni-wuerzburg.de, Raum 01.013 // AOR Dr. Stefanie Menke: 0931/31-89128, stefanie.menke@uni-wuerzburg.de, Raum 01.015 // Elisabeth Greifenstein MA (DAAD-Projekt): 0931/31-87970 elisabeth.greifenstein@uni-wuerzburg.de, Raum 01.017 // Carla-Marinka Schorr MA und Federico Bossone MA (DFG-ARHC-Projekt): carla-marinka.schorr@uni-wuerzburg.de, federico.bossone@uni-wuerzburg.de, Raum 01.011 // Lehrbeauftragte und Tutor:innen: per Mail oder nach den Lehrveranstaltungen // Änderungen und Feriensprechstunden: siehe Homepage und Aushänge.

Online-Prüfungsanmeldung und Laufzettel

Neues Prüfungsanmeldeverfahren

Die Prüfungsanmeldung erfolgt nur über WueStudy, d. h. jede/r Studierende muss sich, sobald alle Lehrveranstaltungen, ECTS bzw. Prüfungsleistungen in einem Modul vollständig erbracht sind (oder die Prüfungsleistungen im Verlauf dieses Semester noch erbracht bzw. abgegeben werden), dort während des Anmeldezeitraums anmelden, sonst können im betreffenden Modul keine Noten verbucht werden (bei einem zweisemestrigen Modul also erst im 2. Semester). Bitte melden Sie sich nicht für einzelne Lehrveranstaltungen zur Prüfung an, sondern immer nur für ein vollständig absolviertes Modul. Ausnahmen bilden für den BA-Studiengang das Modul „Forschendes Ausstellen“ (alte und neue PO) sowie das Modul „Aktuelle Tendenzen der Museumsforschung“ (nur alte PO): In diesen Fällen sind die einzelnen Units wie eigene Module anzusehen und werden separat zur Prüfung angemeldet.

Kann eine Prüfungsleistung nicht rechtzeitig erbracht werden, müssen Sie sich unbedingt wieder abmelden (ansonsten wird dieses Modul automatisch als „nicht bestanden“ verbucht und muss dann gänzlich neu belegt werden). Sobald Sie die Prüfungsleistung in einem späteren Semester erbracht bzw. abgegeben haben, können Sie sich wieder für dieses Modul anmelden.

Die Prüfungsanmeldefristen gelten auch für die Module des Wahlpflichtbereichs. Lassen Sie ggf. vor der Anmeldung Ihre Laufzettel auf Vollständigkeit in der Sprechstunde von Stefanie Menke oder Guido Fackler prüfen und geben Sie diese erst danach im Sekretariat ab.

In jedem Semester wird der Zeitraum zur neuen Online-Prüfungsanmeldung in WueStudy in den Lehrveranstaltungen und in WueCampus „Museologie Infos“ rechtzeitig bekanntgegeben. Alle Module, die im Pflicht-, Wahlpflichtbereich und in den Schlüsselqualifikationen der Museologie ausgewiesen sind (im WPB also auch die der anderen Fächer), können dann im selben Zeitfenster zur Prüfung angemeldet werden.

Laufzettel

Um das Verfahren zu erleichtern, wurden die Laufzettel überarbeitet. Sie finden diese, nach Studiengängen sortiert, als Download im WueCampus-Kursraum „Museologie Infos“. Alle Laufzettel sind nun einem bestimmten Modul oder vergleichbaren Prüfungsanforderungen zugeordnet: So wurden z. B. die Vertiefungsmodule in einem Laufzettel vereint, die verschiedenen Praktikumsmodule (FSQ und WPB) zusammengeführt und das komplexere Modul „Praxiseinheit Forschungsbetrieb“ auf einem Laufzettel neu zusammengefasst.

Wahlpflichtbereich: Angebote der Museologie und Angebote anderer Fächer

In den Vertiefungs-/Intensivierungsmodulen können Sie sich externe Veranstaltungen anderer Fächer und Veranstaltungen der Museologie anrechnen lassen, die zusammen 5 ECTS ergeben. Sie lassen den dafür vorgesehenen Laufzettel von den jeweiligen Dozent:innen ausfüllen. Die Gesamtbewertung aller auf dem Laufzettel eingetragenen Kurse erfolgt durch die Museologie. Außerdem können Sie im Wahlpflichtbereich Angebote anderer Fächer wählen: Diese studieren Sie komplett in dem jeweils anderen Fach; für die Prüfungsanmeldung müssen Sie diese Module jedoch über die Museologie bei WueStudy zur Prüfung anmelden, auch wenn die Notenverbuchung vom anderen Fach vorgenommen wird (deshalb ist kein Laufzettel erforderlich) und Sie die Prüfungsleistung dort zur Bewertung abgeben.

Kommentare zu den Lehrveranstaltungen aus WueStudy nach Veranstaltungsnummern

In WueStudy bestehen Lehrveranstaltungen immer aus „**semesterabhängigen Veranstaltungen**“ (SAV) und „**semesterunabhängigen Veranstaltungen**“ (SUV). In der SUV, die über alle Semester hinweg gültig ist, stehen: Veranstaltungs-Nummer, Veranstaltungs-Art und Module, zu der diese Lehrveranstaltung zählt, ggf. auch in verschiedenen Studiengängen. Die SAV gehört immer nur zu einem bestimmten Semester und enthält: Titel, Termine, Räume, Dozent:innen und Beschreibungstexte der Lehrveranstaltung in diesem konkreten Semester. Pro Lehrveranstaltung (ggf. mit Parallelgruppen) gibt es immer eine SAV. Beispiel:

04067100 [= Lvst. ist nach dieser Nummer in WueStudy zu buchen, bisweilen gibt es dann Parallelkurse zur Auswahl]: **Museologische Grundlagen: Museumsgeschichte und -ethik, Fachentwicklung** [= SUV]
Vorlesung: Einführung in die Museologie: Museums- und Fachgeschichte, Theorien, Arbeitsfelder (Fackler)
[= SAV]: Do 14-16 wöchentlich 17.10.19-06.02.20, 01.102/ BibSe [= Zeit, Rhythmus, Raum]

04067001: Einführungsveranstaltung Museologie / Museumswissenschaft / MuaK / SPkE

Einführungsveranstaltung (Bossone/Fackler/Greifenstein/Menke/Ohlberg/Samida/Schorr): Einzeltermin Mi 13-15 am 23.04.2025, 01.102 / Bibliotheks- und Seminarzentrum und online

Inhalte: Allgemeine Einführung für alle Studierenden mit Bekanntgabe von Änderungen, Exkursionen etc. im aktuellen Semester sowie anschließendem „Warmup“ zum Semesterstart in den Räumen der Museologie. Interessierte sind herzlich eingeladen (ohne Anmeldung).

04067002: Semesterrückblick

Semesterrückblick (Bossone/Fackler/Greifenstein/Menke/Ohlberg/Samida/Schorr): Einzeltermin Di 16-17 am 22.07.2025, 01.102 / Bibliotheks- und Seminarzentrum und online

Inhalte: Am Ende des Semesters wollen wir die Semesterbroschüre mit dem vollständigen Lehrprogramm fürs kommende Semester vorstellen und gemeinsam einen Rückblick auf das vergangene Semester halten. In Kurzbeiträgen berichten Studierende über Lehr- und Ausstellungsprojekte oder Auslandsaufenthalte, Mitarbeiter:innen über Forschungsprojekte. Interessierte sind herzlich eingeladen (ohne Anmeldung).

04067005: Vorstellung der MA-Studiengänge der Würzburger Museologie (Museumswissenschaft / MuaK / SPkE)

Vorstellung der MA-Studiengänge (Bossone/Fackler/Greifenstein/Menke/Ohlberg/Samida/Schorr): Einzeltermin Mo 18-20 am 23.06.2025, 01.102 / Bibliotheks- und Seminarzentrum und online

Inhalte: Die Würzburger Museologie unterhält drei verschiedene MA-Studiengänge, die hier von Dozierenden und Studierenden vorgestellt werden (ohne Anmeldung).

04067102: Museologische Grundlagen: Museumsgeschichte und -ethik, Fachentwicklung

Seminar: Das Museum und seine ‚Verwandten‘ (Samida, 1. Parallelgruppe): Di 18-20 Uhr wöchentlich 29.04.2025-15.07.2025, 01.002 / Didaktik- und Sprachenzentrum

Inhalt: Die Lehrveranstaltung fokussiert auf die vielfach wenig beachteten ‚Verwandten‘ des Museums. In der langen Geschichte des Museums entstehen verschiedene Museumstypen, deren Unterteilung sich vor allem mit dem 19. Jahrhundert ausdifferenziert: Zu denken ist etwa an die Schaffung der ersten Freilichtmuseen. Zu den ‚musealen Verwandten‘ und weiteren Ausstellungsformen zählen aber auch z. B. Weltausstellungen, sogenannte ‚Völkerschauen‘ und Gedenkstätten. Worin liegt das Museale? Was verbindet diese Verwandten mit dem Museum(-sbegriff)? Wie zeigen sich die Verwebungen? Diese und andere Fragen rückt die Lehrveranstaltung in den Vordergrund, wobei eine historische Perspektivierung immer mitläuft. Schließlich ist das Museum, so die These, ohne seine ‚Verwandten‘ und die Wechselbeziehung kaum denkbar.

04067102: Museologische Grundlagen: Museums- und Fachgeschichte

Seminar: Stadtmuseen im Wandel (Ohlberg, 2. Parallelgruppe): Mo 14-16 Uhr wöchentlich 28.04.2025-14.07.2025, 01.002 / Didaktik- und Sprachenzentrum

Inhalt: Stadtmuseen gehören hierzulande zu einer fest etablierten Museumsgattung, die zu jeder Zeit viel diskutiert wurde. Mehr als die anderen Museumstypen ist sie mit der Stadt und ihren Bewohner:innen verflochten und prägt das Stadtbild. Wurde vor einigen Jahren noch der Niedergang der Stadtmuseen heraufbeschworen, befinden sie sich nun in einer Phase der Transformation. Neue Paradigmen und zukunftsweisende Themen werden aufgegriffen und implementiert. Das Seminar befasst sich in einem ersten Schritt mit der Genese der Stadtmuseen. Sie werden in den historischen Kontext eingeordnet und diskutiert. Darüber hinaus wird der Blick auf die Definition der Gattung gerichtet. In einem nächsten Schritt wird der Wandel bis in die Gegenwart thematisiert, um in einem letzten Schritt einen Ausblick in die Zukunft der Museumsgattung zu werfen. Hier werden Fragen nach der Zukunft der Stadtmuseen aufgegriffen. Wie können sie künftig aussehen? Welche Inhalte sollen sie präsentieren? Sind Stadtmuseen heute noch relevant, oder sind sie überholt?

04067104: Sammeln und Sammlungsmanagement

Übung: Sammeln, ordnen und verwalten: Grundlagen des Sammlungsmanagements (Menke): Mi 8-10 Uhr wöchentlich 30.04.2025-16.07.2025, 01.009 / Verfügungsgebäude Phil

Inhalt: Die Bestände an originalen und authentischen Objekten stellen ein besonderes Spezifikum dar, welches Museen gegenüber anderen Kulturinstitutionen auszeichnet und bis heute ihre Attraktivität maßgeblich (mit-)begründet. Allein aus diesem Grund versteht es sich von selbst, dass den Sammlungen besondere Aufmerksamkeit und Pflege zukommen sollten. Es gilt, die Dinge, die in die Bestände aufgenommen werden, sorgfältig auszuwählen, schließlich werden diese Teil des kulturellen Erbes, sollen auf lange Sicht überdauern und Zeugnis von gegenwärtigen wie von vergangenen Lebenswelten ablegen. Doch wie sind diese Gegenstände ihren jeweiligen konservatorischen Anforderungen gemäß zu lagern? Wie lassen sich die Sammlungen sinnvoll strukturieren und effizient verwalten? Was ist grundsätzlich beim Sammeln zu beachten? Wie muss ein Depot gestaltet sein? Und darf sich ein Museum auch wieder von Objekten trennen? Diesen und ähnlichen Fragen widmet sich die Übung und gibt auf diese Weise eine Einführung in die wichtigsten Aspekte des Sammlungsmanagements.

04067107: Ausstellen: Gestaltung und Analyse von Museen und Ausstellungen

Vorlesung: Die Kunst des Ausstellens: Formen, Elemente, Entwicklungen, Analysen (Fackler, workshop: tba): Do 14-16 Uhr wöchentlich 08.05.2025-17.07.2025, 01.102 / Bibliotheks- und Seminarzentrum & Einzeltermin Workshop 9-16 Uhr, Termin und Ort des Workshops werden noch bekannt gegeben

Inhalt: Ging es früher lediglich um das Herzeigen von Exponaten mit wenigen fachlichen Erläuterungen, versteht man eine Ausstellung aus Sicht der Museologie/Museumswissenschaft heute als ganzheitlich-holistisches 'Gesamtkunstwerk', bei dem neben Inhalten, Didaktik und Gestaltung auch verschiedene Ausstellungselemente, beteiligte Menschen, Vorstellungen und Kontexte zusammenwirken. Gottfried Korff sah eine Ausstellung als ein Werk bzw. im Sinne des performative turn als eine Aufführung, die er als Kommunikationsform gleichberechtigt neben die Erzählung, das Kunstwerk, den Film oder die Theateraufführung stellt. Nicht zuletzt ist eine Ausstellung durch Intermedialität gekennzeichnet, d.h. durch den gezielten Medienwechsel oder die Gleichzeitigkeit verschiedener Ausdrucksformen. Von diesem erweiterten Verständnis ausgehend werden in dieser Vorlesung die verschiedenen Typen und Elemente, die eine Ausstellung prägen, behandelt. Es folgt ein Blick in die Geschichte des Ausstellens, aber auch auf fachspezifische Ausstellungsmodi, bevor auf die Arbeit der Ausstellungsgestalter:innen eingegangen wird. Abschließend werden Begrifflichkeiten, Akteure und Kriterien der museologischen Ausstellungsanalyse behandelt.

04067108: Cultural Heritage: Materielle Kultur und Immaterielles Erbe

Seminar: Was wollen uns die Dinge sagen? Zur Kommunikation in Ausstellungen (Menke, 1. Parallelgruppe): Mo 10-12 Uhr wöchentlich 05.05.2025-14.07.2025, 1.009 / Verfügungsgebäude Phil

Inhalt: „Was wäre, wenn die Dinge sprechen könnten?“ fragt Walter Benjamin in einem Text aus dem Jahr 1916. Dass sie es können, scheint mittlerweile zumindest unter Museumstheoretiker:innen außer Frage

zu stehen: Spätestens in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts setzte sich die Ansicht durch, in Ausstellungen gezeigte Dinge seien grundsätzlich in der Lage, sich den Besuchenden (in irgendeiner Weise) mitzuteilen. Dabei scheint es aber auch Konsens zu sein, dass diese die Sprache der Dinge nicht unmittelbar verstehen können, sondern dafür Übersetzungs- bzw. Interpretationshilfen benötigen. Diese Funktion übernimmt die Ausstellungsgestaltung unter Zuhilfenahme von Raumbildern, Objektanordnungen, Beleuchtung etc. Die Objekte in einer Ausstellung kommunizieren also mit den Besuchenden und vermitteln ihnen Botschaften. Diese Botschaften gehen indes nicht allein von den gezeigten Gegenständen aus, sondern werden durch die angesprochene „Übersetzungsarbeit“ der Ausstellungsmachenden maßgeblich geprägt: Sie bestimmen, welche Geschichten mithilfe der Exponate erzählt werden sollen, welche von deren zahlreichen Bedeutungsebenen vermittelt und welche unterdrückt werden. Dabei werden jedoch nicht alle kuratorischen „Entscheidungen“ bewusst getroffen: So manches Detail einer Ausstellung wird durch externe Zwänge oder Zufälle beeinflusst, prägt jedoch die an die Besuchenden vermittelte Botschaft genauso mit wie absichtlich eingesetzte Elemente. Das Seminar nähert sich anhand ausgewählter Beispiele der Frage, wie die Kommunikation zwischen Menschen und Dingen in Ausstellungen funktioniert. Es fragt dabei auch danach, welche Funktion einzelnen Objekten in Ausstellungen durch die Macher:innen zugewiesen wird und welche Botschaft am Ende bei den Besuchenden ankommt.

04067108: Cultural Heritage: Materielle Kultur und Immaterielles Erbe

Seminar: Kulturerbe: Zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft (Samida, 2. Parallelgruppe): Di 12-14

Uhr wöchentlich 29.04.2025-15.07.2025, 1.009 / Verfügungsgebäude Phil

Inhalt: Die Allgegenwärtigkeit von Heritage ist unübersehbar. Sie zeigt sich einerseits in der medialen und öffentlichen Aufmerksamkeit, gerade wenn es um UNESCO-Welterbestätten geht; andererseits wird die Konjunktur des kulturellen Erbes auch an der seit rund zwei Jahrzehnten intensiv geführten wissenschaftlichen Auseinandersetzung sichtbar. Heritage ist ein durchaus machtvolleres Konzept, es vermag sowohl Identität zu stiften als auch auszugrenzen. Anders gesagt: Es verbindet und schließt aus, es fordert heraus – sei es aus der Perspektive der Erinnerungs- oder der Populärkultur –, und provoziert durch seine Gegenwärtigkeit. Die Lehrveranstaltung widmet sich verschiedenen Aspekten von Kulturerbe (z. B. Welterbe, *shared heritage*, *dark/difficult/dissonant heritage*, *authorized heritage discourse*) und bindet dabei nicht nur historische, archäologische und tourismuswissenschaftliche, sondern dezidiert kulturwissenschaftliche Perspektiven ein, denn: „Kulturerbe ist nicht, es wird“ (Regina Bendix).

04067110: Museumsforschung: Museumslandschaften

Pflichtexkursion: Mehrtagesexkursion nach Belgien und in die Niederlande (Antwerpen, Brüssel, Rotterdam)

(Fackler, Menke): Vorbesprechung: 23.4., 16-18 (Bib./Sem.zentr. 01.102) & Vorbereitungssitzung mit Referaten 1.8., 9-17 (Bib./Sem.zentr. 01.102) & Exkursion: 4.-8.8.25

Inhalt: Die diesjährige Mehrtagesexkursion führt uns nach Belgien und in die Niederlande. Wir werden in Antwerpen übernachten, von wo aus wir Ausflüge nach Brüssel und nach Rotterdam unternehmen werden. Sowohl Belgien als auch die Niederlande verfügen über eine moderne und vielfältige Museumslandschaft, so dass uns eine spannende, anregende Fahrt bevorsteht. Wir werden diverse Museen unterschiedlicher Ausrichtung und Gattung besuchen. Wie immer sind wir bemüht, Kontakte zu Museumsverantwortlichen vor Ort zu knüpfen, um auf diese Weise interessante Gespräche, Blicke „hinter die Kulissen“ und im Idealfall auch freien Eintritt zu bekommen. Das Programm steht zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest, Sie dürfen sich aber in jedem Fall auf eine abwechslungsreiche Fahrt mit vielen museologischen Höhepunkten freuen. Wir werden im Zeitraum 4. bis 8. August 2025 unterwegs sein. An- und Abreise erfolgen mit einem eigenen Reisebus, welcher uns auch für unsere Ausflüge vor Ort zur Verfügung steht. Unser Hostel ist sehr zentral gelegen, so dass viele Sehenswürdigkeiten gut zu Fuß erreichbar sind. Die Unterbringung erfolgt in Mehrbettzimmern (max. Vierbettzimmer). Die studentische Eigenbeteiligung für die Fahrt beträgt 352,00 € pro Person bei min. 22 studentischen Teilnehmer:innen. Sollten sich weniger Personen anmelden, könnte sich der Beitrag auf 409,00 € erhöhen. Nicht in diesem Betrag enthalten sind die City Tax (2,97 € pro Person/Nacht) und eventuell anfallende Museumseintritte. Diese Kosten sind individuell vor Ort zu zahlen.

Die Möglichkeit zur Anmeldung für alle BA- und MA-Studierenden besteht ab Freitag, 28. Februar, 10:00

Uhr. Ab diesem Zeitpunkt finden Sie im WueCampus-Kursraum „Museologie: allgemeine und aktuelle Infos“ ein Google Docs-Dokument, in das Sie sich eintragen können. Vollständig verbindlich angemeldet sind Sie jedoch erst dann, wenn Ihre unterschriebene Einzugsermächtigung im Sekretariat der Museologie eingegangen ist. Diese können Sie persönlich vorbeibringen, in den Briefkasten der Museologie werfen oder mit der Post schicken. Das entsprechende Formular finden Sie ebenfalls in WueCampus. Bitte beachten Sie, dass die ausgefüllten Einzugsermächtigungen bis spätestens 11. März vorliegen müssen.

04067123: Vermitteln 1: Theoretische Grundlagen und Praxis personaler Vermittlung

Projekt: Museumspädagogisches Projekt (tba, 1. Parallelgruppe): *Das museumspädagogische Projekt in Kooperation mit einem Praxispartner kann leider erst im kommenden Wintersemester angeboten werden. Bitte besuchen Sie es dann.*

04067125: Vermitteln 2: Publikumsorientierung, Inklusion und Ausstellungsdidaktik

Übung: Das Museumspublikum im Fokus: Besucher:innenzentrierte Perspektiven von Inklusion, Digitalisierung und Publikumsforschung (Doll-Gerstendörfer/Fackler/Kämpf): Do 16-18 Uhr wöchentlich 08.05.2025-17.07.2025, 01.105 / Bibliotheks- und Seminarzentrum

Inhalt: Die Veranstaltung verknüpft die Inhalte der verschiedenen Module zum Thema Vermitteln und erweitert sie bezüglich der drei Schwerpunktsetzungen „Publikumsforschung“, „Inklusion“ und „Digitalisierung“. Dabei stehen immer die Besuchenden im Fokus einer publikumsorientierten Museums-, Ausstellungs- und Vermittlungsarbeit. Die Publikumsforschung bildet hier die Basis aller Überlegungen zur stärkeren Fokussierung auf die Bedürfnisse eines heterogenen Publikums. Inklusion und Digitales Publikum zeigen auf der konkreten Handlungsebene, wie entsprechende Forschungsergebnisse als integraler Bestandteil der Museumsarbeit zu einem modernen, umfassenden Vermittlungsverständnis beitragen. Der Teil „Digitales Publikum“ wird gehalten von Marie-Sophie Kämpf. Sie arbeitet als wissenschaftliche Mitarbeiterin dem Datarama-Projekt am Niedersächsischen Landesmuseum in Hannover zu. Kooperationspartner sind u. a. die Professur für Museologie der Uni Würzburg. (Link: <https://www.phil.uni-wuerzburg.de/museologie/forschung/drittmittel-forschungsprojekte/datarama-publikumsforschung/>). Der Teil „Inklusion“ wird gestaltet durch unsere langjährige Lehrbeauftragte und Inklusionsspezialistin Simone Doll-Gerstendörfer: <https://www.doll-gerstendoerfer.de/>

04067126: Vermitteln 3: Schriftliche Kommunikation, AV und digitale Medien

Übung: Lauter gute Worte? Zur Bedeutung und Gestaltung von Ausstellungstexten (Menke): Mo 12-14 Uhr wöchentlich 28.04.2025-14.07.2025, 1.009 / Verfügungsgebäude Phil (1. Parallelgruppe), Di 12-14 Uhr wöchentlich 29.04.2025-15.07.2025, 01.102 / Bibliotheks- und Seminarzentrum (2. Parallelgruppe)

Inhalt: Ausstellungen „bleiben ohne gute Texte stumm“, so eine weitverbreitete Ansicht. Dementsprechend gibt es bis heute kaum eine Ausstellung, die ohne Texte auskommt. Daraus ergibt sich jedoch ein nur schwer auflösbares Paradoxon: Während einerseits immer wieder die Polysemie der Museumsdinge betont wird, unterwandern die erläuternden Texte diese angebliche Bedeutsamkeit der Objekte regelmäßig, indem sie sie vereindeutigen und lediglich jene Aspekte erwähnen, die zur Vermittlungsabsicht hinter der aktuellen Ausstellung passt. Zudem kommen die Texte häufig im Gewand vermeintlich neutraler und überzeitlich „wahrer“ Informationen daher. Tatsächlich sind sie jedoch höchst subjektiv geprägt und von Standpunkten und Meinungen der Verfasser:innen genauso abhängig wie von aktuellen (Wissenschafts-)Diskursen und einem allgemeinen Zeitgeist. Die Übung wird sich mit der Funktion und Bedeutung von Texten in Ausstellungen auseinandersetzen. Dafür werden wir unterschiedliche Ausstellungstexte analysieren und daraufhin befragen, welches Verhältnis zwischen den (ausgestellten) Dingen und dem zu ihrer Erläuterung genutzten Medium der Sprache besteht. Darüber hinaus wird das eigenständige Verfassen von Ausstellungstexten nach vorher gemeinsam erarbeiteten Kriterien praktisch eingeübt.

04067129: Vermitteln 3: Schriftliche Kommunikation, AV und digitale Medien

Seminar: Die Deutsche Digitale Bibliothek und ihre virtuellen Ausstellungen (Samida, Workshops: Karl/Riedel): Do 12-14 Uhr wöchentlich 08.05.2025-17.07.2025, 01.002 / Didaktik- und Sprachenzentrum & Einzeltermin Workshop am Fr 9:30-17 Uhr am 06.06.2025 in 01.105 / Bibliotheks- und Seminarzentrum (Karl) & Einzeltermin Workshop am Fr 9-17 Uhr am 13.06.2025 in 01.105 / Bibliotheks- und Seminarzentrum (Riedel)

Seminar von Stefanie Samida: Die Deutsche Digitale Bibliothek und ihre virtuellen Ausstellungen: Inhalt:

Die zunehmende digitale Durchdringung unserer Lebenswelt zeigt sich auch im musealen Kontext. Die Debatte um das virtuelle Museum bzw. um virtuelle Ausstellungen ist allerdings keine neue, sondern reicht bis in die 1990er Jahre zurück. Doch was ist das überhaupt, ein virtuelles bzw. digitales Museum? Die Deutsche Digitale Bibliothek (DDB) ist nicht nur ein wichtiges Portal für Kultur und Wissen, sondern bietet Nutzer:innen die Möglichkeit, digitale bzw. virtuelle Ausstellungen umzusetzen. Im Fokus der Veranstaltung stehen die Ausstellungen der DDB bzw. ihre Analyse und damit Fragen unter anderem nach der Rolle von digitalen Objekten, Authentizität, kuratorischen und ästhetischen Praktiken und dem Museumsdispositiv generell.

& Workshop von Anna-Sophie Karl: Mit den Ohren sehen: Konzeption und Gestaltung von Audioguides: Inhalt:

„Mit unseren Augen betrachten wir die Welt, durch die Ohren betreten wir sie.“ Wenn Besucher:innen eine Ausstellung betreten, sehen sie zunächst die Exponate. Doch erst durch zusätzliche Informationen werden ihnen die Objekte und deren jeweiliger Kontext verständlich. Insbesondere in größeren Museen gehören Audioguides zur Standardausstattung und sind ein beliebtes Medium zur Erkundung der Ausstellungen. Viele Besucher:innen ziehen es vor, den Erklärungen über die Kopfhörer zu lauschen, anstatt die Wandtexte zu lesen. Hinsichtlich der Gestaltung und Qualität von Audioguides lassen sich jedoch deutliche Unterschiede feststellen. Welche Kriterien sollten beim Schreiben der Hörtexte beachtet werden und wie gelingt es, die Aufmerksamkeit der Besucher:innen zu wecken und aufrecht zu erhalten? Wie entsteht ein Audioguide und wo liegen die Vor- bzw. Nachteile gegenüber einer App oder einem Multi-Mediaguide? Diese Fragen werden zunächst am Beispiel ausgewählter Hörtexte und in praktischen Übungen diskutiert. Im Anschluss werden gemeinsam Lösungen und übertragbare Kriterien für die Gestaltung eines Audioguides erarbeitet, welche dann in einer kleinen Praxisübung ausprobiert werden sollen.

& Workshop von Saskia Riedel: Digitale Vermittlungsangebote in Museen und Ausstellungen: Inhalt:

Die Digitalisierung unserer Museen und Bildungsinstitutionen ist unanfechtbar. Nicht erst seit der Covid 19 Pandemie ist klar, dass digitale Vermittlung von Inhalten für Ausstellungshäuser elementar geworden ist. Videorundgänge, Apps, Audioguides, digitale Ausstellungen, Präsenz in den sozialen Medien, Virtual und Augmented Reality oder auch Podcasts sind nur ein Bruchteil dessen, wie Inhalte im digitalen Raum vermittelt werden können. Wichtig ist dabei, dass die unterschiedlichen Besucher:innengruppen und ihr Umgang mit der zunehmenden Digitalisierung dabei bedacht werden. Während Digital-Natives hauptsächlich im Virtuellen Raum diskutieren und Kanäle der sozialen Medien als Rezeptionstool nutzen, plädieren Besucher:innen des dritten Lebensalters für eine Debatte vor den Originalen. Aber wie schafft man es, die Vermittlung so zu digitalisieren, dass die Auseinandersetzung mit dem Exponat angestoßen, aber trotzdem zeitgemäß aufbereitet wird? Welche digitalen Methoden und Angebote bieten verschiedene Museen und Ausstellungen an? Welche Aufgaben übernehmen soziale Medien? Wie kann man kreative Zugänge schaffen, die neue Besucher:innengruppen ansprechen? Wie sieht in diesem Zuge die Zusammenarbeit mit der Szene der Kultur- und Kreativwirtschaft aus? Gemeinsam besprechen wir kritisch digitale Vermittlungsangebote von Museen, um anschließend im Kleinen eigene Vermittlungseinheiten zu erarbeiten. Dabei soll besonders die dialogische Kunst- und Kulturvermittlung im Mittelpunkt stehen. Wie kann man die Besucher:innen durch digital-basierte Methoden dazu motivieren, im Museum zu partizipieren und Dialogpartner:innen zu werden?

04067133: Bewahren: Präventive Konservierung und Werkstoffkunde

Vorlesung: Präventive Konservierung – Erhaltungsstrategien für Kunst und Kulturgut im musealen Umfeld

(Pracher): Mo 16-18 Uhr wöchentlich 05.05.2025-14.07.2025, Hörsaal 5 / Phil.-Gebäude

Inhalt: Die Erhaltung von Sammlungsgut hängt maßgeblich von den Umgebungsbedingungen bei Präsentation und Aufbewahrung sowie vom fachgerechten Umgang mit den Objekten im Haus und im Leihverkehr ab. Durch Abschätzung von Risiken und Minimierung von Schadensfaktoren im Umfeld, können mittel- und langfristige aufwändige Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen vermieden werden. Die Präventive Konservierung ist somit ein effektives Mittel zur Kostensenkung und zur Wahrung der Authentizität des Sammlungsbestandes. Die Lehrveranstaltung behandelt Themen wie die Auswirkung von Licht, relativer Luftfeuchte und Temperatur auf die Kunstmaterialien, den Einfluss von Luft- und Partikelschadstoffen, den Umgang mit biologischem Befall durch Integrated Pest Management, die Dokumentation von

Erhaltungszuständen mit Kartierung von Schäden sowie den Einblick in das Risikomanagement und in die Notfallplanung.

04067136: Museumsforschung: Aktuelle Debatten und Museumslandschaften

Kolloquium: Kolloquium für Studierende mit Abschlussarbeit (BA) (Menke): Do 12-14 Uhr wöchentlich 08.05.2025-17.07.2025, 01.102 / Bibliotheks- und Seminarzentrum

Inhalt: Dieses Kolloquium richtet sich an Studierende, die im Fach Museologie ihre Abschlussarbeit (BA) anfertigen. Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung werden nach einer allgemeinen Einführung die einzelnen BA-Arbeits-Themen seitens der Teilnehmer:innen vorgestellt und gemeinsam diskutiert, aber auch aktuelle museologische Debatten erörtert.

04067137: Forschendes Ausstellen: Ausstellungsprojekt Teil 2: Umsetzung (Service Learning)

Projekt: „Nachhaltigkeit ausstellen“. Ausstellungsprojekt (Teil 2) im Rahmen des DAAD-Projekts „GreenMuseumHub“ mit der Helwan University/Cairo und der Université de la Manoube/Tunis (Fackler/Greifenstein/Rieger): Di 16-18 (Raum reserviert bis 20 Uhr) wöchentlich 29.04.2025-15.07.2025, 01.102 / Bibliotheks- und Seminarzentrum & Einzeltermin Fr 9-16 Uhr am 09.05.2025 & Einzeltermin Fr 9-16 Uhr am 13.06.2025, jeweils Raum 01.026 im Did.- und Sprachenzentrum

Inhalt: In dem vom DAAD finanzierten, dreijährigen Drittmittelprojekt „GreenMuseumHub“ (<https://greenmuseumhub.net/>) arbeiten Museum bzw. Heritage Studies der Universitäten Helwan (Kairo/Ägypten), Manouba (Tunis/Tunesien) und Würzburg (Deutschland) zusammen, um im Rahmen eines trinationalen Museumsnetzwerks einen internationalen Wissens-Transfer zum Thema Nachhaltigkeit in Museen und Heritage Sites auf Augenhöhe in Gang zu setzen. Zentrales Vermittlungsmedium im Sinne moderner Wissenschaftskommunikation bildet eine gemeinsam von Studierenden aller drei Universitäten erarbeitete, mehrsprachige Wanderausstellung, die ab Spätherbst dieses Jahres in allen drei Ländern gezeigt werden soll: Hier werden exemplarisch Nachhaltigkeitsstrategien der ca. 30 Partnermuseen so kommuniziert, dass gleichzeitig Besucher:innen motiviert werden zu überlegen, was sie zum Thema Nachhaltigkeit in ihrem persönlichen Lebensbereich beitragen können.

Nachdem im ersten Semester des zweisemestrigen Ausstellungsprojekts Grobkonzept und Inhalte erarbeitet, wesentliche Texte verfasst sowie Kontakte zu den Partnermuseen sowie zu den Co-Ausstellungsgruppen in Kairo und Tunis hergestellt wurden, geht es im 2. Teil dieses Ausstellungsprojekts darum, die Ausstellung zu konkretisieren (Master-Studierende sind diesbezüglich ausdrücklich zur Teilnahme eingeladen). Hierbei stehen Vermittlung, Gestaltung, Werbemaßnahmen und eine digitale Variante im Vordergrund. Darüber hinaus sind Titel sowie Ausstellungsorte abzuklären, sodass zum Semesterende ein vollständiges Feinkonzept inkl. Werbe- und Rahmenprogramm vorliegt. Die Ausstellngsgestaltung wird parallel dazu von Studierenden der TH Würzburg-Schweinfurt unter Leitung unserer Projektpartnerin Prof. Claudia Frey entwickelt, mit denen wir uns im Rahmen der Blocktermine treffen und abstimmen, wobei die Studierenden aus Kairo und Tunis digital zugeschaltet werden. Die finale Produktion der Ausstellung in drei Varianten für Ägypten, Deutschland und Tunesien wird in den anschließenden Semesterferien mit Hilfe externer Werkverträge erfolgen, so dass unsere Ausstellung im Spätherbst eröffnet werden kann.

04067210: Vertiefung Museologie: Ideenwerkstatt 1

Übung: Würzburg (post-)kolonial: Erweiterung des Ausstellungsprojekts von 2024. In Kooperation mit dem Forum Afrikazentrum der JMU und dem Rathaus Würzburg (Fackler/Rieger/Sierig/Uphoff): Di 18-20 Uhr wöchentlich 22.04.2025-15.07.2025, 1.009 / Verfügungsgebäude Phil & Blocktermin am 24.4. von 9-16 Uhr, Raum wird noch bekannt gegeben. Bitte beachten Sie, dass in der ersten Semesterwoche bereits die erste Sitzung (22.4., 16-18) und die Blocksitzung (24.4., 9-16) stattfinden müssen, um rechtzeitig zum Afrika-Festival 29.5.-1.6.) fertig zu sein.

Inhalt: Auf dem Afrika-Festival 2024 wurde im Uni-Zelt mit großer Resonanz die von Studierenden der Museologie erarbeitete Ausstellung „Würzburg und Kolonialismus: Gestern? Heute!“ gezeigt (vgl. <https://www.uni-wuerzburg.de/forschung/afrikazentrum/veranstaltungen/universitaetszelt-auf-dem-africa-festival/universitaetszelt-2024/>), die auf dem rassistuskritischen Stadtrundgang der Würzburger

Initiative „Würzburg postkolonial beleuchten“ aufbaut. Sie wird im Rahmen dieser Übung um neue Ergebnisse ergänzt bzw. um andere Themen erweitert (Kolonialismus in Schulwandbildern oder Straßennamen, antirassistische Initiativen etc.). Dabei geht es darum, in kurzer Zeit, diese Themen und spezifische Vermittlungsangebote zu erarbeiten, aber auch Auf- und Abbau sowie Betreuung der Ausstellung sicherzustellen. Denn die ‚neuen‘ Teile werden wiederum im Uni-Zelt auf dem diesjährigen Afrika-Festival präsentiert, während die ‚alten‘ und ‚neuen‘ Teile der Ausstellung auf Einladung von OB Christian Schuchardt im gesamten Juli zusammen im Foyer des Würzburger Rathauses gezeigt werden. Diese Übung führt damit intensiv in die Ausstellungspraxis ein.

04067220: Vertiefung Museologie: Workshop 1

Übung: Exkursions-Workshop zum Gruppenspiel „Remote Island“ im NS-Dokuzentrum in Köln (Bossonne/Schorr): Einzeltermin Mi 9-10 Uhr am 30.04.2025, online über Zoom, Einzeltermin vorr. Fr 12-17 Uhr am 11.07.2025, NS-Dok in Köln

Inhalt: Demokratie muss nicht staubtrocken sein! Das NS-Dokumentationszentrum in Köln zeigt, dass Demokratievermittlung spielerisch gelingen kann und nichts mit Langeweile zu tun hat. Im Rahmen dieses Exkursions-Workshops sprechen wir über die Vor- und Nachteile spielbasierter Vermittlungsangebote in Museen und probieren gemeinsam das Gruppenspiel „Remote Island“ im NS-Dok in Köln aus. Das Angebot richtet sich an Studierende aller Studiengänge und Semester der Professur für Museologie.

Wichtige Hinweise: Die Reise wird gemeinsam geplant, aber selbst organisiert. Fahrtkosten müssen selbst getragen werden. Die Anmeldung (nach dem Vorgespräch) ist verbindlich, denn der Exkursions-Workshop kann nur bei entsprechender Teilnehmendenzahl stattfinden. Eintrittskosten fallen keine an. Exkursionstermin: voraussichtlich 11.07.2025, Aufenthalt im NS-Dok 12-17 Uhr, An-/Abreise individuell. Vorgespräch: 30.04.2025, 9-10 Uhr (s.t.) über Zoom. Link wird vorher über WueCampus geteilt.

04067221: Vertiefung Museologie: Workshop 2

Übung: Workshop: „3D-Objekte erstellen, Geschichten erzählen, Dinge erleben?“ Kooperation mit mit Freilandmuseum Oberpfalz und der THWS (Hammerl, Moder, Stauber): Einzeltermin Fr 10-17 Uhr am 09.05.2025, Raum siehe WueStudy

Inhalt: Im Rahmen einer Ideenwerkstatt geben Dr. Tobias Hammerl (Leiter des Freilandmuseums Oberpfalz), Michaela Stauber (Doktorandin der Vergleichenden Kulturwissenschaft an der Universität Regensburg) und Julian Moder (Doktorand der Medieninformatik an der Universität Regensburg) Einblicke in die Arbeit des Projekts „hand.gemacht“. In dessen Mittelpunkt stehen von Bewohner:innen selbst angefertigte bzw. selbst gemachte Gegenstände mit Bezug zur Oberpfalz, die digitalisiert und deren Geschichten erzählt werden.

Inhaltlich wird es in diesem Workshop sowohl um die Reflexion einer innovativen Sammlungsmethode und Repräsentationsform als auch um den Ablauf und das Management eines staatlich geförderten Projekts gehen (in diesem Fall fungiert das Forschungsprojekt von Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und für Heimat als Fördergeber). In Gruppen werden die Teilnehmenden gemeinsam mit dem Projektteam die entstandene „Unikathek“ diskutieren und sich mit deren funktioneller, gestalterischer und inhaltlicher Konzeption sowie mit Möglichkeiten der Vermittlung und Weiterentwicklung dieses digitalen Angebots auseinandersetzen. Neben Studierenden der Würzburger Museologie werden auch Studierende der THWS an diesem Workshop teilnehmen. Weitere Informationen zum Projekt finden sich unter www.handgemacht.bayern sowie auf dem Instagram-Account @projekt_hand.gemacht.

04067222: Vertiefung Museologie: Workshop 3

Übung: Workshop: „Erlebnispädagogik: Eine Methode für ein nachhaltiges Erlebnis im Museum? (Ohlberg): Einzeltermin Fr 10-16 Uhr am 27.06.2025, Raum siehe WueStudy

Inhalt: Museen werden zunehmend als wirkungsmächtige gesellschaftliche Akteure wahrgenommen. In Zuge dessen weiten sie ihr Repertoire und experimentieren in neuen Feldern. Sandell et al. weisen darauf hin, dass dieser Wandel für Museen die Chance birgt, „sich stärker nach außen zu öffnen und nachhaltige Allianzen mit anderen Akteur:innen zu schmieden.“ Zu den potenziellen Feldern zählen u. A. der Gesundheitsbereich und Soziale Dienste. Gesundheit ist mehrdimensional und umfasst neben der physischen

Gesundheit auch die psychische und soziale Gesundheit. Diese Aspekte werden bei erlebnispädagogischen Interaktionen fokussiert. Dabei finden in einer Gruppe sowohl individuelle als auch gruppenspezifische Lernerfahrungen statt. Hier gilt es, Neues auszuprobieren, sich auf sein Gegenüber einzulassen und auch mal seine Komfortzone zu verlassen. Traditionell ist die Erlebnispädagogik in der Natur verortet. Expeditionen, Wanderungen und Leben in der Natur galten lange als ideales Setting, um an sozialen und individuellen Kompetenzen zu arbeiten. In den vergangenen Jahren fand eine Ausweitung auf andere Bereiche und Räume statt. So wurde die Erlebnispädagogik im urbanen Kontext ebenso erprobt wie im Klassenzimmer. Wieso also nicht die Erlebnispädagogik ins Museum transferieren? Genau das ist das Ziel dieses Workshops. Neben einer theoretischen Einbindung wird ein erlebnispädagogisches Programm im Museum für Franken ausprobiert. Der Workshop richtet sich an alle Semester sowohl aus dem BA- als auch MA-Bereich.

04067223: Vertiefung Museologie: Workshop 4

Übung: Tea & Coffee Lectures zum Thema „Nachhaltigkeit in Museen und Heritage Sites“ im Rahmen des DAAD-Projekts „GreenMuseumHub D-EG-TN“ (Greifenstein, Wesch): 4 Einzeltermine mit verschiedenen Sprecher:innen, Online, Termine und Inhalte siehe WueStudy

Inhalt: Im Rahmen des vom DAAD finanzierten, dreijährigen Drittmittelprojekt „GreenMuseumHub“ (<https://greenmuseumhub.net/>) bilden Online Lectures eine wichtige Möglichkeit des offenen Wissensaustauschs zwischen den beteiligten Universitäten Helwan (Kairo/Ägypten), Manouba (Tunis/Tunesien), Würzburg (Deutschland) und dem trinationalen Museumsnetzwerk. Hierzu sind Studierende recht herzlich eingeladen. Die Sprecher:innen und Themen beschäftigen sich mit unterschiedlichen Feldern der Nachhaltigkeit und werden zeitnah in WueStudy bekannt gegeben.

04067224: Vertiefung Museologie: Workshop 5

Übung: Provenienz, Transparenz und Vermittlung. Exkursion mit Workshop zur Klassik Stiftung Weimar (Fackler, Haufe): 10.-11.6.2025 in Weimar

Inhalt: Museen, Bibliotheken und Archive sind dazu angehalten, die Provenienzen der in ihren Sammlungen vorhandenen Objekte zu erforschen sowie frei zugänglich und transparent zu dokumentieren. Provenienzforschung, ihre Methodik und ihre Ergebnisse sollen umfassend öffentlich vermittelt werden. Dafür wird der Einsatz verschiedenster Formate empfohlen. Soweit die Theorie. – Die Exkursion hat das Ziel, den Teilnehmenden in den Museen der Klassik Stiftung Weimar, in der Herzogin Anna Amalia Bibliothek und im Goethe- und Schiller-Archiv einen Einblick in die in der Praxis damit verbundenen Herausforderungen zu geben. Die Studierenden sind eingeladen, in einem Workshop den Ist-Zustand vor Ort zu reflektieren, Vorhandenes weiterzudenken und ausgehend von Objekten, Kontextmaterialien, Daten und räumlichen Konstellationen neue Ideen zu entwickeln. Dabei steht Ihnen das Team Provenienzforschung der Klassik Stiftung Weimar als Begleitung mit Insiderwissen für den inhaltlichen Austausch zur Verfügung. Hinweise: Diese Veranstaltung wird vom Team Provenienzforschung der Klassik Stiftung Weimar vorbereitet und durchgeführt und ist kostenfrei. Fahrt und Übernachtung sind von den Teilnehmer:innen selbst zu organisieren und zu bezahlen. Verbindliche Anmeldung ab sofort mit Angabe des Studiengangs per mail an: sekretariat-museologie@uni-wuerzburg.de. Die TN-Zahl ist begrenzt, Studierende des MA-Studiengangs SPkE werden bevorzugt (die Teilnahme kann mit 2 Exkursions- oder Praktikumstagen in entsprechenden Praktikumsmodulen verrechnet werden).

04067228: Vertiefung Museologie: Schadensphänomene

Übung: Schadensphänomene Teil I: Gemälde und Tafelbilder (Pracher): Einzeltermin Fr 9-15:30 Uhr am 16.05.2025, vorr. Martin von Wagner Museum

Inhalt: Kunstwerke unterliegen material-, alterungs- und bearbeitungsbedingten physikalischen und chemischen Veränderungen. Ab wann diese Veränderungen als Schäden wahrgenommen werden, wie und warum sie sich manifestieren und wie sie detektiert und dokumentiert werden, wird in dem eintägigen Workshop für Museolog:innen wie Kunsthistoriker:innen vorgestellt und im Diskurs untersucht. Im Einzelnen werden folgende Themen behandelt:

- Ausgewählte traditionelle Materialgruppen bei Skulptur und Plastik (Holz, Metalllegierungen)

- Herstellung und technischer Aufbau
- Altersoberfläche, Patina und Schaden
- Schadensphänomene an Korpus, Oberfläche und Fassung
- Einfache Dokumentation von Schäden
- Praktische Übung am Objekt mit Zustandsprotokoll und Benennung der vorher kennengelernten Schadensphänomene
- Vorstellung der dokumentierten Schäden am Objekt durch die Studierenden.

04067240: Vertiefung Museologie: Seminar 1

Seminar: Sammeln als kulturelle Praxis (Samida): Mi 10-12 Uhr wöchentlich 30.04.2025-16.07.2025, 1.009 / Verfügungsgebäude Phil

Inhalt: Jeder von uns sammelt, der eine mehr, die andere weniger. Als kulturelle Praxis begegnet uns das Sammeln in Form des ästhetischen oder in Form des ökonomischen Sammelns. Als Stichworte seien hier lediglich das Sammelsurium, das Warenhaus und das Museum angeführt und damit auch die Frage, welche Rolle Dingen dabei zukommt. Was heißt also Sammeln und welche Formen des Sammelns gibt? Hier schließen sich weitere Fragen an: Wer sammelt, was wird gesammelt bzw. kann überhaupt gesammelt werden und wie treten uns diese Sammlungen ‚entgegen‘. Die Lehrveranstaltung nimmt das Sammeln aus einer breiten kulturwissenschaftlichen Perspektive in den Blick und nähert sich sowohl der individuellen und kollektiven als auch der privaten und institutionellen Praxis. Diese Lehrveranstaltung ist für BA- wie MA-Studierende geeignet.

04067312: Social Inclusion (access, participation, representation) und Audience Development in der praktischen Museumsarbeit

Projekt: Museen zwischen Tradition und Transformation: Demokratie, Teilhabe und gesellschaftliche Verantwortung (Bossone/Schorr): Mo 14-16 Uhr wöchentlich 28.04.2025-14.07.2025, 1.009 / Verfügungsgebäude Phil

Inhalt: Museen in Deutschland befinden sich im Spannungsfeld zwischen Tradition und Transformation. Sich als gesellschaftliche Akteure in diesem Spannungsfeld zu positionieren ist durch den aktuellen europäischen Rechtsruck besonders herausfordernd. Wie reagieren Museen auf die sich wandelnden Vorstellungen von Demokratie, Vielfalt und Teilhabe? Insbesondere Museen, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, sogenannte „counter narratives“ zu erzählen, sind derzeit besonders aktiv in den Bereichen der politischen Bildung und der Stärkung von Antisemitismus, Antirassismus, Toleranz und sozialer Gerechtigkeit. Welche Museen verstehen sich als Plattformen für Dialog, wie fungieren sie als solche und welche Menschen erreichen sie? Im Fokus dieser mit dem AHRC-DFG-Forschungsprojekt „Cultural Dynamics: Museums and Democracy in Motion“ (<https://research.ncl.ac.uk/culturaldynamics/>) verbundenen Lehrveranstaltung stehen zentrale Begriffe und Konzepte kultureller Teilhabe und Partizipation, Machtverhältnisse und die Verhandlung kollektiver Identitäten in der Ausstellungs-, Sammlungs- und Vermittlungspraxis. Wir werden Inszenierungen von demokratischen Werten, Narrativen und Symbolen untersuchen und analysieren wie Museen mit Ausschlüssen und Machtasymmetrien umgehen und welche Strategien sie für mehr soziale Inklusion entwickeln (könnten). Dabei werden wichtige Begriffe der Demokratie erläutert, diskutiert und deren praktische Umsetzung unter die Lupe genommen. Denn die Veranstaltung verbindet theoretische Grundlagen mit praktischen Beispielen aus der deutschen Museumslandschaft. Ziel ist es, ein kritisches Verständnis für die Rolle von Museen in der Gesellschaft zu entwickeln und innovative Ansätze für die museale Praxis zu diskutieren.

04067320: Perspektiven von Museen und Museumswissenschaft im 21. Jahrhundert

Seminar: 04067320: S: Inklusiv, partizipativ, nachhaltig und transparent – Perspektiven und Herausforderungen für das Museum im 21. Jahrhundert (Menke): Mi 12-14 Uhr wöchentlich 30.04.2025-16.07.2025, 1.009 / Verfügungsgebäude Phil

Inhalt: Die Institution Museum ist seit ihrer Etablierung vor rund 250 Jahren permanent Wandlungen unterzogen: Wann immer allgemeine Veränderungen der politischen, gesellschaftlichen, ökonomischen oder auch ökologischen Gegebenheiten etwa vor sich gehen, wirken sich diese auch auf die Museen aus und beeinflussen letztendlich das Selbstverständnis der Institution ebenso wie die von außen an sie gestellten

Erwartungen. Bereits seit den 1970er Jahren wird intensiv darüber nachgedacht und diskutiert, wie Museen sich stärker für aktuelle Themen öffnen und gesellschaftsrelevanter werden können. Doch niemals scheinen die Herausforderungen so groß und gleichzeitig so vielfältig gewesen zu sein wie gegenwärtig: Von Museen wird nicht weniger erwartet, als dass sie dabei helfen, Lösungen für aktuelle Probleme zu finden. Sie sollen sozial inklusiv, partizipativ und transparent sein. Sie sollen digitaler werden und nachhaltig agieren. Sie sollen eine führende Rolle bei der Auseinandersetzung mit der kolonialen Vergangenheit spielen und einen bedeutenden Beitrag zur Dekolonisierung leisten. Sie sollen allgemein Haltung beziehen und sich in gesellschaftliche wie politische Diskurse einmischen. Das Seminar nimmt die derzeit stattfindende Transformation der Institution Museum in den Blick. Es nähert sich einigen ausgewählten aktuellen Themen vertieft anhand von Lektüre und Fallbeispielen und fragt zugleich nach Perspektiven für die Zukunft.

04067321: Kulturelle Bildung und mediale Vermittlungsstrategien

Projekt: Exponate im Fokus: Neue Gestaltungs- und digitale Vermittlungsstrategien für Objekte des Deutschen Hafensemuseums Hamburg (Fackler/Richenberger, Workshop: Rüttinger): Do 10-12 Uhr wöchentlich 08.05.2025-17.07.2025, 1.009 / Verfügungsgebäude Phil & Blockveranstaltung vom 22.-23.5.2025 in Hamburg & Workshop Sa 9:15-15 Uhr am 28.06.2025, Raum siehe WueStudy

Inhalt: Für einzelne Museumsexponate werden im Verlauf dieses, Theorie und Museumspraxis verbindenden Lehrforschungsprojekt neue digitale Vermittlungs- und Gestaltungskonzepte entwickelt. Dabei kooperiert die Museologie erstmals mit dem Deutschen Hafensemuseum in Hamburg, das wir im Rahmen einer Blockveranstaltung vom 22. bis 23. Mai vor Ort kennenlernen. Ausgehend von ‚klassischen‘ Objektrecherchen versuchen wir, bei der Konzeptentwicklung von den Bedürfnissen, Erwartungen und Ängsten des Publikums auszugehen (wie sie etwa mit der Methode des „Contextual Design“ erhoben werden können). Erste besucher- und erlebnisorientierte Konzeptideen werden dann mit Hilfe des „kreativen Denkinstrumentes Empamos“ weiterentwickelt bzw. optimiert. Ein Workshop der Gestalterin Christina Rüttinger MA (Agentur Perspektivenwechsel) unterstützt die Studierenden beim Bau eines Modells, welches ihre finale Gestaltungs- und Vermittlungsstrategie räumlich visualisiert. Am Semesterende werden die Ergebnisse dem Museum vorgestellt, diskutiert und die Modelle übergeben, um dort öffentlich präsentiert zu werden.

Hinweise: Hamburg bekommt ein neues Museum: das Deutsche Hafensemuseum. Ein Neubau soll im Stadtteil Kleiner Grasbrook errichtet werden. Der zweite Standort befindet sich jetzt bereits am historischen Schuppen 50A mitten im Hafen. In diesem Schuppen werden die Akteure des Hafens mit ihren Berufen, aber auch mit ihren Arbeitsgeräten vorgestellt, historisch wie aktuell, in der Inszenierung eines Schaudepots. Das neue Museum wird sich der vielfältigen Bedeutung der besonderen Schnittstelle Hafen und ihrer Rolle in der Geschichte, im Heute und in der Zukunft widmen. Mit dem Segelschiff PEKING, gebaut 1911 für die Reederei Laeisz, gibt es dafür seit 2020 bereits ein Exponat, das bereits multiperspektivische Zugänge zu den Verflechtungen zwischen Deutschland und Chile ermöglicht. Nähere Informationen unter: www.shmh.de/deutsches-hafenmuseum/. Das Lehrforschungsprojekt wird durchgeführt mit Ursula Richenberger: Kulturwissenschaftlerin, Fachbereichsleiterin für Bildung/Vermittlung am Deutschen Hafensemuseum | Stiftung Historische Museen Hamburg, Lehrbeauftragte an der Leuphana Lüneburg. Studium der Angewandten Kulturwissenschaften in Lüneburg, 2007 bis 2013 wissenschaftliche Mitarbeiterin im Altonaer Museum, 2013 bis 2017 Leiterin des Hafensemuseums Hamburg, 2017 bis 2020 Projektleiterin für den Aufbau des Deutschen Hafensemuseums.

04067330: Selbstständige Forschungs- und Projektarbeit

Projekt: Umsetzung eines eigenen Projekts in Museumspraxis und/oder Museumsforschung (Fackler): Termine werden individuell vereinbart unter: guido.fackler@uni-wuerzburg.de

Inhalt: Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung im Wahlpflichtbereich wird die Konzeption und Realisierung eigener studentischer Projekte diskutiert und begleitet. In diesem Zusammenhang werden auch praktische Anregungen zum Projektmanagement gegeben. Derartige Projekte werden von den Studierenden selbst entwickelt, wobei es offen ist, welcher Teil der Museumsarbeit oder Museumsforschung hierbei fokussiert wird.

04067331: Museumsmanagement und Marketing -> Nachholtermin aus dem WisSe 24/25

Ü: Workshop Ausstellungsmanagement (Petersen): Block am Fr., 04.07.2025 (9-17:15) und Sam., 05.07.2025 (9 -12:30), Raum siehe WueStudy

Inhalt: Der Workshop bietet eine Einführung in das Projektmanagement von Ausstellungen. Für diese gilt, dass nicht die gute Absicht zählt, sondern die gelungene Umsetzung. Aber der Weg vom Konzept zur Eröffnung ist lang, und eine Ausstellung ist erst fertig, wenn sie wieder abgebaut ist. Konfliktpotenziale, die sich auf einer solchen ‚Reise‘ ergeben, werden analysiert und Lösungsmöglichkeiten erarbeitet. Zugrunde gelegt wird der Ansatz, zunächst überprüfbare Ziele für eine Ausstellung zu definieren und das Projektmanagement darauf auszurichten. Zusätzlich werde Methoden zum Thema „Kreativität organisieren“, „Rollen und Kompetenzen im Team“ sowie „Reflexion im Team/Retrospektive“ erörtert. Katrin Petersen ist Kulturwissenschaftlerin und arbeitet seit vielen Jahren für Museen zur Konzeption von Ausstellungen. Aktuell ist sie Kuratorin bei der DASA Arbeitswelt Ausstellung in Dortmund.

04067390: Fakultatives MA-Kolloquium Museumswissenschaft und MuaK

Kolloquium: Fakultatives MA-Kolloquium (Museumswissenschaft, MuaK und SPkE) (Fackler/Greifenstein/Menke/Samida): Einzeltermin Fr 9-12 Uhr am 27.06.2025, 01.102 / Bibliotheks- und Seminarzentrum und online

Inhalt: Dieses Kolloquium richtet sich an fortgeschrittene Studierende, die eine MA-Thesis in einem der beiden MA-Studiengänge „Museumswissenschaft/Museum Studies“ oder „Museum und alte Kulturen“ (für den MA-Studiengang „Sammlungen - Provenienz - kulturelles Erbe“ gibt es ein separates Kolloquium, siehe dort) vorbereiten oder bereits bearbeiten. Zum einen werden allgemeine Tipps zum Zitieren, Bibliographieren und Schreiben gegeben und häufige Fehler erläutert, zum anderen sollen MA-Arbeiten vorgestellt, gemeinsam diskutiert und optimiert werden.

04067900: Doktorand:innen-Kolloquium „Museumswissenschaft/Museum Studies“

Kolloquium: Doktoranden-Kolloquium „Museumswissenschaft/ Museum Studies“ (Fackler): Termine werden zu Semesterbeginn vereinbart.

Inhalt: Im Kolloquium für Doktorand:innen der Museumswissenschaft/Museum Studies werden neben aktuellen Themen und Fachdebatten insbesondere die Forschungsarbeiten der Teilnehmenden vorgestellt und diskutiert. Einmal jährlich wird zudem eine Art „Summer/Winter School“ in Form eines externen Blockseminars abgehalten.

Export-Module

Diese Module bestehen aus zwei Teilen, in denen je eine Lehrveranstaltung (Infos s. o.) zu absolvieren ist.

Basis-Modul „Einführung in die Museumswissenschaft und Ausstellungspraxis“ (04-Mus-EinfMuA)

Teil 1: „Einführung in die Museologie und Museumsgeschichte“ (04-Mus-EinfMuA-1Ü): Hier ist folgende Übung zu absolvieren (Umfang: 1 SWS, 2 ECTS, Benotung: bestanden/nicht bestanden): 04067107.

Teil 2: „Arbeitsfelder des Museums- und Ausstellungswesens“ (04-Mus-EinfMuA-1S): Hier ist eine der folgenden Lvst. zu absolvieren (Umfang: 2 SWS, 3 ECTS, 30-minütiges Referat mit 2-seitigem Handout und ca. 10-seitiger, schriftlicher Hausarbeit bzw. adäquate Arbeitsleistung nach Vorgabe, numerische Benotung; freie Plätze vorausgesetzt): 04067102 oder 04067108.

Aufbau-Modul „Museumswissenschaft und Ausstellungspraxis vertieft“ (04-Mus-EinfMuAV)

Dieses Aufbau-Modul kann nur belegt werden, wenn das Basis-Modul „Einführung in die Museumswissenschaft und Ausstellungspraxis (04-Mus-EinfMuA)“ zuvor erfolgreich absolviert wurde, wobei Lvst. nicht doppelt belegt werden dürfen. Aus beiden Teilen ist je eine Lehrveranstaltung zu absolvieren:

Teil 1: „Kernbereiche der Museumsarbeit“ (04-Mus-EinfMuAV-1Ü): Hier ist die folgende Vorlesung zu absolvieren (Umfang: 2 SWS, 2 ECTS, Benotung bestanden/nicht bestanden): 04067133.

Teil 2: „Arbeitsfelder des Museums- und Ausstellungswesens – vertieft“ (04-Mus-EinfMuAV-1S): Hier ist eine der folgenden Lvst. zu absolvieren (Umfang: 2 SWS, 3 ECTS, 30-minütiges Referat mit 2-seitigem Handout und zugehöriger, ca. 10-seitiger, schriftlicher Hausarbeit bzw. adäquate Arbeitsleistung nach Vorgabe, numerische Benotung; freie Plätze vorausgesetzt): 04067210, 04067129.

Modul „Schule und Museum. Vermittlungsarbeit im außerschulischen Lernort Museum“ (04-Muspäd-LA; nur Lehramt im FB)

Bei Teil 1: Hier ist folgende Übung zu absolvieren (Umfang: 2 SWS, mit Exkursionen, 2 ECTS, Benotung: bestanden/nicht bestanden): 04067107.

Bei Teil 2: Hier ist eines der angebotenen Projektseminare auszuwählen: (Umfang: 2 SWS, auch blockweise, 3 ECTS): 04067123.